

de

en

fr

es

nl

it



BOM 850C-II

2715 300 004 0a



BECKER

DE Copyright und Haftungsausschluss

© 2017 TORMATIC®

Die vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung, Weitergabe oder Verwertung dieses Dokumentes, sei es in elektronischer oder mechanischer Form, einschließlich Fotokopie und Aufzeichnung, bedarf unabhängig vom damit verfolgten Zweck der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch TORMATIC.

GB Copyright and disclaimer

© 2017 TORMATIC®

No part of this document may be reproduced, distributed, or transmitted in any form or by any means, electronically or mechanically, including photocopying and recording for any purpose, without the express written authorization of TORMATIC.

FR Droit d'auteur et clause de non-responsabilité

© 2017 TORMATIC®

La reproduction, transmission et exploitation du présent document, qu'elle soit complète ou partielle, sous forme électronique ou mécanique, y compris la photocopie et l'enregistrement, nécessitent l'autorisation écrite préalable de TORMATIC, indépendamment de l'objectif poursuivi.

ES Derechos de autor y exención de responsabilidad

© 2017 TORMATIC®

La reproducción, divulgación o utilización del presente documento, ya sea parcial o completa, en formato mecánico o electrónico, en fotocopia o grabación, deberá ser previamente autorizada por escrito por TORMATIC independientemente del uso previsto de la misma.

NL Copyright en afwijzing van aansprakelijkheid

© 2017 TORMATIC®

De volledige of gedeeltelijke vermenigvuldiging, verspreiding of toepassing van dit document, hetzij in elektronische of mechanische vorm, inclusief fotokopie en registratie, vereist onafhankelijk van het ermee beoogde doel de voorafgaande schriftelijke toestemming van TORMATIC.

IT Copyright ed esclusione di responsabilità

© 2017 TORMATIC®

La riproduzione, l'inoltro o l'utilizzo integrali o parziali del presente documento, in forma elettronica o meccanica, comprese la copiatura e la registrazione, necessitano, a prescindere dallo scopo perseguito, la previa autorizzazione scritta da parte di TORMATIC.

Inhalt

Zu diesem Handbuch	4
Inhalt und Zielgruppe	4
Sprache	4
Benutzte Symbole	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Sicherheit	5
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Spezifische Sicherheitshinweise	5
Produktbeschreibung	6
Allgemeine Produktübersicht	6
Bedienelemente	6
Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung	7
Installation	7
Sicherheitshinweise für die Installation	7
TTZ-Richtlinie - Einbruchhemmung für Garagentore	7
Lieferumfang	8
Vorbereitung der Montage	8
Montage des Garagentorantriebs	9
Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung	10
Handsender programmieren	13
Antriebskopf programmieren	15
Sondereinstellungen	17
Betrieb	21
Sicherheitshinweise für den Betrieb	21
Garagentor von Hand öffnen und schließen	21
Garagentor öffnen und schließen (weitere Betriebsarten)	21
Diagnose-Anzeige	22
Werkseinstellungen wiederherstellen	23
Zyklenzähler	23
Technische Daten	24
Entsorgung	24
Inspektions- und Prüfprotokoll	25
Garagentorantrieb testen	25
Gewährleistung	27
Wartung / Überprüfung	27
Reinigung / Pflege	27
Konformitäts- und Einbauerklärung	28

Zu diesem Handbuch

Inhalt und Zielgruppe

Dieses Handbuch beschreibt den Garagentorantrieb der Modulreihe W-800 (im Folgenden als "Produkt" bezeichnet). Dieses Handbuch richtet sich sowohl an technisches Personal, welches mit Montage- und Wartungsarbeiten beauftragt wird, als auch an die Endverbraucher des Produkts.

Sprache

Dieses Handbuch wurde in deutscher Sprache verfasst. Alle anderen Sprachversionen sind Übersetzungen dieses Originals.

Benutzte Symbole



Warnung:

Hinweis auf eine mögliche gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen führen kann.



Gefährliche elektrische Spannung:

Kennzeichnet Arbeitsschritte, die ausschließlich von einer ausgebildeten und unterwiesenen Elektrofachkraft durchgeführt werden dürfen.



Achtung:

Hinweis auf eine mögliche gefährliche Situation, die zu Sachschäden am Produkt führen kann.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Produkt wurde ausschließlich zum Öffnen und Schließen gewichts- oder federausgeglichener Garagentore konzipiert. Ein Einsatz an Toren ohne Gewichts- oder Federausgleichsmechanismus ist nicht zulässig. Siehe CE-Erklärung.

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise

**Warnung:**

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Produkts dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durch.

**Warnung:**

Bewahren Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Produkt zum späteren Nachschlagen auf.

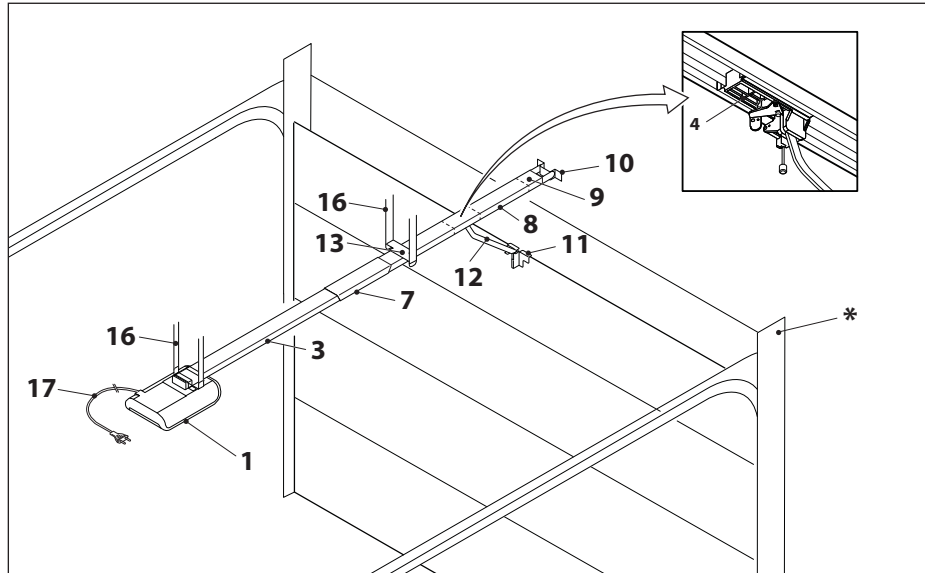
1. Befolgen Sie alle Anweisungen, die in diesem Handbuch enthalten sind. Eine fehlerhafte Installation oder fehlerhafter Gebrauch können Schäden bis hin zur Zerstörung des Produkts zur Folge haben.
2. Für Sach- und/oder Personenschäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Handbuchs resultieren, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.
3. Beachten Sie alle in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch. Siehe CE-Erklärung.
4. Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise für den Betrieb (siehe Betrieb, Seite 21).
5. Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.

Spezifische Sicherheitshinweise

6. Das Produkt arbeitet mit gefährlicher elektrischer Spannung. Sicherheitshinweise für Arbeiten an elektrischen Systemen:
 1. Trennen Sie das Produkt sicher von der Spannungsversorgung.
 2. Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung während der Arbeiten am System nicht unbeabsichtigt wiederhergestellt werden kann.
7. Veränderungen am Produkt dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Hersteller vorgenommen werden.
8. Konstruktion und Herstellung des Produkts basieren auf neuesten technologischen Standards.
9. Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

Produktbeschreibung

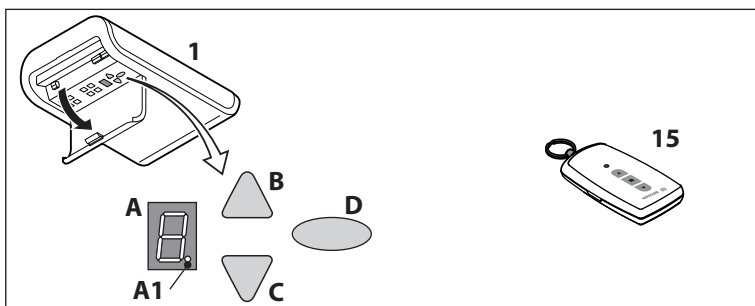
Allgemeine Produktübersicht



* Beispielhafte Darstellung Garagentor

- | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Antriebskopf mit LED-Modul | 11. Toranschlusskonsole |
| 3. Laufschiene (Modellbeispiel), Antriebsseite | 12. Schubstange |
| 4. Laufschlitten | 13. Mittenabhängung |
| 7. Laufschieneverbinder (Modellbeispiel) | 16. Deckenbefestigungen Antriebskopf |
| 8. Laufschiene (Modellbeispiel), Torseite | 16. Deckenbefestigung Schiene |
| 9. Spannvorrichtung | 17. Netzkabel 1,2 m |
| 10. Wandbefestigung | |

Bedienelemente



- A. Ziffernanzeige (A1 Digitalpunkt)
- B. Taste AUF / Start
- C. Taste ZU
- D. Programmierstaste (PROG-Taste)

- 1. Antriebskopf
- 15. Handsender

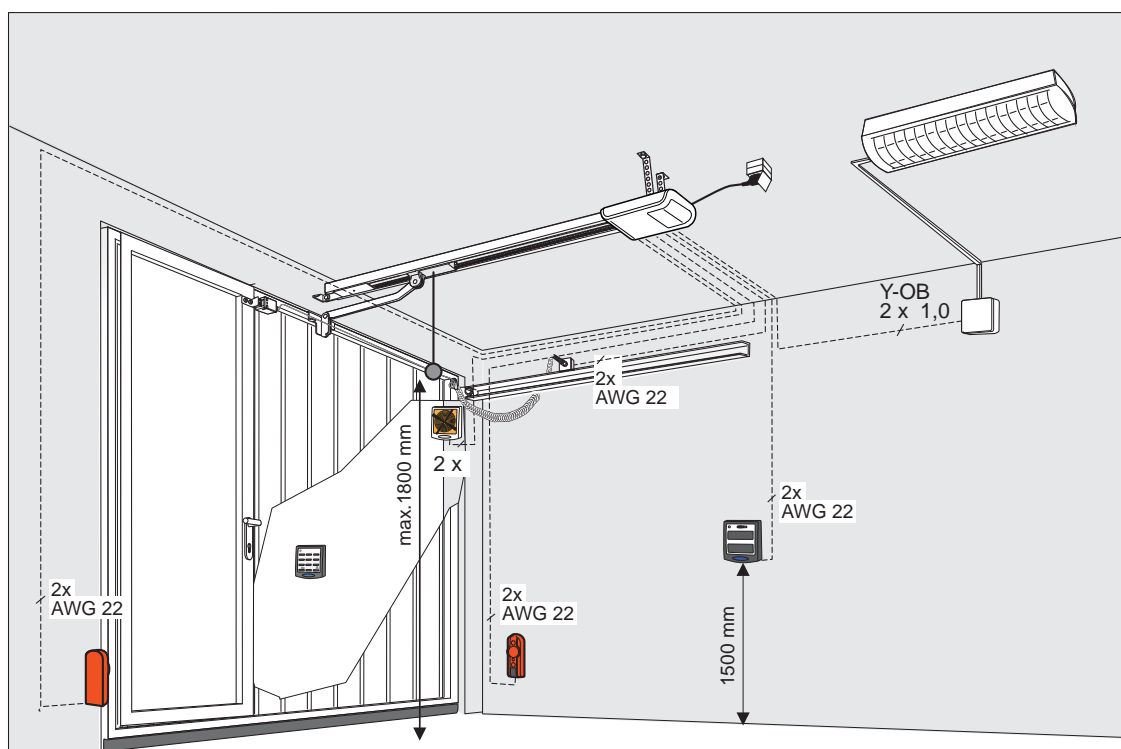
Funktionsweise der integrierten Sicherheitseinrichtung

Wenn das Garagentor beim Schließen auf ein Hindernis trifft, wird die Schließbewegung gestoppt und das Tor öffnet sich wieder einige Zentimeter - je nach Position komplett.

Wenn das Garagentor beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, wird die Öffnungsbewegung gestoppt und das Tor fährt ca. 1 Sekunde lang in die Gegenrichtung.

Installation

Antriebe und Zubehör



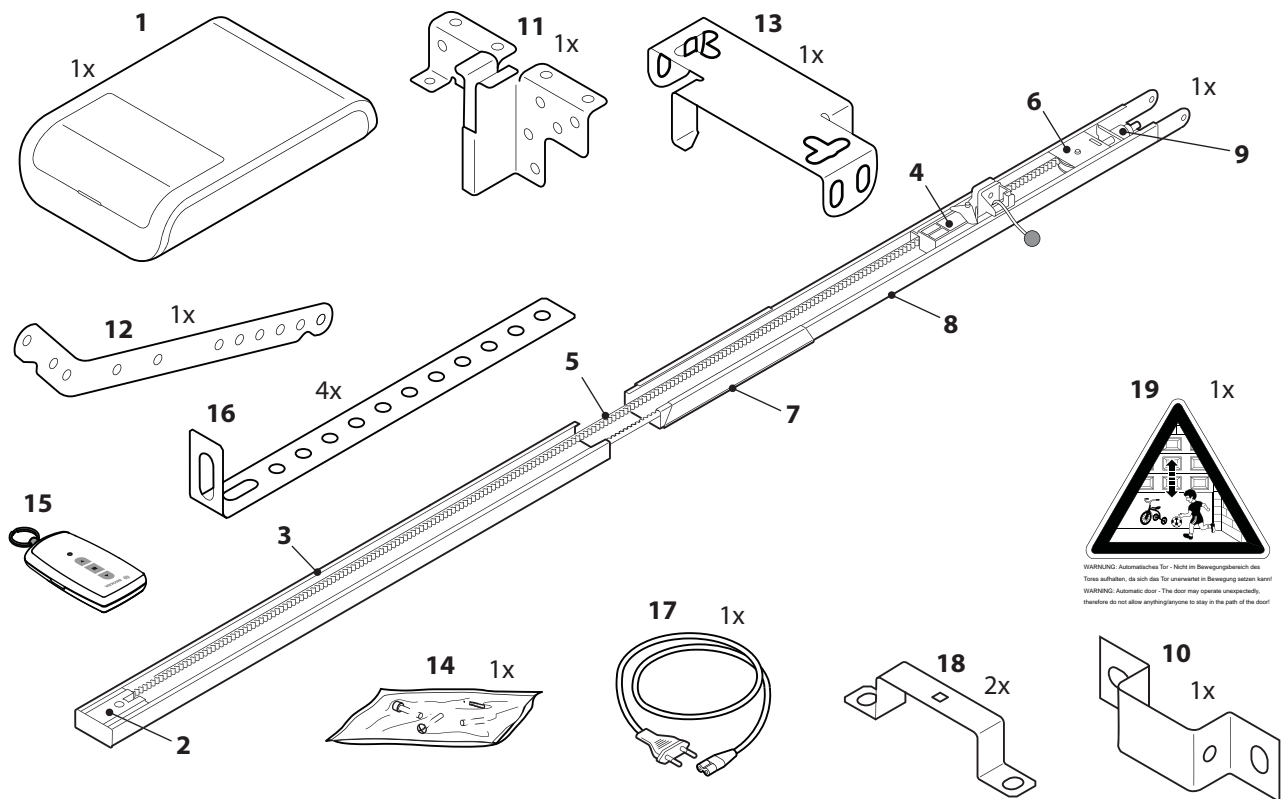
Sicherheitshinweise für die Installation

- Die Installation darf nur durch qualifiziertes technisches Personal erfolgen.
- Machen Sie sich vor Beginn der Produktinstallation mit allen Installationsanweisungen vertraut.

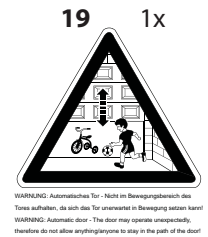
TTZ-Richtlinie - Einbruchhemmung für Garagentore

Um der TTZ-Richtlinie zu entsprechen ist, entsprechendes Zubehör für einen erhöhten Einbruchschutz notwendig. Dieses Zubehör kann auf Anfrage separat bestellt werden. Bitte verwenden Sie unser Secü Kit und befolgen Sie die dazugehörige Anleitung WN 020690-45-5-32. Befolgen Sie außerdem die Anleitung WN 902004-21-6-50 als Einbauanleitung zur TTZ-Richtlinie Einbruchhemmung für Garagentore.

Lieferumfang



- | | |
|-----------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Antriebskopf mit LED-Modul | 11. Toranschlusskonsole |
| 2. Antriebsritzel | 12. Schubstange |
| 3. Laufschiene (Modellbeispiel) Antriebsseite | 13. Mittenabhängung |
| 4. Laufschlitten | 14. Schraubenbeutel |
| 5. Zahnriemen | 15. Handsender |
| 6. Umlenkrolle | 16. Deckenbefestigung |
| 7. Laufschieneverbinder (Modellbeispiel) | 17. Netzkabel, Länge 1,2 m |
| 8. Laufschiene (Modellbeispiel) Torseite | 18. Befestigungsbügel |
| 9. Spannvorrichtung | 19. Waraufkleber |
| 10. Wandbefestigung | |



Achtung: Überprüfen Sie, ob die gelieferten Schrauben und Halterungen für die Montage vor Ort unter Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen geeignet sind.

Vorbereitung der Montage

- Der maximale Abstand zwischen Antriebskopf und Steckdose beträgt 1,2 m.
- Prüfen Sie das Garagentor auf ausreichende Stabilität. Ziehen Sie ggf. alle Schrauben und Muttern des Garagentors nach.
- Prüfen Sie das Garagentor auf Leichtgängigkeit.



Warnung:

- Schmieren Sie alle Wellen und Lager entsprechend den Vorgaben des Torherstellers.
- Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Federvorspannung.

4. Schließen Sie das Garagentor und entriegeln Sie alle Schließmechanismen. Demontieren Sie ggf. störende Bauteile von Schließmechanismen.



Warnung:

Quetsch- und Schergefahr an den Verriegelungsmechanismen des Garagentors. Entfernen Sie, falls nötig gefährliche Bauteile vor der Montage.

5. Bei Garagen ohne Nebeneingang ist eine Notentriegelung vorzusehen (Zubehör).
6. Bei Garagen mit Schlupftür ist zunächst der Schlupftürkontakt zu installieren.



Warnung:

Teile des Tores dürfen nicht in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragen und sich nicht hineinbewegen.

Montage des Garagentorantriebs

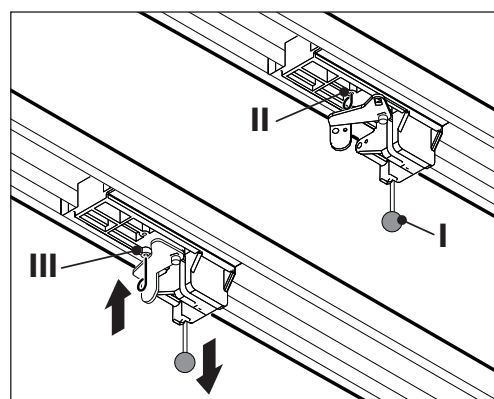
Folgen Sie den Abbildungen auf dem A3-Montageposter.

Schritt	Installation
1	Klappen Sie die Laufschiene vollständig aus (3 & 8). Drücken Sie den Laufschienenverbinder (7) mittig über die Stoßkante. Die Kette oder der Zahnriemen ist gegebenenfalls nachzuspannen. Siehe Abbildung.
2	Montieren Sie die Mittenabhängung (13) an die Laufschiene. Montieren Sie die Befestigungsbügel (18) am Antriebskopf (1).
3	Montieren Sie die Anschlusskonsole (11) am Garagentor.
4	Montieren Sie die Wandbefestigung (10).
5a 5c/d	Montieren Sie die Laufschiene (3 & 8) an die Wandbefestigung (10). Montieren Sie die Deckenbefestigungen (16) an die Mittenabhängung (13) und an den Antriebskopf (1). Montieren Sie die Deckenbefestigungen (16) anschließend an die Decke.
6	Montieren Sie die Schubstange (12) zwischen Laufschlitten (4) und Toranschlusskonsole (11).
7	Zur Programmierung öffnen Sie die Abdeckung am Antriebskopf mit einem Schraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug.
8	Bringen Sie den Warnaufkleber (19) gut sichtbar an die Innenseite des Garagentors an.

Laufschlitten entriegeln

Im weiteren Verlauf der Montage kann es notwendig sein, die Verbindung zwischen Laufschlitten und Anschlusskonsole zu entriegeln. Eine Demontage der Schubstange ist hierzu nicht erforderlich.

1. Ziehen Sie zum Bewegen des Garagentors von Hand am Zugknopf (I) des Laufschlittens.
2. Laufschlitten vom Zahnriemen bzw. Kette trennen.
3. Das Garagentor kann nun manuell bewegt werden.
4. Um das Tor für einen längeren Zeitraum manuell zu betätigen, können Sie den Arretierstift (II) im Laufschlitten in die dafür vorgesehene Bohrung (III) stecken. Um den Normalbetrieb wieder herzustellen, lösen Sie den Arretierstift (II).



Garagentorantrieb verkabeln - Netzanschluss und Steuerung



Gefährliche elektrische Spannung:

- Trennen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung den Antriebskopf von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.
- Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen. Nur potenzialfreie Taster und Relaisausgänge anschließen.
- Schließen Sie nach dem Anschließen aller Kabel wieder die Abdeckung am Antriebskopf.



Warnung:

Vor der Erstinbetriebnahme muss der Antrieb auf einwandfreie und sichere Funktion geprüft werden (siehe Abschnitt Wartung/Prüfungen).

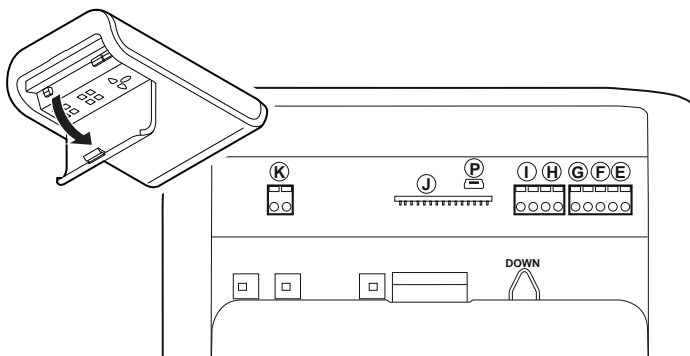


Warnung:

Gefahr durch optische Strahlung!

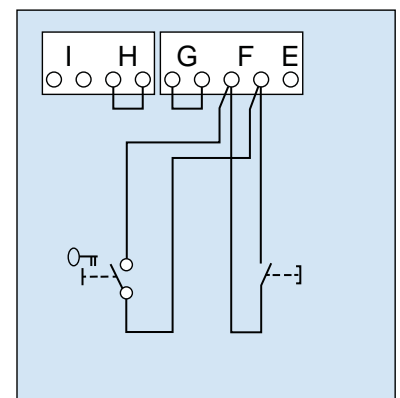
Bei längerem Blicken in eine LED aus kurzer Distanz kann es zu einer optischen Blendung kommen. Das Sehvermögen ist kurzzeitig stark eingeschränkt. Dadurch kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Es darf nicht direkt in eine LED geblickt werden.



1. Externer Impulsgeber

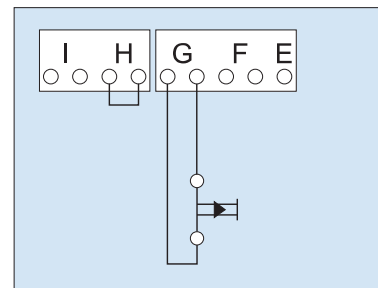
- F - Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)



2. Eingang STOP A

Über diesen Eingang wird der Antrieb gestoppt bzw. der Anlauf unterdrückt.

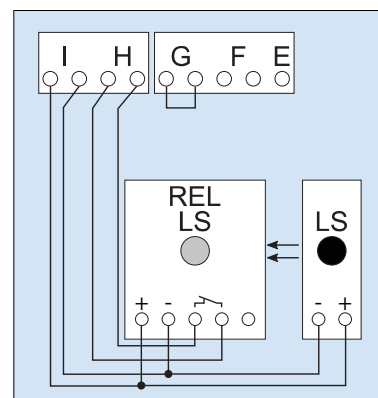
G - Anschluss für Schlupftürkontakt (Zubehör) oder Notstopp



3. Eingang STOP B

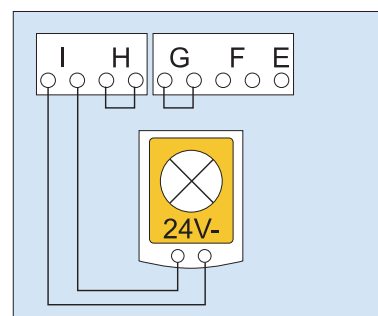
Über diesen Eingang wird die automatische Richtungsumkehr des Antriebs während des Schließens aktiviert.

H - Anschluss 4-Draht Lichtschranke



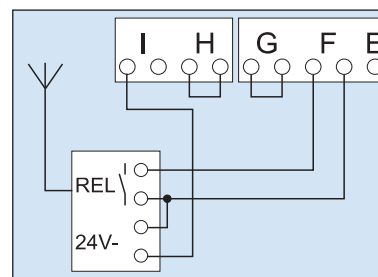
4. Spannungsversorgung 24 V DC, max. 100 mA (geschaltet)

I - Anschluss für z.B. 24V-Signalleuchte



5. Spannungsversorgung 24 V DC, max. 100 mA (permanent)

I - Anschluss für z.B. externen Empfänger



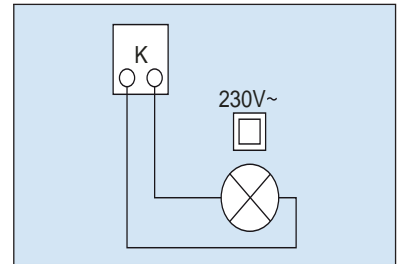
6. Beleuchtung

K - Anschluss für externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W) (Zubehör)



Achtung!

Keinen Drucktaster anschließen.



Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen



Bei erhöhten Anforderungen an den Personenschutz empfehlen wir zusätzlich zur internen Kraftbegrenzung des Antriebs die Installation einer Lichtschranke. Weitere Informationen zum Zubehör entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Warnaufkleber



Bringen Sie den Aufkleber gut sichtbar auf der Innenseite Ihres Garagentors an.

Wichtig! Automatisch für: kein in Bewegung sein.
Bitte aufpassen, da sich das für Personen in Bewegung setzen kann.
Important! Automatic door: The door may operate unexpectedly.
Readers do not allow any passengers to stay in the path of the door!

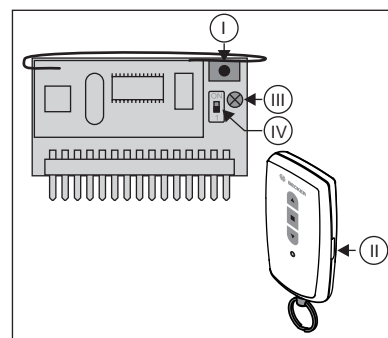
Antrieb demontieren

1. Ziehen Sie den Netzstecker und lösen Sie alle Steckverbindungen.
2. Lösen Sie die Steckverbindungen des Garagentors und des Antriebs. Sichern Sie das Garagentor.
3. Folgen Sie den Abbildungen auf dem A3-Montageposter, gehen Sie jedoch in umgekehrter Reihenfolge vor.

Handsender programmieren

Anzeigen und Tastenerklärung

- I. Einlerntaste auf dem Funk-Empfänger
- II. Einlerntaste am Sender
- III. LED
- IV. DIP-Schalter
 - DIP-Schalterstellung ON: Definierte Fahrbefehle AUF, STOP, AB
 - DIP-Schalterstellung 1: Impulsfolge AUF-STOP-AB-STOP



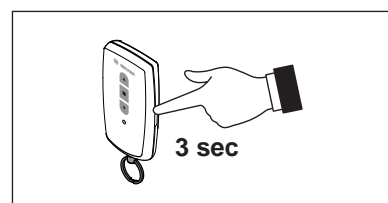
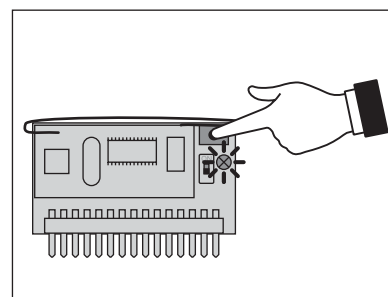
Einlernen des Funks

Hinweis: Bedienen Sie die Einlerntaste am Sender mit einem geeigneten zylindrischen Werkzeug (z. B. Kugelschreiber).

Einlernen des ersten Senders (Mastersender)

1. Drücken Sie die Einlerntaste auf dem Funk-Empfänger (I) für 3 Sekunden. Die LED (III) blinkt und der Funk-Empfänger geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft.
2. Anschließend drücken Sie die Einlerntaste am Sender (II) für 3 Sekunden. Die LED am Handsender leuchtet für 3 Sekunden und die LED (III) geht aus.

Damit ist der Einlernvorgang abgeschlossen und die Steuerung wechselt wieder in den normalen Betriebszustand.

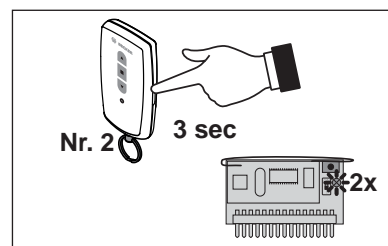
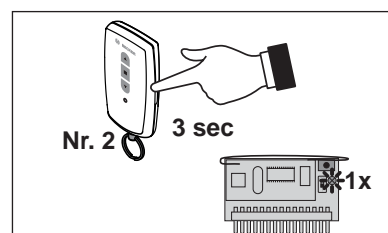
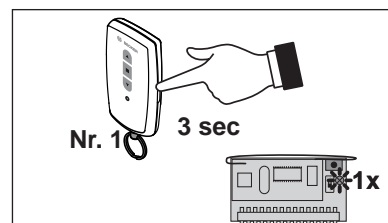


Einlernen weiterer Sender

Hinweis: Es können neben dem Mastersender noch bis zu 7 Sender in den Funk-Empfänger eingelernt werden.

1. Drücken Sie die Einlerntaste (II) des Mastersenders für 3 Sekunden. Die Quittierung erfolgt durch einmaliges Aufleuchten der LED (III).
2. Drücken Sie nun die Einlerntaste eines neuen Senders, der dem Funk-Empfänger noch nicht bekannt ist, für 3 Sekunden. Damit wird die Lernbereitschaft des Funk-Empfängers für einen neuen Sender für 3 Minuten aktiviert. Die Quittierung erfolgt durch einmaliges Aufleuchten der LED (III).
3. Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neu einzulernenden Senders noch einmal für 3 Sekunden. Die Quittierung erfolgt durch zweimaliges Aufleuchten der LED (III).

Der neue Sender ist nun eingelernt.



Sender löschen

Sender einzeln löschen

Hinweis: Der eingelernte Mastersender kann nicht gelöscht werden. Er kann nur überschrieben werden.

1. Drücken Sie die Einlerntaste (II) am Mastersender für 3 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch einmaliges Aufleuchten der LED (III).
2. Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des zu löschenden Senders für 3 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch einmaliges Aufleuchten der LED (III).
3. Anschließend drücken Sie noch einmal die Einlerntaste des zu löschenden Senders für 10 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch zweimaliges Aufleuchten der LED (III).

Der Sender wurde aus dem Funk-Empfänger gelöscht.

Alle Sender löschen (außer Mastersender)

1. Drücken Sie die Einlerntaste (II) am Mastersender für 3 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch einmaliges Aufleuchten der LED (III).
2. Drücken Sie noch einmal die Einlerntaste (II) am Mastersender für 3 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch einmaliges Aufleuchten der LED (III).
3. Drücken Sie noch einmal die Einlerntaste (II) am Mastersender für 10 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch zweimaliges Aufleuchten der LED (III).

Alle Sender (außer Mastersender) wurden aus dem Funk-Empfänger gelöscht.

Mastersender überschreiben

1. Drücken Sie die Einlerntaste auf dem Funk-Empfänger (I) für 3 Sekunden.
Die LED (III) blinkt und der Funk-Empfänger geht für 3 Minuten in Lernbereitschaft.
2. Jetzt drücken Sie die Einlerntaste des neuen Mastersenders für 10 Sekunden.
Die Quittierung erfolgt durch Erlöschen der LED (III).

Der neue Mastersender wurde eingelernt und der alte Mastersender wurde überschrieben.

Antriebskopf programmieren

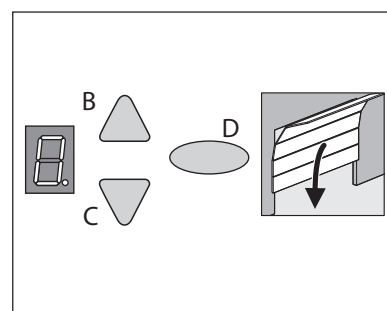
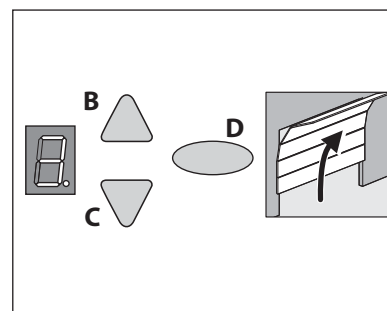
In diesem Abschnitt wird die Basisprogrammierung des Antriebs im Rahmen der Installation beschrieben. Weitere und/oder spezielle Einstellungen, siehe 'Weitere Einstellungen'.

Vorbereitung

1. Stellen Sie sicher, dass das Garagentor sicher mit dem Laufschlitten verbunden ist.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Antriebskopfs mit einem Schraubendreher.
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Netzsteckdose. Die Punktanzeige leuchtet auf.

Menü 3 + Menü 4: Einstellung der Endpositionen

1. Halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) für ca. 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer "3" blinkt.
2. Drücken Sie die AUF-Taste (B) und prüfen Sie, ob das Garagentor in Richtung AUF fährt.
3. Wenn das Garagentor in die falsche Richtung fährt, halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) für ca. 5 Sekunden gedrückt, bis ein Lauflicht angezeigt wird.
4. Halten Sie die AUF-Taste gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition AUF erreicht hat. Drücken Sie ggf. die ZU-Taste (C), um die Position zu korrigieren.
5. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition AUF befindet, drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D). Die Ziffer "4" wird angezeigt.
6. Drücken Sie die ZU-Taste (C), sobald die Anzeige blinkt.
7. Halten Sie die ZU-Taste gedrückt, bis das Garagentor die gewünschte Endposition ZU erreicht hat. Drücken Sie ggf. die AUF-Taste (B), um die Position zu korrigieren.
8. Wenn sich das Garagentor in der gewünschten Endposition ZU befindet, drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D). Die Ziffer "0" wird angezeigt.
9. Fahren Sie fort mit der Kraftlernfahrt.



Kraftlernfahrt



Warnung:

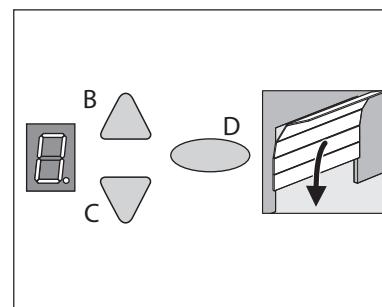
Bei dieser Prozedur wird der normale mechanische Widerstand beim Öffnen und Schließen des Tors in den Antrieb eingelernt. Die Kraftbegrenzung ist bis zum Abschluss des Einlernvorgangs deaktiviert. Halten Sie ausreichend Abstand im gesamten Fahrweg des Garagentors!

Unterbrechen Sie den Vorgang nicht.

Hinweis:

Während des Vorgangs wird die Ziffer "0" angezeigt.

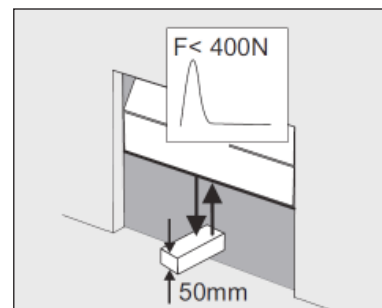
1. Drücken Sie die AUF-Taste (B) oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich aus der Endposition ZU und fährt in die Endposition AUF.
2. Drücken Sie erneut die AUF-Taste (B) oder benutzen Sie den eingelernten Handsender. Das Garagentor bewegt sich von der Endposition AUF in die Endposition ZU.
Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige "0".



Hinweis: Nach Abschluss der Kraftlernfahrt muss die Anzeige "0" erlöschen.

Prüfung der Kraftbegrenzung

1. Positionieren Sie ein Kraftmessgerät oder ein geeignetes Hindernis (z.B. die äußere Verpackung des Antriebs) im Schließbereich des Tors.
2. Schließen Sie das Garagentor. Das Garagentor bewegt sich in die Endposition ZU. Das Garagentor stoppt und fährt ein kurzes Stück in Richtung AUF, sobald eine Berührung mit einem Hindernis erkannt wird.
3. Bietet das Tor Möglichkeiten, Personen anzuheben (z.B. Öffnungen von größer 50 mm oder Trittplächen), ist die Kraftbegrenzungseinrichtung in Öffnungsrichtung zu überprüfen: Bei zusätzlicher Belastung des Tores mit 20 kg Masse muss der Antrieb stoppen.



Kraftlernfahrt löschen

Hinweis: Die Kraftlernfahrt beginnt immer aus der Endposition ZU.

Die Kraftlernfahrt muss nach jedem Austausch der Garagentorfedern wiederholt werden:

Springen Sie in das Menü 5 (siehe Sondereinstellungen) und halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) 3 Sekunden lang gedrückt. Die Ziffer "0" wird angezeigt.

Schließen Sie den Vorgang wie im Abschnitt Kraftlernfahrt beschrieben ab.



Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf – jedoch mindestens einmal monatlich – geprüft werden. Wir empfehlen, einen Fachbetrieb hinzuzuziehen.

Sondereinstellungen

Menü "Sondereinstellungen" öffnen

1. Halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) für ca. 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer "3" wird angezeigt.
2. Drücken Sie erneut die Programmier Taste (PROG-Taste) (D). Die Ziffer "4" wird angezeigt.
3. Halten Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D) erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer "5" wird angezeigt.

Menü 5 + Menü 6: Kraftbegrenzung für Auf- und Zufahrt.

**Warnung:**

Bei einer zu hohen Einstellung besteht Verletzungsgefahr für Personen.
Im Auslieferungszustand ist der eingestellte Wert beim Öffnen „6“ und beim Schließen „4“
Wir empfehlen vor der Kraftlernfahrt den entsprechenden Tortyp in Menü 8 auszuwählen.

1. Wählen Sie Menüpunkt "5".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.
3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Die Ziffer "6" wird angezeigt. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt erscheint.
4. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

**Warnung:**

Die Kraft an der Hauptschließkante darf 400 N / 750 ms nicht übersteigen!

5. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Die Ziffer "7" wird angezeigt.

**Menü 7:
Lichtzeiten einstellen**

1. Wählen Sie Menüpunkt "7".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Lichtzeit erscheint.
Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Wert	Lichtzeit	Vorwarnzeit	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Anmerkungen:

- TAM (Tor-Auf-Meldung): 24 Volt bei nicht geschlossenem Tor.
- Bei eingestellter Vorwarnzeit schalten Licht und 24V vor Anlauf des Antriebes ein.

3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Die Ziffer "8" wird angezeigt.

**Menü 8:
Toranpassungen**

1. Wählen Sie Menüpunkt "8".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert erscheint.
Im Auslieferungszustand ist der Wert „4“ eingestellt.
Für den optimalen Bewegungsablauf und zur Einhaltung der Kräfte ist der entsprechende Tortyp auszuwählen.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Menüwert	Tortyp
0	Doppelflügeltor
1	Nichtausschwingendes Tor, Canopy
2	Schwingtor, Kipptor normal
3	Schwingtor, Kipptor sensibler Lauf
4	Universaleinstellung (werkseitig)
5	Sektionaltor mit Zugfederbeschlag (Topspeed)
6	Sektionaltor mit Torsionsfederbeschlag (Topspeed)
7	Industriesektionaltor mit Normalbeschlag
8	Seitensektionaltor (Topspeed)
9	Seitensektionaltor mit Nebenschließkanten

3. Drücken Sie die Programmier Taste (D).
Die Ziffer "9" wird angezeigt.

Menü 9: Einstellungen weitere Betriebsarten

1. Wählen Sie Menüpunkt "9".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint.
Im Auslieferungszustand ist der Wert "0" eingestellt.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Menüwert	Beschreibung	Anmerkungen
0	Normalbetrieb	Werkseinstellung
1	Normalbetrieb mit Lüftungsstellung	OHNE FUNKTION
2	Teilöffnung für Seitensektionaltor	OHNE FUNKTION
5	AUF-ZU-Betrieb	Nach Impulsgabe in ZU-Position startet der Antrieb und fährt das Tor in die Endposition AUF. Eine weitere Impulsgabe während der Auffahrt ist ohne Einfluss und das Tor fährt weiter auf. Nach Impulsgabe in AUF-Position fährt das Tor zu. Bei Impulsgabe während der Zufahrt stoppt das Tor und fährt wieder auf.
6	Automatisches Schließen ("AR")*	Impulsgabe bewirkt immer ein Öffnen des Tores. Nach Ablauf der Offenhaltezeit und der Vorwarnzeit (Einstellung Menü A) schließt das Tor automatisch. Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.
7	Automatisches Schließen ("AR")*	Funktion wie bei Punkt 6, jedoch bewirkt eine Unterbrechung der Lichtschranke während der Offenhaltezeit die vorzeitige Beendigung der Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit wird gestartet.
8	Automatisches Schließen ("AR")*	Funktion wie bei Punkt 7, jedoch bewirkt eine Impulsgabe während der Offenhaltezeit die vorzeitige Beendigung der Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit wird gestartet.
9	Automatisches Schließen ("AR")*	Wie Punkt 8, jedoch ohne Vorwarnzeit.
Anmerkungen: - *: Lichtschranke erforderlich.		

3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Bei Einstellung 0, 1, 2 und 5 wird Wert "0" angezeigt. Menüende (ggf. Weiter mit Kraftlernfahrt).
Bei Einstellung 6, 7, 8 und 9 wird Wert "A" angezeigt. Weiter mit Menü "A"



Warnung:

Automatisches Tor - Nicht im Bewegungsbereich des Tores aufhalten, da sich das Tor unerwartet in Bewegung setzen kann!

**Menü A:
Offenhaltezeit einstellen**

Nur in Verbindung mit Funktion "Automatisches Schließen".

1. Wählen Sie Menüpunkt "A".
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung der Betriebsart erscheint.
2. Passen Sie die Einstellung ggf. mit Hilfe der AUF- (B) und ZU- (C) Tasten an.

Menüwert	Offenhaltezeit (ohne Vorwarnzeit 10 Sekunden)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Drücken Sie die Programmier Taste (PROG-Taste) (D).
Die Ziffer "0" wird angezeigt.
4. Weiter mit Kraftlernfahrt.

Installation abschließen

1. Schließen Sie die Abdeckung des Antriebskopfs.
2. Prüfen Sie das Garagentor auf sichere und einwandfreie Funktion. Siehe Abschnitt Wartung/Prüfungen.

Betrieb

Sicherheitshinweise für den Betrieb



Warnung:

Benutzung nur durch unterwiesene Personen. Alle Benutzer müssen mit den anwendbaren Sicherheitsvorschriften vertraut sein.



Warnung:

Bewahren Sie Handsender außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Warnung:

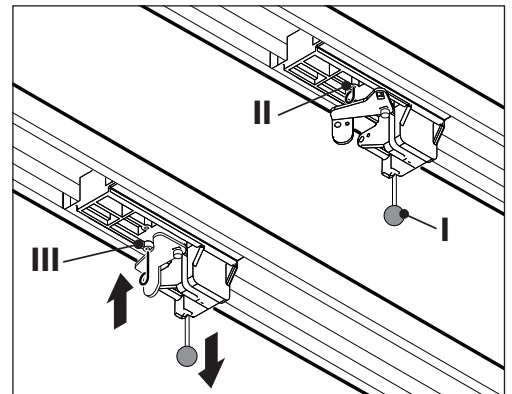
Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden. Das Garagentor muss vom Ort der Bedienung aus einsehbar sein. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.

Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Garagentor von Hand öffnen und schließen

Beim Einstellen des Garagentors oder bei einem Ausfall der Versorgungsspannung kann das Garagentor von Hand geöffnet und geschlossen werden.

1. Ziehen Sie zum Bewegen des Garagentors von Hand am Zugknopf (I) des Laufschlittens.
2. Laufschlitten vom Zahnriemen trennen.
3. Das Garagentor kann nun manuell bewegt werden.
4. Um das Tor für einen längeren Zeitraum manuell zu betätigen, können Sie den Arretierstift (II) im Laufschlitten in die dafür vorgesehene Bohrung (III) stecken. Um den Normalbetrieb wieder herzustellen, lösen Sie den Arretierstift (II).



Warnung:

Beim Einsatz der Schnellentriegelung kann sich das Garagentor unkontrolliert bewegen. Das Garagentor ist möglicherweise nicht mehr korrekt ausbalanciert oder die Federn sind beschädigt oder besitzen nicht mehr die notwendige Spannkraft. Setzen Sie sich mit dem zuständigen Torhersteller in Verbindung.

Hinweis: Bei der Installation des Systems wurden Verriegelungselemente des Garagentorantriebs demontiert. Diese sind wieder zu montieren, wenn das Garagentor über einen längeren Zeitraum hinweg von Hand bedient werden muss. Nur so kann das Garagentor im geschlossenen Zustand verriegelt werden.

Garagentor öffnen und schließen (weitere Betriebsarten)

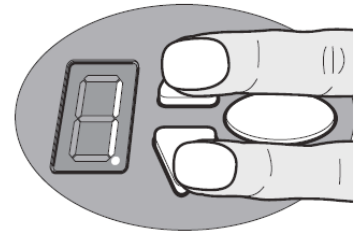
- Mögliche Betriebsarten siehe Abschnitt "Sondereinstellungen".

Diagnose-Anzeige

Nummer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
8	Antrieb startet, Ziffer "0" erlischt.	Antrieb empfängt im Normalbetrieb Start-Signal über START-Eingang oder per Steuergerät.
8	Garagentor hat Endposition AUF erreicht.	
8	Garagentor hat Endposition ZU erreicht.	
8	Endposition wurde nicht erreicht.	
8	Ziffer "0" wird beim nächsten Öffnen und Schließen angezeigt und erlischt.	Antrieb im Modus Kraftlernfahrt. Achtung: In diesem Modus erfolgt keine Kraftüberwachung durch den Antrieb. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Garagentors befinden.
8	Ziffer "0" wird weiterhin angezeigt.	Kraftlernfahrt nicht abgeschlossen und muss wiederholt werden. Druck in der Endposition möglicherweise zu hoch. Krafteinstellung korrigieren (siehe Menü 5 + Menü 6).
8	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Unterbrechung auf STOP A oder Auslösung externe Sicherheitseinrichtung (z.B. Schlupftür).
8	Garagentor schließt nicht.	Unterbrechung auf STOP B oder Auslösung externe Sicherheitseinrichtung (z.B. Lichtschranke).
8	Tor-Einstellungen und Lernfahrt nicht korrekt/vollständig abgeschlossen.	Menü 3 und 4 öffnen, Tor-Einstellungen korrigieren, Einlernvorgang abschließen.
8	Dauersignal am START-Eingang.	Start-Signal wird nicht erkannt oder Dauerimpuls (z.B. Taster klemmt).
8	Fehler beim Einstellen der Torendlagen.	Wegstrecke zu lang. Wiederholen Sie die Einstellungen in den Menüs 3 und 4.
8	Fehler bei Kraftlernfahrt.	Wiederholen Sie das Einlernen der Position in den Menüs 3 und 4. Kraft beim Erreichen der Endpositionen verringern.
8	Garagentor öffnet oder schließt nicht.	Fehler beim Selbsttest. Trennen Sie die Spannungsversorgung.
8	Motorstillstand.	Motor dreht nicht. Beauftragen Sie einen Fachbetrieb mit der Reparatur des Motors.
8	Elektronische Bremse geschlossen. Garagenlicht erlischt nicht.	Antrieb wird aus oberer Endlage gezogen. Garagentor und Federn überprüfen. Obere Endposition niedriger einstellen.

Werkseinstellungen wiederherstellen

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten AUF und ZU und halten Sie diese gedrückt.
3. Halten Sie beide Tasten für ca. 3 Sekunden gedrückt, nachdem Sie den Netzstecker mit einer Netzsteckdose verbunden haben.



Zyklenzähler

Der Zyklenzähler speichert die Anzahl der vom Antrieb getätigten Auf- / Zu-Fahrten.

Um den Zählerstand auszulesen, halten Sie die Taste ▼ für 3 Sekunden gedrückt bis eine Ziffer erscheint. Die Ziffernanzeige gibt die Zahlenwerte beginnend von der höchsten Dezimalstelle bis zur niedrigsten nacheinander aus. Am Ende erscheint auf der Anzeige ein waagerechter Strich, Beispiel: 3456 Bewegungen, 3 4 5 6 -

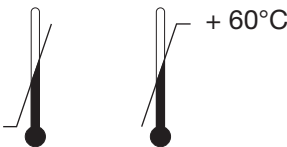
Technische Daten

Die Antriebe der Baureihe W-800 sind geeignet für folgende Tore:

Tortyp:	Canopy/nichtausschwingende Tore, Doppelflügeltore, Schwingtore/ Kipptore, Sektionaltore/Seitensektionaltore
Max. Torgröße:	14 m ²
Max. Gewicht:	180 kg

Modellspezifikationen

Antriebstyp:	W-800
Nennbelastbarkeit:	240 N
Max. Belastbarkeit:	800 N
Anschlusswerte:	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	
Standby:	<0,5 W
Max. Betrieb:	240 W
Zyklen:	3/h
Beleuchtungs-LED:	1,6 W
Sicherheit gem. EN13849-1:	
Eingang STOP A:	Kat. 2 / PLC
Eingang STOP B:	Kat. 2 / PLC
interne Kraftbegrenzung:	Kat. 2 / PLC

Temperaturbereich:	 - 20°C + 60°C
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schutzklasse: IP20, nur für trockene Räume

Lautstärke: ≤ 70 dB (A)

Hersteller: **TORMATIC**
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund
Deutschland
www.tormatic.de

Entsorgung



Entsorgen Sie das Produkt entsprechend der im Anwenderland geltenden Bestimmungen und Vorschriften.

Inspektions- und Prüfprotokoll

Eigner/Betreiber _____

Standort: _____

Antriebsdaten

Antriebstyp: _____ Fabrikationsdatum: _____

Hersteller: _____ Betriebsart: _____

Tordaten

Typ: _____ Konstruktionsjahr: _____

Seriennummer: _____ Gewicht Torblatt: _____

Abmessungen: _____

Installation, Erstinbetriebnahme

Firma, Installationsbetrieb: _____ Name, Installationsbetrieb: _____

Datum der Erstinbetriebnahme: _____ Unterschrift: _____

Sonstiges

Änderungen

Garagentorantrieb testen



Achtung:

Eine Inspektion ersetzt nicht die erforderlichen Wartungstätigkeiten! Nach jeder Inspektion sind festgestellte Mängel umgehend zu beseitigen.

Antriebsbetriebene Garagentore sind in regelmäßigen Abständen durch qualifiziertes und einschlägig geschultes und erfahrenes Personal zu inspizieren und zu warten. Die vom Hersteller angegebenen Inspektions- und Wartungsintervalle sind einzuhalten. Beachten Sie alle anwendbaren nationalen Vorschriften (ASR 1.7 „Technische Regeln für Arbeitsstätten - Türen und Tore“). Sämtliche Inspektions- und Wartungstätigkeiten sind im beiliegenden Inspektions- und Prüfprotokoll zu dokumentieren. Der Betreiber/Eigner ist verpflichtet, das Inspektions- und Prüfprotokoll zusammen mit der Dokumentation zum Garagentorantrieb über die komplette Lebensdauer der Anlage sicher aufzubewahren. Der Installationsbetrieb ist verpflichtet, das Inspektions- und Prüfprotokoll vor Inbetriebnahme der Anlage vollständig ausgefüllt an den Betreiber/Eigner zu übergeben. Dies gilt auch für manuell betätigte Tore. Sämtlichen Vorschriften und Hinweisen der Dokumentation zum Garagentorantrieb (Installation, Betrieb und Wartung, etc.) ist strikt Folge zu leisten. Im Falle unsachgemäßer Ausführung der vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungstätigkeiten erlischt jegliche Herstellergarantie. Genehmigte Änderungen am Garagentorantrieb sind zu dokumentieren.

Checkliste Garagentorantrieb

Ausstattung bei Inbetriebnahme mit einem Häkchen dokumentieren.

Nr.	Komponente	vorhanden	Prüfpunkt	Anmerkungen
1.0 Garagentor				
1.1	Manuelles Öffnen und Schließen		Leichtgängigkeit	
1.2	Befestigungen/Steckverbindungen		Zustand/Sitz	
1.3	Bolzen/Gelenke		Zustand/Schmierung	
1.4	Laufrollen/Halterungen Laufrollen		Zustand/Schmierung	
1.5	Dichtungen/Schleifkontakte		Zustand/Sitz	
1.6	Torrahmen/Torführung		Ausrichtung/Befestigung	
1.7	Torblatt		Ausrichtung/Zustand	
2.0 Gewicht				
2.1	Federn		Zustand/Sitz/Einstellung	
2.1.1	Federbänder		Zustand	
2.1.2	Federbruchsicherung		Zustand/Typschild	
2.1.3	Sicherheitseinrichtungen (Federverbindung,...)		Zustand/Sitz	
2.2	Drahtseile		Zustand/Sitz	
2.2.1	Seilbefestigung		Zustand/Sitz	
2.2.2	Seiltrommel		2 Sicherheitswicklungen	
2.3	Absturzsicherung		Zustand	
2.4	Rundlauf T-Welle		Zustand	
3.0 Antrieb/Steuerung				
3.1	Antrieb/Laufschiene/Konsole		Zustand/Befestigung	
3.2	Elektrische Kabel/Stecker		Zustand	
3.3	Notentriegelung		Funktion/Zustand	
3.4	Steuerungsgeräte, Drucktaster/Handsender		Funktion/Zustand	
3.5	Endabschaltung		Zustand/Position	
4.0 Quetsch- und Scherstellensicherung				
4.1	Kraftbegrenzung		Stopp und Reversieren	
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen		Torblatt stoppt bei 20 kg Zusatzbelastung	
4.3	Umgebungsbedingungen		Sicherheitsabstände	
5.0 Andere Einrichtungen				
5.1	Verriegelung/Schloss		Funktion/Zustand	
5.2	Schlupftür		Funktion/Zustand	
5.2.1	Schlupftürkontakt		Funktion/Zustand	
5.2.2	Torschließer		Funktion/Zustand	
5.3	Ampelsteuerung		Funktion/Zustand	
5.4	Lichtschranken		Funktion/Zustand	
5.5	Schließkantensicherung		Funktion/Zustand	
6.0 Dokumentation Betreiber/Eigner				
6.1	Typschild/CE-Kennzeichen		vollständig/lesbar	
6.2	Konformitätserklärung Toranlage		vollständig/lesbar	
6.3	Installation, Betrieb und Wartung		vollständig/lesbar	

Gewährleistung

Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Installation entgegen dieser Anleitung und unseren sonstigen Hinweisen können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer, z.B. Quetschungen führen, sodass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit uns und unserer Zustimmung erfolgen dürfen und unsere Hinweise, insbesondere in der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung, unbedingt zu beachten sind.

Endprodukthersteller und Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte alle, insbesondere hinsichtlich Herstellung des Endproduktes, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen aktuellen EMV-Vorschriften, beachtet und eingehalten werden.

Wartung / Überprüfung



Zu Ihrer Sicherheit muss die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf – jedoch mindestens einmal monatlich – geprüft werden. Wir empfehlen, einen Fachbetrieb hinzuzuziehen.

Überwachung der Kraftbegrenzung

Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung. In einer Endposition oder bei Wiedereinschalten, wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet. Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal monatlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung durchzuführen!



Achtung:

Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auf-Fahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zu-Fahrt nachjustiert werden.

Reinigung / Pflege



Vor Arbeiten am Tor oder am Antrieb immer den Netzstecker ziehen! Antrieb bei Bedarf mit einem trockenen Lappen abreiben.

Konformitäts- und Einbauerklärung

Erklärung

für den Einbau einer unvollständigen Maschine
nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1B

TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund

erklärt hiermit, dass die Garagentorantriebe der Baureihe

W-800

in Übereinstimmung mit der:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
 - Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
 - Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
 - RoHS Richtlinie 2011/65/EU
- entwickelt, konstruiert und gefertigt wurden.

Folgende Normen wurden angewandt:

- EN ISO 13849-1, PL „C“ Cat. 2 Sicherheit von Maschinen- Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsgrundsätze
- EN 60335-1, soweit anwendbar Sicherheit von elektr. Geräten/Antrieben für Tore
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störaussendung
- EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störfestigkeit
- EN 60335-2-95 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechtbewegung zur Verwendung im Wohnbereich
- EN 60335-2-103 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Tore, Türen und Fenster

Folgende Anforderungen des Anhangs 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden eingehalten:

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

Die speziellen technischen Unterlagen wurden nach Anhang VII Teil B erstellt und werden den Behörden auf Verlangen elektronisch übermittelt.

Konform ist mit den Bestimmungen der EG Bauproduktenrichtlinie 89/106/EG.

Für den Teil Betriebskräfte wurden die entsprechenden Erstprüfungen in Zusammenarbeit mit den anerkannten Prüfstellen durchgeführt. Dabei wurden die harmonisierten Normen EN13241, EN12978, EN12453 und EN12445 angewandt.

Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinien entspricht.

Das integrierte Funkssystem entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
www.tormatic.de/nc/downloads.html



Dortmund, 20.06.2017

Dirk Gößling
-Geschäftsführer-

Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

Contents

About this manual	30
Contents and intended audience	30
Language.....	30
Symbols used in this manual	30
Use according to purpose	30
Safety	31
General safety precautions	31
Specific safety precautions	31
Product description	32
General product overview	32
Control elements	32
Functioning of integrated safety unit.....	33
Installation	33
Safety instructions for installation	33
TTZ guideline - Burglar resistance for garage doors.....	33
Scope of delivery.....	34
Prepare the site for installation.....	34
Mount the garage door operator.....	35
Connect the garage door operator to electrical power and controls	36
Program the hand transmitter	39
Program the drive head.....	41
Special settings.....	43
Operation	47
Safety instructions for operation	47
Manually open or close the garage door	47
Open or close the garage door (other operation modes).....	47
Diagnostic display	48
Restore the factory settings	49
Cycle counter	49
Technical data	50
Disposal	50
Inspection and test log book for the door system	51
Testing of the garage door operator	51
Warranty	52
Maintenance / Checks	53
Cleaning / Care	53
Declaration of conformity and incorporation	54

About this manual

Contents and intended audience

This manual gives information about the W-800 series garage door operator (hereinafter referred to as 'the product'). The manual is intended for technicians that install and maintain the product, and for consumers that use the product on a daily base.

Language

This manual was prepared in German. Any other language version is a translation of this original.

Symbols used in this manual



Warning:

This indicates a possibly dangerous situation that might lead to serious injury.



Warning high voltage:

This indicates work steps that may be carried out only by a trained and skilled electrician.



Caution:

This indicates a possibly dangerous situation that might lead to material damage to the product.

Use according to purpose

The product is designed exclusively for opening and closing spring or weight-balanced garage doors. It may not be used for garage doors without spring or weight-balancing mechanisms.
See CE declaration.

Safety

General safety precautions

**Warning:**

Make sure that you read this manual and that you understand its contents before you start working with the product.

**Warning:**

Keep this manual with the product for future reference.

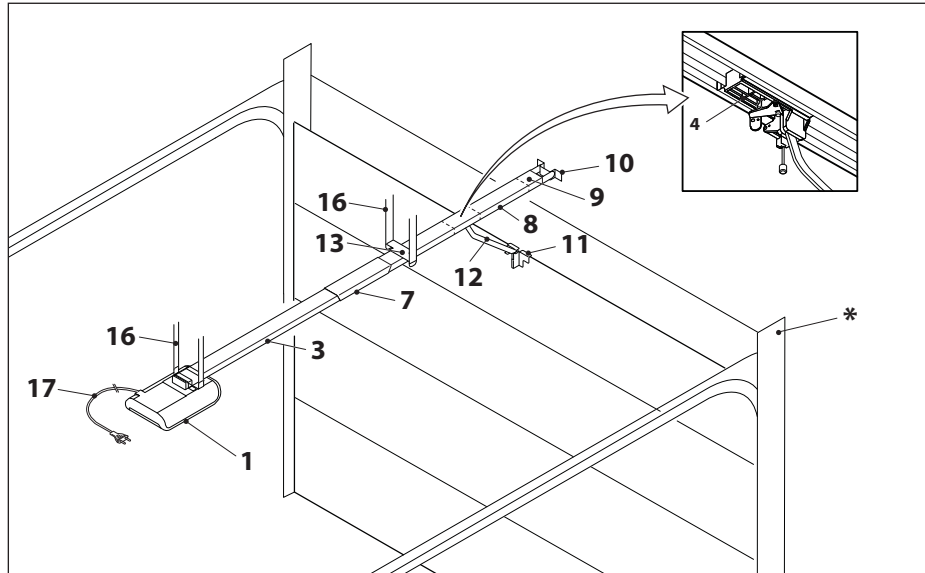
1. Obey the instructions in this manual. Incorrect installation or incorrect use can cause serious injury or damage to the product.
2. Any damage or injury as a result of not following the instructions in this manual will render the manufacturer's liability null and void.
3. Only use the product for the intended use as mentioned in this manual.
See CE declaration.
4. Please also see the safety instructions for operation (see Operation, Page 47).
5. Installation must only be carried out by qualified technicians.

Specific safety precautions

6. The product runs on high voltage. Before you start work on electrical systems, do the following:
 1. Make sure that the product is disconnected from the electrical power supply.
 2. Make sure that the power cannot be reconnected unintentionally during work on the electrical system.
7. Never make any modifications or changes to the product that have not been expressly approved by the manufacturer.
8. The design and execution of the product based on this corresponds to state-of-the-art technology.
9. Only use genuine spare parts of the manufacturer. Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

Product description

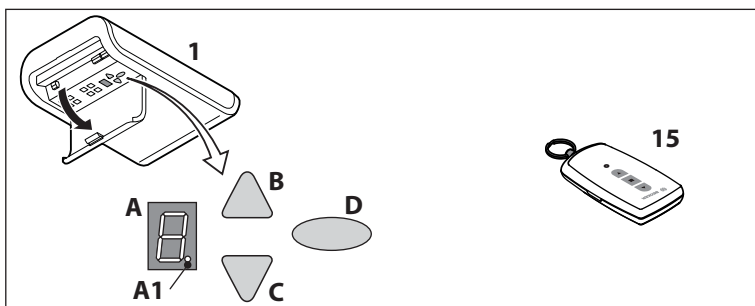
General product overview



* Example garage door illustration

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Drive head including LED module | 11. Door connector attachment |
| 3. Rail (model example) drive side | 12. Linking bar |
| 4. Carriage | 13. Central support |
| 7. Rail connector (model example) | 16. Support straps drive head |
| 8. Rail (model example) door side | 16. Support straps track |
| 9. Tensioner | 17. Mains cable, 1.2 m |
| 10. Wall bracket | |

Control elements



- A. Numerical display (A1 digital point)
- C. OPEN / Start button
- B. CLOSE button
- D. Program button (PROG button)

- 1. Drive head
- 15. Hand transmitter

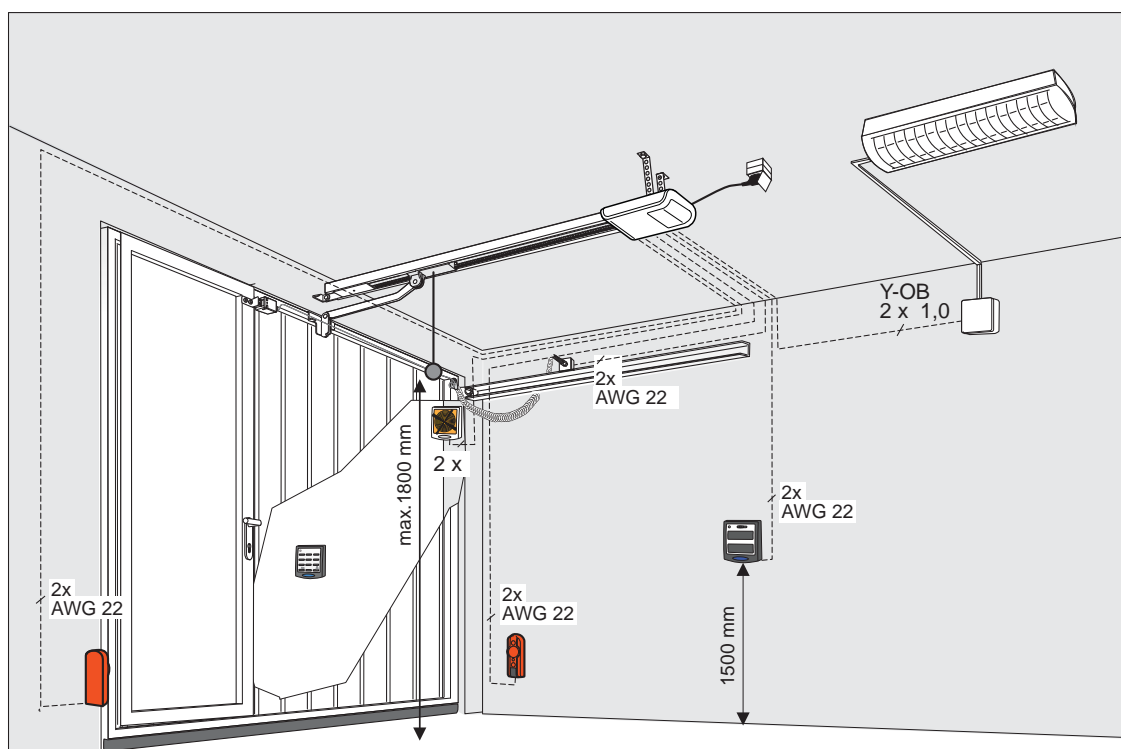
Functioning of integrated safety unit

If the closing garage door encounters an obstruction, the closing motion stops and the door opens a few centimetres again, or, depending on its position, completely.

If the opening garage door encounters an obstruction, the door stops and moves back for approximately 1 second.

Installation

Drive and accessories



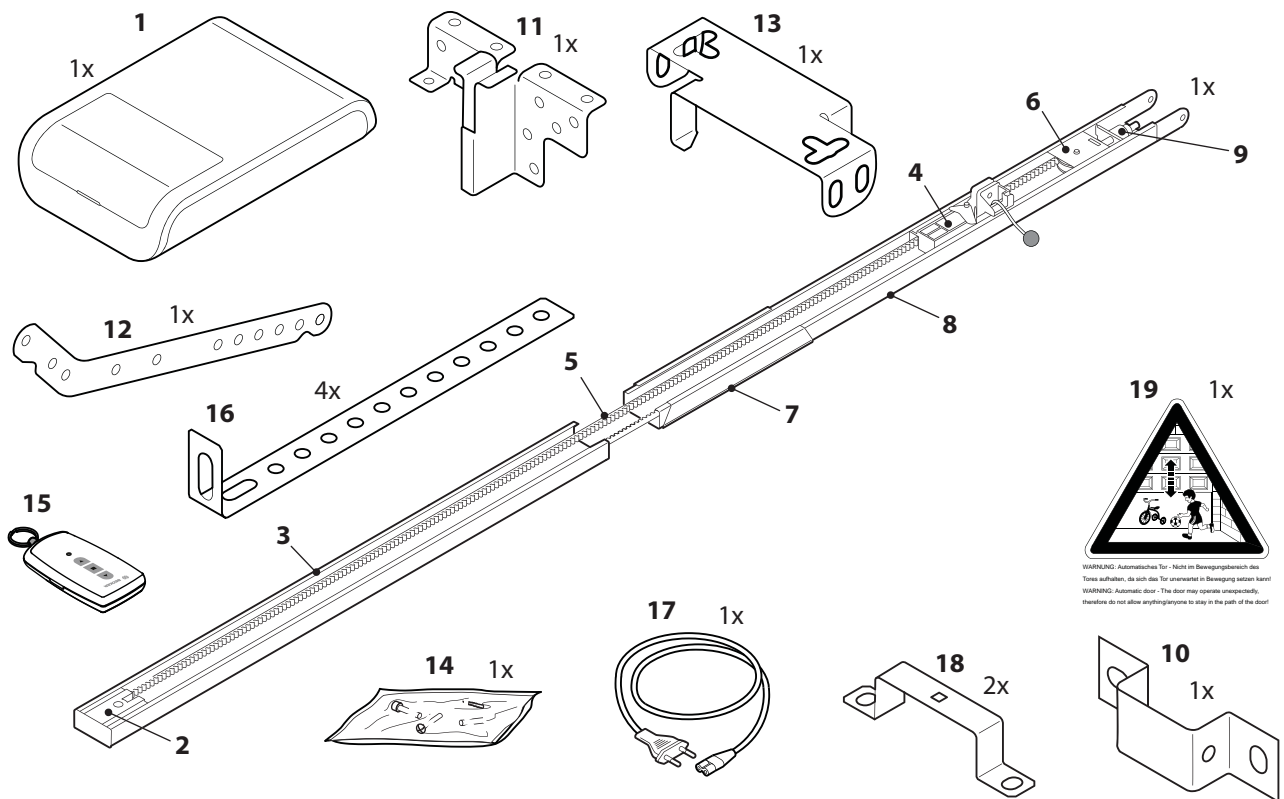
Safety instructions for installation

- Installation must only be carried out by qualified technicians.
- Read these installation instructions before you start installing the product.

TTZ guideline - Burglar resistance for garage doors

In order to comply with the TTZ guideline, corresponding accessories are necessary for increased burglar protection. These accessories can be ordered separately. Please use our Secü Kit and follow the instructions WN 020690-45-5-32. Also follow the instructions WN 902004-21-6-50 as installation instructions for TTZ guideline burglary resistance for garage doors.

Scope of delivery



- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Drive head including LED module | 11. Door connector attachment |
| 2. Pinion | 12. Linking bar |
| 3. Rail (model example) drive side | 13. Central support |
| 4. Carriage | 14. Bag of screws |
| 5. Toothed belt | 15. Hand transmitter |
| 6. Deflection roller | 16. Ceiling mounting |
| 7. Rail connector (model example) | 17. Mains cable, 1.2 m length |
| 8. Rail (model example) door side | 18. Mounting bracket |
| 9. Tensioner | 19. Warning label |
| 10. Wall bracket | |



Attention: Check the supplied screws and wall plugs to make sure that they are suitable for the structural condition on the installation site.

Prepare the site for installation

1. The maximal distance between the drive head and wall socket is 1.2 m.
2. Check the stability of the garage door. If necessary, tighten the screws and nuts of the garage door.
3. Make sure that the garage door runs smoothly.



Warning:

- Lubricate shafts and bearings according to the door manufacturer's specifications.
- Check the pretension of the springs and adjust if necessary.

- Close the garage door and disable any existing locks. Dismantle the locks if necessary.

**Warning:**

Some parts of the latching devices on the existing garage door can form pinch or shear points. If necessary, remove hazardous parts before installation.

- For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
- If the garage door is a wicket/pass door, install the wicket door contact first.

**Warning:**

Do not allow parts of the gate to enter public footpaths or roads.

Mount the garage door operator

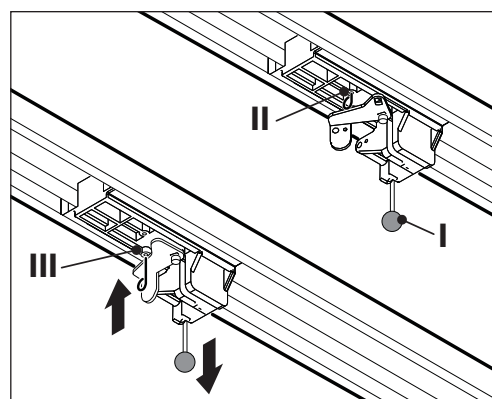
Follow instructions as shown in the A3 Instruction poster.

Step	Installation
1	Fold out the track to its full length (3&8). Push the track connector (7) centrally over the joints. The chain or the toothed belt may have to be re-tensioned. See illustration.
2	Mount the center suspension (13) to the guide rail. Mount the mounting brackets (18) on the drive head (1).
3	Mount the connector attachment (11) to the garage door.
4	Mount the wall bracket (10).
5a 5c/d	Mount the guide rail (3&8) to the wall bracket (10). Mount the ceiling mountings (16) to the center bracket (13) and to the drive head (1). Then, mount the ceiling mountings (16) to the ceiling.
6	Connect the linking bar (12) between the carriage (4) and the garage door connector attachment (11).
7	For programming, open the cover of the drive head with a screwdriver or a similar tool.
8	Attach the warning sticker (19) to the inside of the garage door so that it is easily visible.

Disengage the carriage

During the proceeding work, it may be necessary to disengage the carriage from the connector attachment. This can be done without the need to disconnect the linking bar.

- To move the garage door, manually pull on the pull cord (I) on the carriage.
- Disconnect the carriage from the toothed belt or the chain.
- The garage door can now be moved manually.
- To operate the gate manually for a longer period of time, you can insert the locking pin (II) into the carriage (III) in the bore provided for this purpose. To restore normal operation, loosen the locking pin (II).



Connect the garage door operator to electrical power and controls



Warning high voltage:

- Pull out the main plug from the mains socket before you open the cover of the drive head.
- Do not connect any live leads. Only connect potential-free buttons and potential-free relay outputs.
- After connecting all cables, connect the cover to the drive head again.



Warning:

Before using the operator for the first time, it must be tested to make sure that it is working properly and safely (see section on Maintenance/Checks).

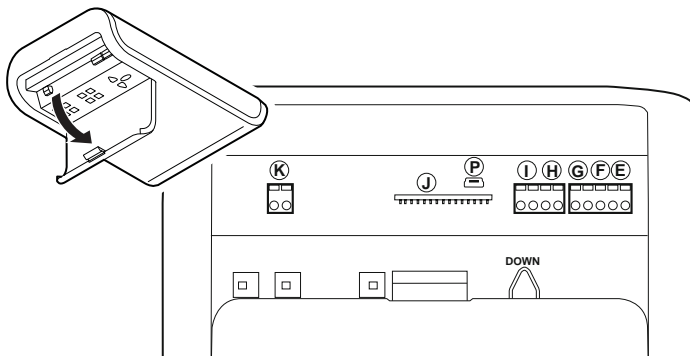


Warning:

Danger by optical radiation!

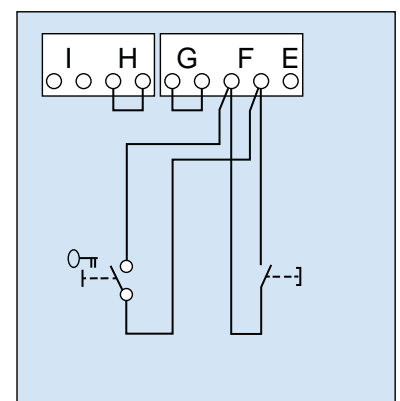
If you look at an LED for an extended period from a short distance, this can cause optical glare. Sight is then severely restricted for a short time. This can result in serious or fatal injuries.

You must not look directly at an LED.



1. External pulse generator

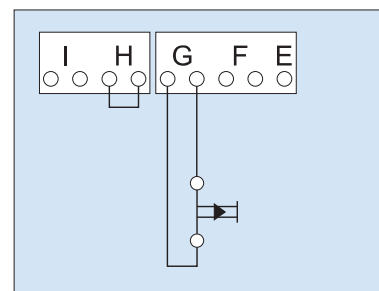
F - Connector for external pulse generator (accessories, e.g. key switch or code keypad)



2. Input STOP A

The drive is stopped or the start-up is suppressed via this input.

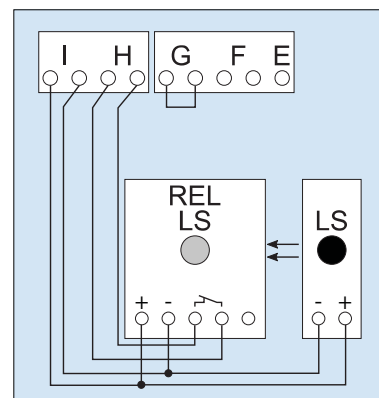
G - Connection for slip contact (accessory) or emergency stop.



3. Input STOP B

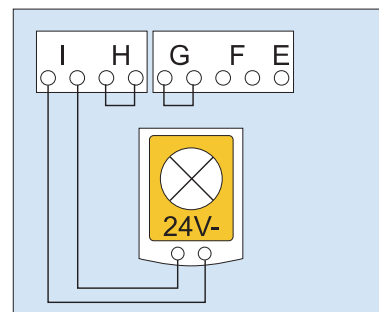
This input activates the automatic reversal of the drive during closing.

H - Connection 4-wire photoelectric sensor



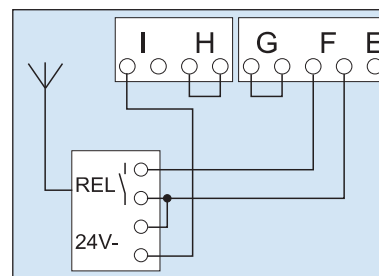
4. Power supply 24 V DC, max. 100 mA (switched)

I - Connection for e.g. 24V signal light



5. Power supply 24 V DC, max. 100 mA (permanent)

I - Connection for e.g. external receiver



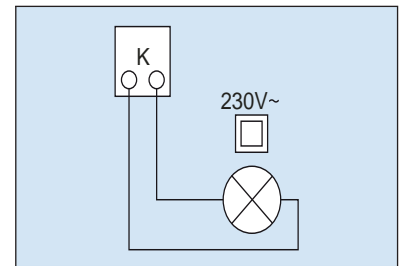
6. Lighting

K - Connection for external, protectively insulated lighting or signaling lamp (protection class II, max. 500W) (accessory)



Caution!

Do not connect a push button.



Pulse generator and external safety devices



In situations of increased requirements in terms of personal protection, we recommend, in addition to the internal power limitation of the drive, the installation of a photoelectric sensor. Further information on our range of accessories can be found in our sales literature. Consult your specialist dealer.

Warning label



Place the sticker clearly visible on the inner surface of the garage door.

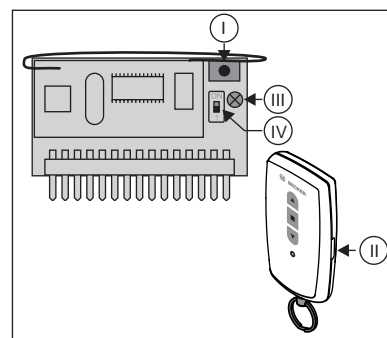
Dismantling the operator

1. Pull out the mains plug and disconnect all existing terminals.
2. Disconnect garage door and operator. Fix garage door.
3. Proceed according to the A3 Installation instruction poster, but in reverse sequence.

Program the hand transmitter

Displays and button functions

- I. Teach button on the radio receiver
- II. Teach button at the transmitter
- III. LED
- IV. DIP switch
 - DIP switch position ON: Defined motion commands UP, STOP, DOWN
 - DIP switch position 1: Pulse sequence UP-STOP-DOWN-STOP



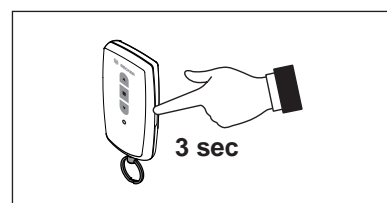
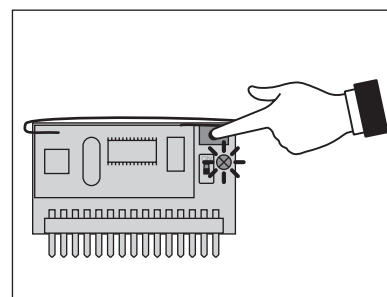
Teach the radio connection

Note: Use a suitable cylindrical tool (e.g. a pen) to press the teach button at the transmitter.

Teach the first transmitter (master transmitter)

1. Press the teach button on the radio receiver (I) for 3 seconds. The LED (III) flashes and the radio receiver is ready for teaching for 3 minutes.
2. Then press the teach button at the transmitter (II) for 3 seconds. The LED at the hand transmitter is illuminated for 3 seconds and the LED (III) goes out.

Teach-in is now completed and the control returns to the normal operating status.

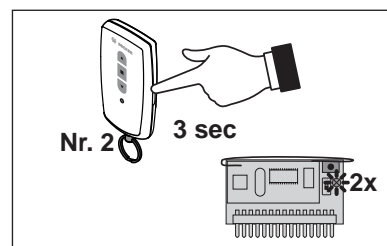
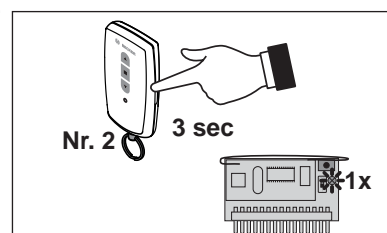
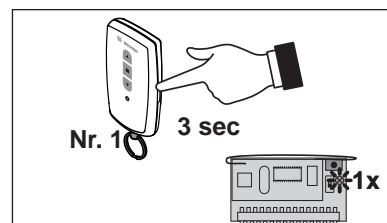


Teach further transmitters

Note: In addition to the master transmitter, up to 7 transmitters can be taught to the radio receiver.

1. Press the teach button (II) of the master transmitter for 3 seconds. The LED (III) lights up once for acknowledgement.
2. Now press the teach button of a new transmitter that is still unknown to the radio receiver for 3 seconds. The radio receiver is now ready to be taught a new transmitter for 3 minutes. The LED (III) lights up once for acknowledgement.
3. Press the teach button of the transmitter to be taught for 3 seconds once again. The LED (III) lights up twice for acknowledgement.

The new transmitter has been taught.



Delete a transmitter

Delete a single transmitter

Note: The taught master transmitter cannot be deleted. It can only be overwritten.

1. Press the teach button (II) at the master transmitter for 3 seconds.
The LED (III) lights up once for acknowledgement.
2. Press the teach button of the transmitter to be deleted for 3 seconds.
The LED (III) lights up once for acknowledgement.
3. Then press the teach button of the transmitter to be deleted once again for 10 seconds.
The LED (III) lights up twice for acknowledgement.

The transmitter has been deleted from the radio receiver.

Delete all transmitters (except for master transmitter)

1. Press the teach button (II) at the master transmitter for 3 seconds.
The LED (III) lights up once for acknowledgement.
2. Press the teach button (II) at the master transmitter once again for 3 seconds.
The LED (III) lights up once for acknowledgement.
3. Press the teach button (II) at the master transmitter once again for 10 seconds.
The LED (III) lights up twice for acknowledgement.

All transmitters (except for the master transmitter) have been deleted from the radio receiver.

Overwrite the master transmitter

1. Press the teach button on the radio receiver (I) for 3 seconds.
The LED (III) flashes and the radio receiver is ready for teaching for 3 minutes.
2. Press the teach button of the new master transmitter for 10 seconds.
The LED (III) goes out for acknowledgement.

The new master transmitter has been taught and the old master transmitter has been overwritten.

Program the drive head

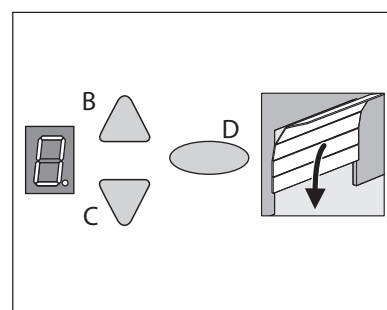
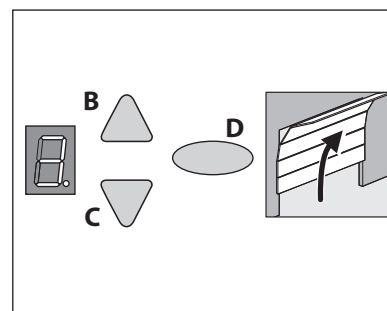
This section describes the normal programming of the drive head during installation. For further adjustments, or for special adjustments, refer to the section 'Special settings'.

Preparation

1. Make sure that the garage door is securely engaged in the carriage.
2. Open the cover of the drive head with a screwdriver.
3. Connect the mains plug to the mains socket. The point display lights up.

Menu 3 + Menu 4: Setting the end positions

1. Keep the programming button (PROG button) (D) pressed in for approximately 3 seconds. The number "3" flashes.
2. Press the OPEN button (B) and check if the garage door moves to the OPEN position.
3. If the garage door moves in the wrong direction, keep the programming button (PROG button) (D) pressed in for approximately 5 seconds until a chaser light appears.
4. Keep the OPEN button pressed until the garage door is at the desired end position OPEN. If needed, press the CLOSE button (C) to adjust the position.
5. Once the garage door is at the desired end position OPEN, press the programming button (PROG button) (D). The number "4" is displayed.
6. Press the CLOSE button (C) as soon as the display flashes.
7. Keep the CLOSE button pressed until the garage door is at the desired end position CLOSE. If needed, press the OPEN button (B) to adjust the position.
8. Once the garage door is at the desired end position CLOSE, press the programming button (PROG button) (D). The number "0" is displayed.
9. Continue with the force learning cycle.



Force learning cycle



Warning:

During this procedure, the operator automatically learns the normal mechanical force required to open and close the garage door. Force limits are deactivated until the conclusion of the learning cycle. Keep a sufficient distance from the entire path of motion of the garage door!

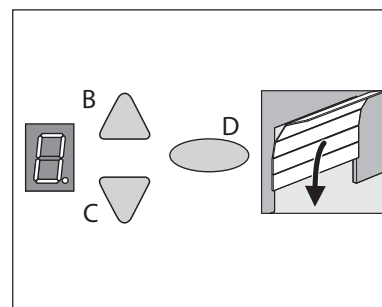
Do not interrupt this procedure.

Note:

During this procedure the display shows “0”.

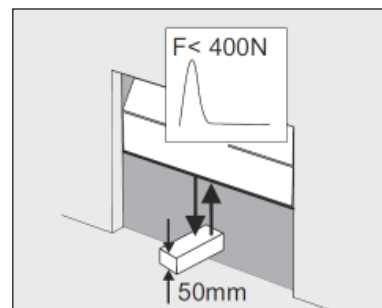
1. Press the OPEN button (B) or use the set hand transmitter. The garage door moves from the end position CLOSE to the end position OPEN.
2. Press the OPEN button (B) again or use the set hand transmitter. The garage door moves from the end position OPEN to the end position CLOSE.
After approximately 2 seconds, the “0” on the display goes out.

Note: After completing the force learning cycle, the display “0” must go out.



Checking force limit

1. Place a force gauge or obstruction (e.g. the operator’s cardboard box) in the closing area of the door.
2. Close the garage door. The garage door moves to the end position CLOSE. When the garage door reaches the obstruction, the garage door must stop and then move back a short distance towards the OPEN position.
3. If the door can lift persons (e.g. openings greater than 50 mm or treads), the force limiting unit must be checked in the opening direction: For additional load of the door with 20 kg of mass, the drive has to stop.



Delete force learning cycle

Note: The force learning cycle always starts from the end position CLOSE.

The force learning cycle must be repeated after each replacement of the garage door springs:

Proceed to Menu 5 (see special settings) and keep the programming button (PROG button) (D) pressed for 3 seconds. The number “0” is displayed. Complete the process as described in the force learning cycle section.



For your safety, we recommend that the door system be checked before initial use and as needed – but at least once a month – by a specialist. We recommend consulting a specialist company.

Special settings

Open the special settings menu

1. Keep the programming button (PROG button) (D) pressed in for approximately 3 seconds. The number “3” is displayed.
2. Press the programming button (PROG button) (D) again. The number “4” is displayed.
3. Keep the programming button (PROG button) (D) pressed in again for approximately 3 seconds. The number “5” is displayed.

Menu 5 + Menu 6:

Force limitation for Open and Close.

**Warning:**

If the setting is too high, persons may be placed at risk of injury.

In the delivery state, the set value is “6” when opening and “4” when closing. We recommend selecting the appropriate door type in menu 8 before the force learning cycle.

1. Select menu item “5”.
After approximately 2 seconds, the display flashes and the set value of the power limit for upward motion appears.
2. If desired, adjust the setting with the aid of the OPEN (B) and CLOSE (C) buttons.
3. Press the programming button (PROG button) (D).
The number “6” is displayed. After approximately 2 seconds, the display flashes and the set value for the power limit for closure appears.
4. If desired, adjust the setting with the aid of the OPEN (B) and CLOSE (C) buttons.

**Warning:**

The force on the main closure side must not exceed 400 N / 750 ms!

5. Press the programming button (PROG button) (D).
The number “7” is displayed.

**Menu 7:
Adjust the light phases**

1. Select menu item "7".
After approximately 2 seconds, the display flashes and the set value for light time appears.
The factory setting is "0".
2. If desired, adjust the setting with the aid of the OPEN (B) and CLOSE (C) buttons.

Menu value	Light time	Warning time	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Remarks:

- TAM (Door open message): 24 volts at door not closed.
- If a warning time is set, the light and 24V will switch on before the drive starts up.

3. Press the programming button (PROG button) (D).
The number "8" is displayed.

**Menu 8:
Door adjustments**

1. Select menu item "8".
After approximately 2 seconds, the display flashes and the set value time appears.
The factory setting is "4".
For optimal movement and to maintain the forces, the corresponding door type must be selected.
2. If desired, adjust the setting with the aid of the OPEN (B) and CLOSE (C) buttons.

Menu value	Door type
0	Double swing gate
1	Non-swinging door, Canopy
2	Swing door, tilting door, normal
3	Swing door, tilting door, sensitive running
4	Universal setting (factory)
5	Sectional door with tension spring fitting (Topspeed)
6	Sectional door with torsion spring fitting (Topspeed)
7	Industrial door with standard fittings
8	Side section door (Topspeed)
9	Side section door with secondary closing edge

3. Press the programming button (D).
The number "9" is displayed.

Menu 9: Adjustment other operating modes

- Select menu item "9".
After approximately 2 seconds, the display flashes and shows the set value of the operating mode.
The factory setting is "0".
- If desired, adjust the setting with the aid of the OPEN (B) and CLOSE (C) buttons.

Menu value	Description	Remarks
0	Normal operation	Factory settings
1	Normal operation with ventilation settings	(NO FUNCTION)
2	Partial opening of side sectional door	(NO FUNCTION)
5	OPEN-CLOSE operation	After pulsing in CLOSE position, the drive starts and the door moves into end position OPEN. Another pulse during upward motion has no effect and the door continues to open. After generating a pulse in OPEN position, the door closes. When generating a pulse during closing, the door stops and opens again.
6	Automatic closing ('AR')*	A pulse always causes an opening of the door. After the open time and warning time (setup menu A) the door closes automatically. An interruption of the photoelectric sensor during closing causes stop and reverse direction. Interruption during opening has no effect.
7	Automatic closing ('AR')*	Function as in point 6, however, an interruption of the photoelectric sensor during open time causes early termination of open time and the warning time starts.
8	Automatic closing ('AR')*	Function as in point 7, however, a pulse during open time causes early termination of open time and the warning time starts.
9	Automatic closing ('AR')*	Function as in point 8, but without early warning phase.
Remarks: - *: A photoelectric sensor must be installed.		

- Press the programming button (PROG button) (D).
In setting 0, 1, 2 and 5 value "0" is displayed. End of menu (if necessary, continue with power learning cycle).
In setting 6, 7, 8 and 9 value "A" is displayed. Continue with menu "A".



Warning:

Automatic door - Do not stand in the movement area of the door, because it may start unexpectedly!

Menu A:

Set open time

Only in conjunction with function 'Automatic close'.

1. Select menu item "A".
After approximately 2 seconds, the display flashes and shows the set value of the operating mode.
2. If desired, adjust the setting with the aid of the OPEN (B) and CLOSE (C) buttons.

Menu value	Open time (without warning time 10 seconds)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Press the programming button (PROG button) (D).
The number "0" is displayed.
4. Proceed with the force learning cycle.

Complete the installation procedure

1. Close the cover of the drive head.
2. Check if the garage door operates properly and safely. Refer to the section 'Maintenance / Checks'.

Operation

Safety instructions for operation



Warning:

Use only by trained persons. All users must be familiar with the applicable safety regulations.



Warning:

Keep hand transmitters out of reach of children.



Warning:

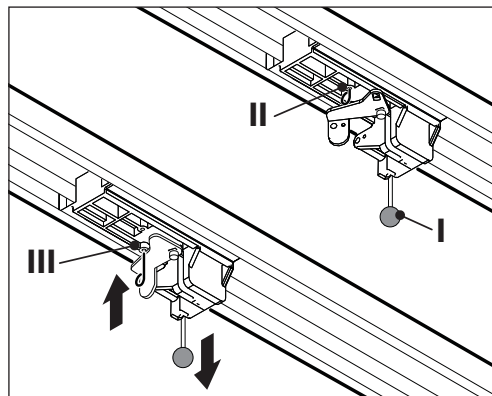
When the drive is actuated, the opening and closing processes must be monitored.
The garage door must be visible from the place of operation.
Make sure that no persons or objects are in the travel path of the garage door.

The stated safety information and instructions as well as the accident prevention regulations and general safety regulations must be adhered to.

Manually open or close the garage door

During adjustments to the garage door, or during power failure, the garage door can be manually opened or closed.

1. To move the garage door, manually pull on the pull cord (I) on the carriage.
2. Disconnect the carriage from the toothed belt.
3. The garage door can now be moved manually.
4. To operate the gate manually for a longer period of time, you can insert the locking pin (II) into the carriage (III) in the bore provided for this purpose. To restore normal operation, loosen the locking pin (II).



Warning:

By using the quick release uncontrolled movements of the garage door are possible.
The garage door may be out of balance or the springs might be broken or worn. Please consult your door manufacturer.

Note: When installing the system, locking elements of the garage door operator are dismantled. These should be reinstalled if the garage door has to be operated manually over a longer period of time. This way the garage door can be locked when closed.

Open or close the garage door (other operation modes)

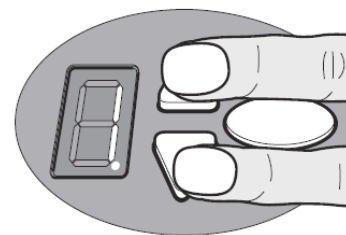
- Possible operating modes see section “Special settings”.

Diagnostic display

Number	State	Diagnosis / Remedy
0	The operator starts up and "0" goes out.	In normal operation, drive receives start signal via START input or by drive unit.
0	Garage door has reached end position OPEN.	
0	Garage door has reached end position CLOSE.	
0	End position has not been reached.	
0	The display shows a "0" during the next opening and closing cycle and then goes out.	The operator is carrying out a learning cycle for the force limit. Caution: During this travel cycle the operator does not monitor the force. Make sure that no persons or objects are in the travel path of the garage door.
0	The display continues to show a "0".	The force learning cycle has not been completed and must be repeated. The door's end position may have too much pressure. Set the door's pressure to the correct level (see menu 5 + menu 6).
0	The door does not open or close.	Interruption at STOP A or activation of an external safety device (such as a pass-door).
0	The door does not close.	Interruption at STOP B or activation of an external safety device (such as a photoelectric sensor).
0	The door setting and learning cycle have not been completed correctly.	You must use menu stages 3 and 4 to complete the door settings correctly and then complete the force learning cycle.
0	There is a permanent signal at the START input.	Start signal is not detected or continuous pulse (e.g. button jammed).
0	An error occurred in setting the door end positions.	The travel path is too long. Repeat setting procedure with menu stages 3 and 4.
0	Error during force learning cycle.	Repeat position learning cycle with menu stages 3 and 4. Reduce force when approaching the end positions.
0	The door does not open or close.	An error occurred during the self-test. Disconnect the power supply.
0	Motor standstill.	The motor does not rotate. Call a specialist company to repair the motor.
0	Electronic brake activated. The garage light remains on.	The operator is pulled from upper end position. Check the door and the springs. Set a lower upper end position.

Restore the factory settings

1. Pull out the mains plug.
2. Press and hold the OPEN and CLOSE buttons at the same time.
3. Press the buttons for approximately 3 seconds after you put the power plug into the electrical socket.



Cycle counter

The cycle counter stores the number of OPEN/CLOSE actions powered by the drive.

To read the meter, hold the button  in for 3 seconds until you see a number.

The digital display shows the numbers starting from the highest to the lowest decimal place consecutively. At the end, a horizontal line appears on the display, for example: 3456 movements, 3 4 5 6 -

Technical data

The drives of the W-800 series are suitable for the following doors:

Door type: Canopy/non-swinging doors, double wing doors, swing doors/
tilting doors,
sectional doors/side section doors

Max. door size: 14 m²
Max. weight: 180 kg

Model Specifications

Operator type: W-800
Rated load capacity: 240 N
Power rating max: 800 N
Connection values: 230 V / 50 Hz
Power input:
Standby: <0.5 W
Max. operation: 240 W
Cycles: 3/h
Lighting LED: 1.6 W
Safety according to EN13849-1:
Input STOP A: Cat. 2 / PLC
Input STOP B: Cat. 2 / PLC
Internal force limit: Cat. 2 / PLC

Temperature range:  - 20 °C + 60 °C

Protection class: IP20, only for dry rooms

Volume: ≤ 70 dB (A)

Manufacturer: **TORMATIC**
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund
Germany
www.tormatic.de

Disposal



Dispose of the product according to the laws and regulations of the respective country of use.

Inspection and test log book for the door system

Owner / operator

Location of door system:

Operator data

Operator type:

Manufacture date:

Manufacturer:

Operating mode:

Door data

Type:

Year of construction:

Serial no.:

Door leaf weight:

Door dimensions:

Installation and initial operation

Company, installer:

Name, installer:

Initial operation on:

Signature:

Miscellaneous

Changes

Testing of the garage door operator



Caution:

An inspection is not the same as maintenance! After an inspection, the user must do any necessary maintenance.

Drive-controlled garage doors are to be inspected and maintained periodically by qualified, trained and experienced personnel. The manufacturer's specified inspection and maintenance intervals must be observed. Observe all applicable national regulations (ASR 1.7 'Technical Regulations for Workplaces - doors and gates'). All inspection and maintenance work must be documented in the enclosed inspection and test report. The operator/owner is obliged to store the inspection and test report together with the documentation for the garage door operator for the entire service life of the system. The installer must fill out the log book completely and give it to the operator/owner before the operator/owner puts the door into service. This recommendation includes manually operated doors. All guidelines and instructions for the garage door operator (installation, operation and maintenance, etc.) must be strictly followed. The manufacturer's guarantee becomes null and void in the event that inspection/maintenance has not been carried out. Alterations to the garage door operator (in as far as permitted) must also be documented.

Check list for the garage door operator

Confirm features at start-up with a check mark.

No.	Equipment	present	Features to be tested	Remarks
1.0	Garage door			
1.1	Manual operation of the door		Smooth running	
1.2	Fastenings/connections		State/Seat	
1.3	Pivots/joints		State/Lubrication	
1.4	Track rollers/track roller holders		State/Lubrication	
1.5	Seals/sliding contact strips		State/Seat	
1.6	Door frame/door guide		Alignment/Fastening	
1.7	Door leaf		Alignment/State	
2.0	Weight			
2.1	Springs		State/Seat/Setting	
2.1.1	Spring strips		State	
2.1.2	Spring break device		State/Data plate	
2.1.3	Safety elements (spring connector,...)		State/Seat	
2.2	Wire cables		State/Seat	
2.2.1	Mounting		State/Seat	
2.2.2	Cable drum		2 Safety windings	
2.3	Fall protection		State	
2.4	Concentricity of T-shaft		State	
3.0	Operator/controls			
3.1	Operator/sliding rail/bracket		State/Fastening	
3.2	Electrical cables/connections		State	
3.3	Emergency release		Function/State	
3.4	Control devices, push button/hand transmitter		Function/State	
3.5	Limit stop		State/Position	
4.0	Safeguarding of crush and shearing zones			
4.1	Force limit		Stops and reverses	
4.2	Protection against lifting of persons		Door leaf stops at 20 kg	
4.3	Site conditions		Safely distances	
5.0	Other devices			
5.1	Latching/lock		Function/State	
5.2	Wicket		Function/State	
5.2.1	Wicket door contact		Function/State	
5.2.2	Door closer		Function/State	
5.3	Traffic light control		Function/State	
5.4	Photoelectric sensors		Function/State	
5.5	Closing edge safety device		Function/State	
6.0	Documentation of the operator/owner			
6.1	Data plate/CE marking		complete/readable	
6.2	Door system's declaration of conformity		complete/readable	
6.3	Installation, Operation and Maintenance Instructions		complete/readable	

Warranty

Structural modifications and incorrect installation which are not in accordance with these or our other instructions can result in serious injuries, e.g. crushing of limbs. Therefore, structural modifications may only be carried out with

our prior approval and strictly in accordance with our instructions, particularly the information contained in these Assembly and Operating Instructions.

The end product manufacturer and fitter have to ensure that all the relevant current statutory, official and, in particular, EMC regulations are adhered to during utilisation of our products, especially with regard to end product manufacture, installation and customer advice.

Maintenance / Checks



For your safety, we recommend that the door system be checked before initial use and as needed – but at least once a month – by a specialist. We recommend consulting a specialist company.

Monitoring the force limit

The operator control unit features a 2-processor safety system to monitor the force limit. In an end position or after restarting, the integrated power disconnection is tested automatically. Prior to commissioning and once a month, the door system must be checked. The force limiting device must be examined during these checks!



Caution:
Closing force set too high can lead to personal injury.



The force for the opening motion can be adjusted in menu step 5 and the force for the closing motion in step 6.

Cleaning / Care



Always pull the mains plug before working on the door or on the drive! If necessary, wipe the drive with a dry cloth.

Declaration of conformity and incorporation

Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1B TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund	
erklärt hiermit, dass die Garagentorantriebe der Baureihe	
W-800	
in Übereinstimmung mit der:	
<ul style="list-style-type: none">• Maschinenrichtlinie 2006/42/EG• Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU• Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU• RoHS Richtlinie 2011/65/EU entwickelt, konstruiert und gefertigt wurden.	
Folgende Normen wurden angewandt:	
<ul style="list-style-type: none">• EN ISO 13849-1, PL „C“ Cat. 2• EN 60335-1, soweit anwendbar• EN 61000-6-3• EN 61000-6-2• EN 60335-2-95• EN 60335-2-103	Sicherheit von Maschinen- Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsgrundsätze Sicherheit von elektr. Geräten/Antrieben für Tore Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störaussendung Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störfestigkeit Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechtbewegung zur Verwendung im Wohnbereich Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe von Tore, Türen und Fenster
Folgende Anforderungen des Anhangs 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden eingehalten: 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4	
Die speziellen technischen Unterlagen wurden nach Anhang VII Teil B erstellt und werden den Behörden auf Verlangen elektronisch übermittelt.	
Konform ist mit den Bestimmungen der EG Bauproduktenrichtlinie 89/106/EG. Für den Teil Betriebskräfte wurden die entsprechenden Erstprüfungen in Zusammenarbeit mit den anerkannten Prüfstellen durchgeführt. Dabei wurden die harmonisierten Normen EN13241, EN12978, EN12453 und EN12445 angewandt.	
Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinien entspricht.	
Das integrierte Funkssystem entspricht der Richtlinie 2014/53/EU. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.tormatic.de/nc/downloads.html	
Dortmund, 20.06.2017	 
	Dirk Gößling -Geschäftsführer-

Only use genuine spare parts of the manufacturer. Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

Sommaire

À propos de cette notice	56
Sommaire et groupe cible	56
Langue.....	56
Explication des symboles utilisés	56
Utilisation conforme	56
Sécurité	57
Consignes générales de sécurité.....	57
Consignes spécifiques de sécurité	57
Description du produit	58
Aperçu général du produit.....	58
Organes de commande.....	58
Fonctionnement du dispositif de sécurité intégré	59
Installation	59
Consignes de sécurité pour l'installation	59
Directive TTZ - Certification anti-effraction pour portes de garage	59
Étendue des fournitures	60
Préparation du montage.....	60
Montage de la motorisation de porte de garage.....	61
Câbler la motorisation de la porte de garage - Raccordement au réseau et commande.....	62
Programmer l'émetteur portatif	65
Programmer la tête de commande	67
Réglages spéciaux	69
Utilisation	73
Consignes de sécurité pour l'utilisation	73
Ouvrir et fermer manuellement la porte de garage	73
Ouvrir et fermer la porte de garage (autres modes opératoires).....	73
Affichage de diagnostic	74
Rétablir les réglages d'usine	75
Compteur de cycles	75
Caractéristiques techniques	76
Élimination	76
Cahier d'inspection et de contrôle	77
Tester la motorisation du garage	77
Garantie	79
Entretien / Contrôle	79
Nettoyage / entretien	79
Déclaration de conformité et d'incorporation	80

À propos de cette notice

Sommaire et groupe cible

Cette notice décrit la motorisation de porte de garage de la série W-800 (ci-dessous désignée par « produit »). Elle s'adresse aussi bien au personnel technique chargé des travaux de montage et d'entretien qu'à l'utilisateur final de ce produit.

Langue

Cette notice a été rédigée en allemand. Toutes les autres versions sont des traductions de l'original.

Explication des symboles utilisés



Avertissement :

Ce symbole caractérise une situation potentiellement dangereuse pouvant provoquer des blessures graves.



Tension électrique dangereuse :

Caractérise des travaux qui doivent être réalisés exclusivement par un électricien qualifié.



Attention :

Ce symbole caractérise une situation potentiellement dangereuse pouvant occasionner des dommages matériels du produit.

Utilisation conforme

Ce produit a été exclusivement conçu pour ouvrir et fermer des portes de garage à équilibrage de poids ou par ressort. Il est interdit d'utiliser ce produit sur des portes sans mécanisme à équilibrage de poids ou par ressort. Voir déclaration CE.

Sécurité

Consignes générales de sécurité

**Avertissement :**

Veillez lire attentivement et entièrement la présente notice avant d'utiliser ce produit.

**Avertissement :**

Conservez la présente notice près du produit pour une éventuelle consultation ultérieure.

1. Suivez toutes les consignes contenues dans cette notice. Une installation ou une utilisation non conforme peuvent donner lieu à des dommages voire même à la destruction du produit.
2. Le fabricant n'assume aucune responsabilité pour d'éventuels dommages matériels et/ou corporels résultant du non-respect des consignes de la présente notice.
3. Veuillez respecter toutes les indications contenues dans cette notice relativement à une utilisation du produit conforme à l'affectation prévue.
Voir déclaration CE.
4. Respectez également les consignes de sécurité relatives à l'utilisation (voir utilisation, page 73).
5. L'installation ne doit être réalisée que par un personnel technique qualifié.

Consignes spécifiques de sécurité

6. Le produit fonctionne avec une tension électrique dangereuse. Consignes de sécurité à respecter avant le début de toute opération à effectuer sur des systèmes électriques :
 1. Mettez le produit hors tension.
 2. Assurez-vous que l'alimentation électrique ne puisse pas être accidentellement rétablie pendant les opérations sur le système.
7. Toute modification du produit ne peut être entreprise qu'après autorisation expresse du fabricant.
8. La construction et la fabrication du produit sont basées sur les toutes dernières normes technologiques.
9. Utilisez exclusivement les pièces de rechange d'origine du fabricant. Les contrefaçons ou les pièces de rechange défectueuses peuvent occasionner des dommages, des dysfonctionnements voire la défaillance complète du produit.

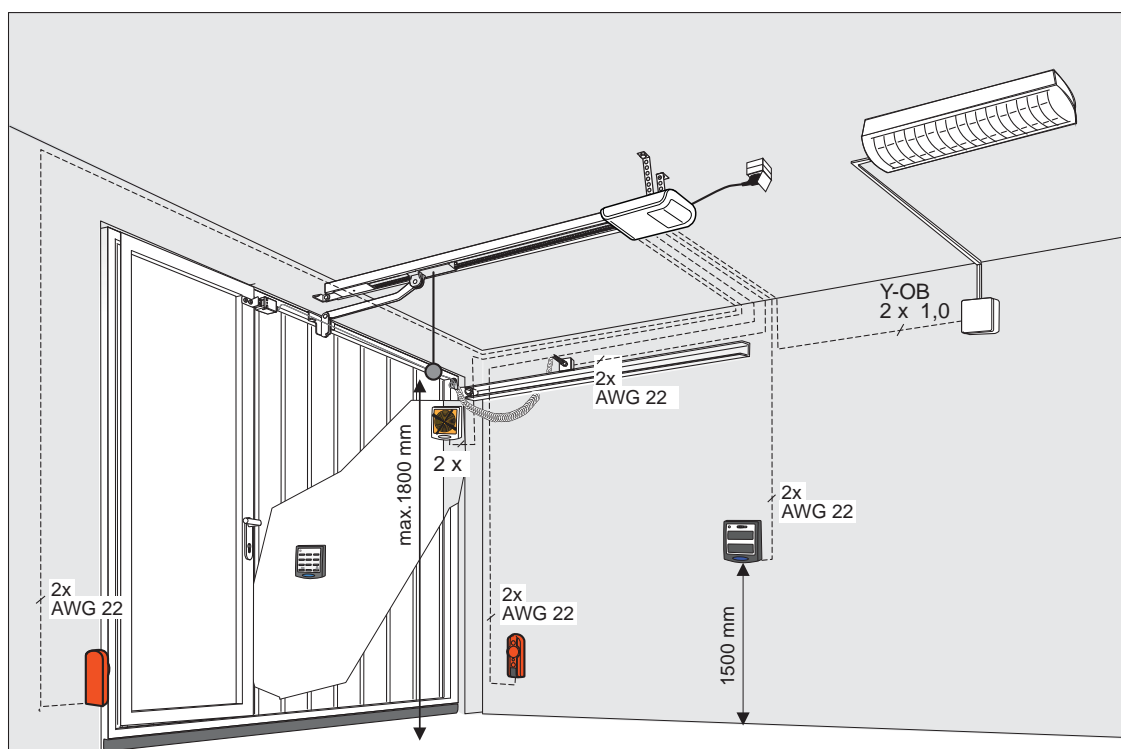
Fonctionnement du dispositif de sécurité intégré

Si la porte du garage rencontre un obstacle en se fermant, le mouvement de fermeture s'arrête et - en fonction de la position actuelle - la porte se rouvre de quelques centimètres ou entièrement.

Si la porte du garage rencontre un obstacle en s'ouvrant, le mouvement d'ouverture s'arrête et la porte se déplace pendant environ 1 seconde dans le sens opposé.

Installation

Motorisations et accessoires



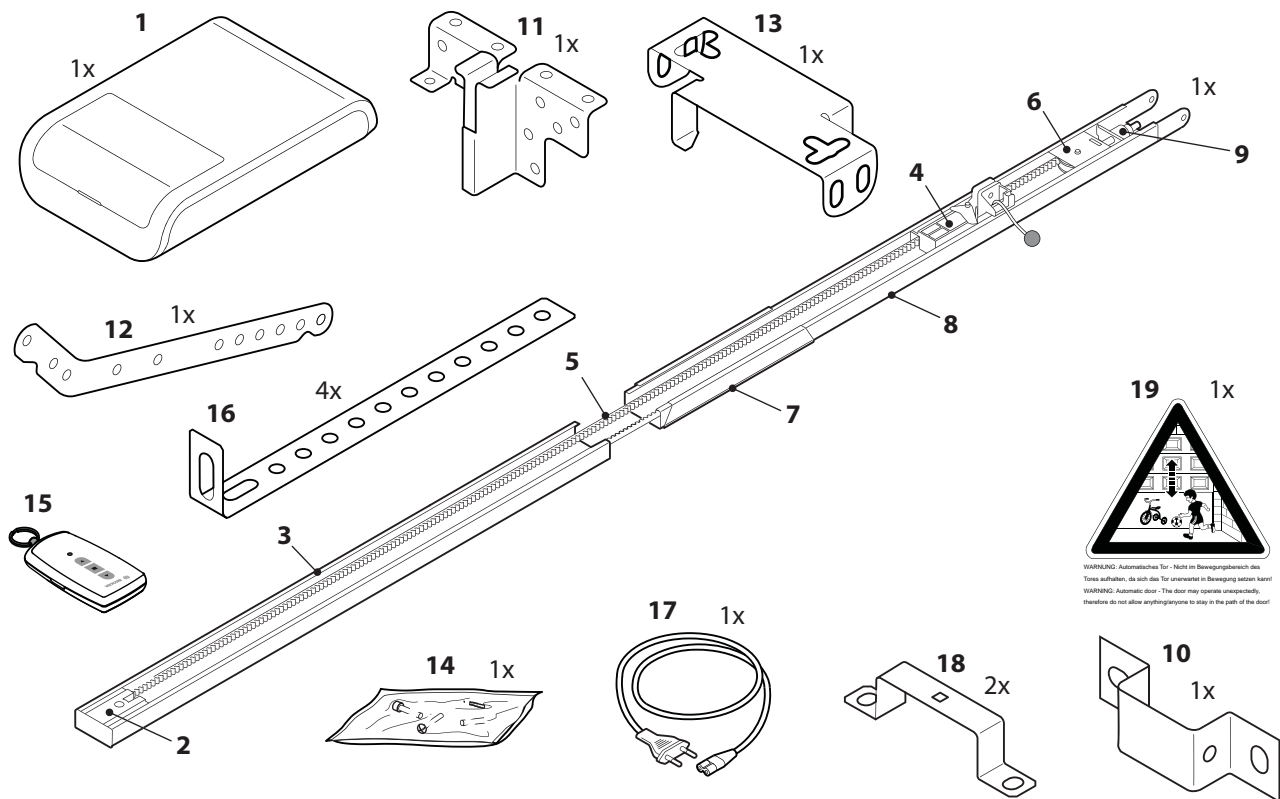
Consignes de sécurité pour l'installation

- L'installation ne doit être réalisée que par un personnel technique qualifié.
- Avant de démarrer l'installation, veuillez vous familiariser avec toutes les instructions y afférentes.

Directive TTZ - Certification anti-effraction pour portes de garage

Pour répondre à la directive TTZ, il est nécessaire de disposer des accessoires adaptés afin d'augmenter la sécurité anti-effraction. Ces accessoires peuvent être fournis séparément sur demande. Veuillez utiliser notre kit de sécurité et respectez-en la notice d'utilisation WN 020690-45-5-32. Veuillez respecter aussi la notice d'utilisation WN 902004-21-6-50 en tant que notice de montage concernant la directive TTZ anti-effraction pour portes de garage

Étendue des fournitures



- | | |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Tête de commande avec module LED | 10. Fixation murale |
| 2. Pignon moteur | 11. Console de connexion de la porte |
| 3. Rail de guidage (exemple de modèle), côté motorisation | 12. Bielle |
| 4. Coulisseau mobile | 13. Suspente centrale |
| 5. Courroie crantée | 14. Sachet de vis |
| 6. Poulie de renvoi | 15. Émetteur portatif |
| 7. Connecteur de rail de guidage (exemple de modèle) | 16. Fixation plafond |
| 8. Rail de guidage (exemple de modèle), côté porte | 17. Cordon secteur, longueur 1,2 m |
| 9. Dispositif de tension | 18. Étrier de fixation |
| | 19. Étiquette d'avertissement |

Attention : Vérifiez bien que les vis et les supports livrés pour le montage sur site sont bien adaptés en prenant en considération les conditions préalables en matière de construction.

Préparation du montage

1. La distance maximale entre la tête de commande et la prise électrique est de 1,2 m.
2. Vérifiez que la porte du garage est suffisamment stable. Resserrez le cas échéant l'ensemble des vis et des écrous de la porte de garage.
3. Vérifiez la bonne manœuvrabilité de la porte du garage.



Avertissement :

- Lubrifiez tous les arbres et paliers conformément aux consignes fournies par le fabricant.
- Vérifiez la précontrainte des ressorts et corrigez-la le cas échéant.

4. Fermez la porte de garage et déverrouillez tous les mécanismes de fermeture. Démontez le cas échéant les pièces des mécanismes de fermeture gênants.



Avertissement :

Risque de coincement et de cisaillement au niveau des mécanismes de verrouillage de la porte de garage.

Retirez, si nécessaire, les pièces dangereuses avant le montage.

5. Pour les garages sans entrée latérale, il faut prévoir un déverrouillage d'urgence (accessoire).
6. Pour les garages avec portillon, il faut d'abord installer un contact de portillon.



Avertissement :

Les éléments de la porte ne doivent pas surplomber des routes ou chemins publics et ne pas présenter de zone d'interférence au mouvement.

Montage de la motorisation de porte de garage

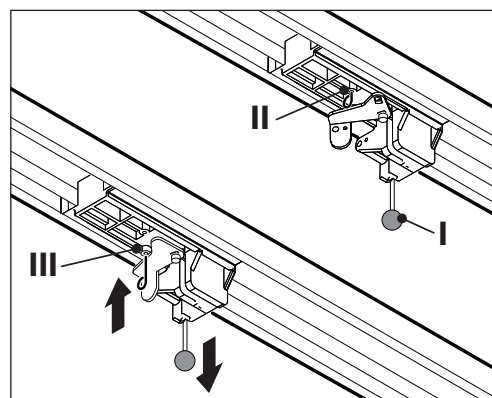
Suivez les illustrations de l'affiche de montage A3.

Étape	Installation
1	Dépliez entièrement le rail de guidage (3 et 8). Faites glisser le connecteur du rail de guidage (7) dans l'axe de la jointure. La chaîne ou la courroie crantée doit être retendue le cas échéant. Voir illustration.
2	Montez la suspente centrale (13) sur le rail de guidage. Montez l'étrier de fixation (18) sur la tête de commande (1).
3	Montez la console de jonction (11) sur la porte de garage.
4	Montez la fixation murale (10).
5a 5c/d	Montez le rail de guidage (3 et 8) sur la fixation murale (10). Montez les fixations plafond (16) sur la suspente centrale (13) et la tête de commande (1). Ensuite, fixez les fixations plafond (16) au plafond.
6	Montez la bielle (12) entre le coulisseau mobile (4) et la console de jonction de la porte (11).
7	Pour la programmation, ouvrez le couvercle au niveau de la tête de commande avec un tournevis ou un autre outil semblable.
8	Collez de manière bien visible l'étiquette d'avertissement (19) sur la face intérieure de la porte de garage.

Déverrouillez le coulisseau mobile

Pour la suite du montage, il peut être nécessaire de déverrouiller le raccord entre le coulisseau et la console de jonction. Or, il n'est pas nécessaire de démonter la tige de poussée.

- Pour faire bouger la porte de garage, tirez le bouton de traction (I) du coulisseau avec votre main.
- Séparez le coulisseau de la courroie crantée ou de la chaîne.
- A présent, la porte de garage peut être déplacée manuellement.
- Pour manœuvrer la porte manuellement pendant une période prolongée, vous pouvez mettre la goupille (II) dans le trou du coulisseau prévu à cet effet (III). Pour rétablir le fonctionnement normal, retirez la goupille (II).



Câbler la motorisation de la porte de garage - Raccordement au réseau et commande



Tension électrique dangereuse :

- Avant d'ouvrir le couvercle, déconnectez la tête de commande de l'alimentation électrique en tirant la fiche de la prise.
- Ne branchez pas de câbles sous tension. Ne raccordez que des interrupteurs ou des sorties relais libres de potentiel.
- Refermez le couvercle de la tête de commande une fois tous les câbles raccordés.



Avertissement :

Avant la première mise en service, il faut vérifier que la motorisation fonctionne de façon irréprochable et en toute sécurité (voir section Entretien / Contrôle).

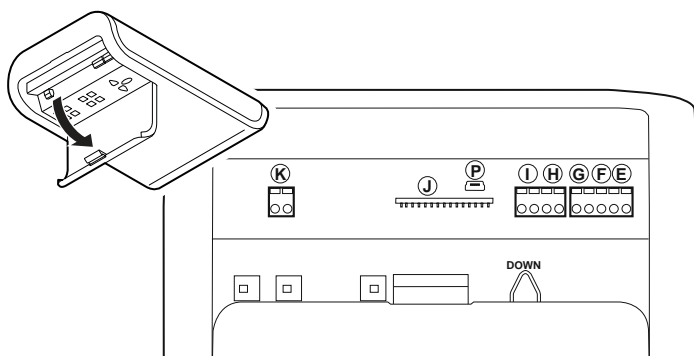


Avertissement :

Risque dû au rayonnement optique !

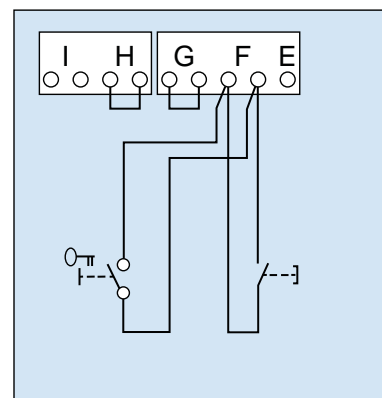
Fixer trop longtemps un LED à une courte distance peut provoquer un éblouissement optique. La capacité visuelle est alors brièvement fortement réduite. Cela peut donner lieu à des blessures graves voire même mortelles.

Il ne faut pas fixer un LED des yeux.



1. Générateur d'impulsions externe

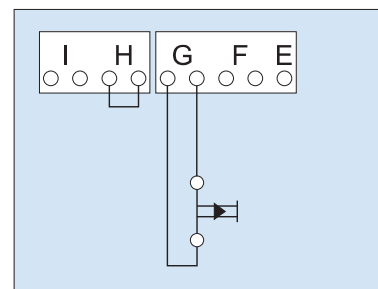
- F - Raccord pour générateur d'impulsions externes (accessoires, p.ex. commutateur à clé ou touche code)



2. Entrée STOP A

Cette entrée permet de stopper la motorisation et d'inhiber le démarrage.

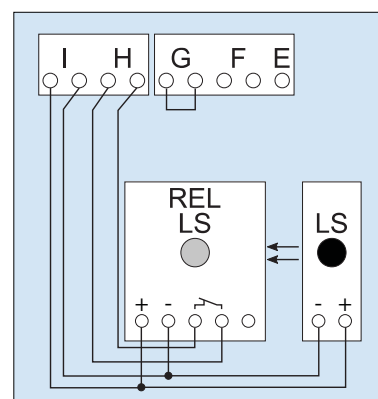
G - Raccordement pour contact de portillon (accessoire) ou arrêt d'urgence



3. Entrée STOP B

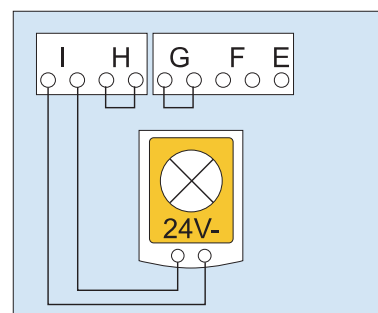
Cette entrée permet d'activer l'inversement de sens automatique de la motorisation pendant la fermeture.

H - Raccordement barrière photoélectrique à 4 fils



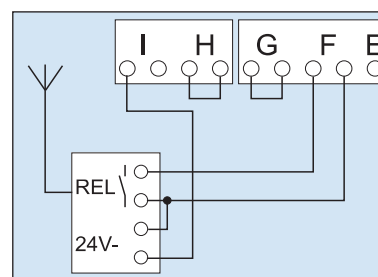
4. Alimentation électrique 24 V DC, max. 100 mA (commuté)

I - Raccordement pour par ex. un témoin lumineux de 24 V



5. Alimentation électrique 24 V DC, max. 100 mA (permanent)

I - Raccordement par ex. pour un récepteur externe



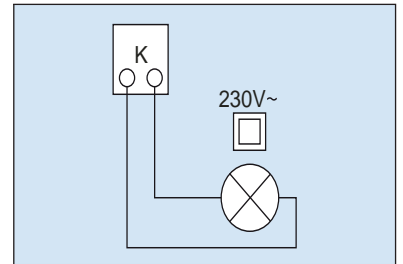
6. Éclairage

- K - Raccordement pour éclairage ou témoin lumineux extérieur à double isolation (classe de protection II, max. 500W) (accessoire)



Attention !

Ne pas raccorder de bouton poussoir.



Générateur d'impulsions et dispositifs de sécurité externes



En cas d'exigences plus strictes en matière de protection des personnes, nous recommandons en outre d'installer une barrière photoélectrique pour la limitation d'effort interne de la motorisation. Veuillez consulter nos documents pour de plus amples informations sur les accessoires. Adressez-vous à votre revendeur.

Étiquette d'avertissement



Collez de manière bien visible l'étiquette sur la face intérieure de votre porte de garage.

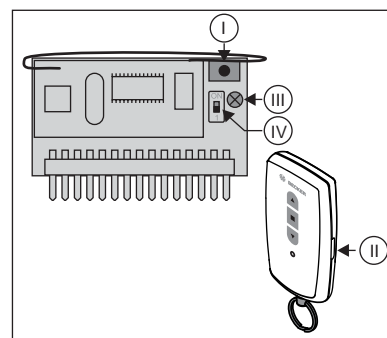
Démontez la motorisation

1. Tirez la fiche de la prise et débranchez toutes les connexions enfichables.
2. Débranchez toutes les connexions enfichables de la porte de garage et de la motorisation. Sécurisez la porte de garage.
3. Suivez les illustrations sur l'affiche de montage A3 tout en procédant dans le sens inverse.

Programmer l'émetteur portatif

Affichages et touches

- I. Touche d'apprentissage du récepteur radio
- II. Touche d'apprentissage de l'émetteur
- III. LED
- IV. Commutateur DIP
 Position commutateur DIP ON : Commandes définies de déplacement
 MONTÉE, STOP, DESCENTE
 Position commutateur DIP 1 : Suite d'impulsions MONTÉE-STOP-
 DESCENTE-STOP



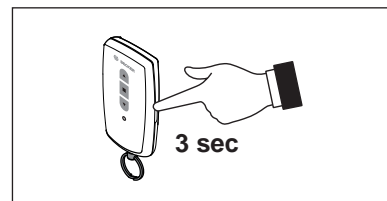
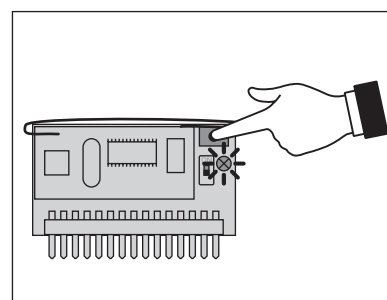
Apprentissage radio

Indication : Actionnez la touche d'apprentissage de l'émetteur à l'aide d'un outil cylindrique approprié (p.ex. stylo-bille).

Apprentissage du premier émetteur (émetteur maître)

1. Appuyez sur la touche d'apprentissage de l'émetteur radio (I) durant 3 secondes. La LED (III) clignote et l'émetteur radio se met en position d'apprentissage durant 3 minutes.
2. Appuyez ensuite sur la touche d'apprentissage de l'émetteur (II) durant 3 secondes. La LED de l'émetteur portatif s'allume durant 3 secondes et la LED (III) s'éteint.

Ainsi s'achève la procédure d'apprentissage et la commande se remet en état de fonctionnement normal.

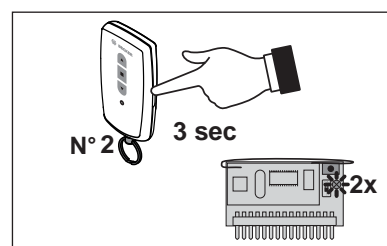
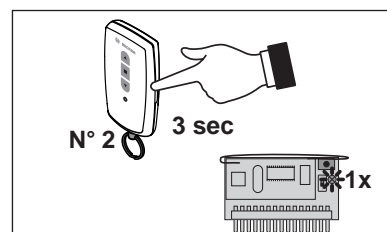
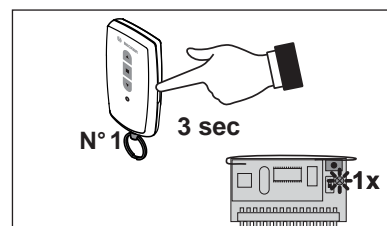


Apprentissage d'autres émetteurs

Indication : En plus de l'émetteur maître, vous pouvez procéder à l'apprentissage de 7 autres émetteurs pour le récepteur radio.

1. Appuyez ensuite sur la touche d'apprentissage (II) de l'émetteur maître durant 3 secondes.
L'acquiescement se fait par un seul bref allumage de la LED (III).
2. A présent, appuyez sur la touche d'apprentissage d'un autre émetteur encore inconnu au récepteur radio durant 3 secondes.
Cette opération active la position d'apprentissage du récepteur radio pour un autres émetteur durant 3 minutes.
L'acquiescement se fait par un seul bref allumage de la LED (III).
3. A présent vous rappuyez sur la touche d'apprentissage du nouvel émetteur encore durant 3 secondes.
L'acquiescement se fait par deux brefs allumages de la LED (III).

A présent, le nouvel émetteur est intégré.



Effacer un émetteur

Effacer les émetteurs individuellement

Indication : L'émetteur maître intégré ne peut pas être effacé. Il ne peut être que écrasé.

1. Appuyez sur la touche d'apprentissage (II) de l'émetteur maître durant 3 secondes.
L'acquiescement se fait par un seul bref allumage de la LED (III).
2. A présent vous appuyez sur la touche d'apprentissage de l'émetteur à effacer durant 3 secondes.
L'acquiescement se fait par un seul bref allumage de la LED (III).
3. Ensuite, vous appuyez sur la touche d'apprentissage de l'émetteur à effacer durant 10 secondes.
L'acquiescement se fait par deux brefs allumages de la LED (III).

L'émetteur a été effacé dans le récepteur radio.

Effacer tous les émetteurs (sauf émetteur maître)

1. Appuyez sur la touche d'apprentissage (II) de l'émetteur maître durant 3 secondes.
L'acquiescement se fait par un seul bref allumage de la LED (III).
2. Appuyez une fois de plus sur la touche d'apprentissage (II) de l'émetteur maître durant 3 secondes.
L'acquiescement se fait par un seul bref allumage de la LED (III).
3. Appuyez une fois de plus sur la touche d'apprentissage (II) de l'émetteur maître durant 10 secondes.
L'acquiescement se fait par deux brefs allumages de la LED (III).

Tous les émetteurs (sauf émetteur maître) ont été effacés dans le récepteur radio.

Ecraser l'émetteur maître

1. Appuyez sur la touche d'apprentissage de l'émetteur radio (I) durant 3 secondes.
La LED (III) clignote et l'émetteur radio se met en position d'apprentissage durant 3 minutes.
2. A présent vous appuyez sur la touche d'apprentissage du nouvel émetteur maître durant 10 secondes.
L'acquiescement se fait par l'extinction de la LED (III).

Le nouvel émetteur maître a réussi l'apprentissage en écrasant l'ancien émetteur maître.

Programmer la tête de commande

Dans cette section, nous décrivons la programmation de base de la commande dans le cadre de l'installation. Pour d'autres réglages ou des réglages particuliers, voir « Autres réglages ».

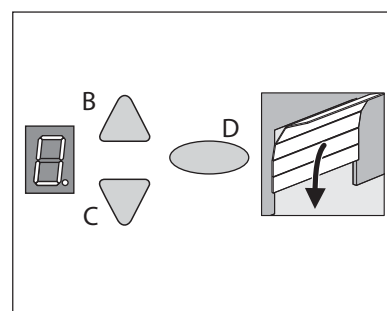
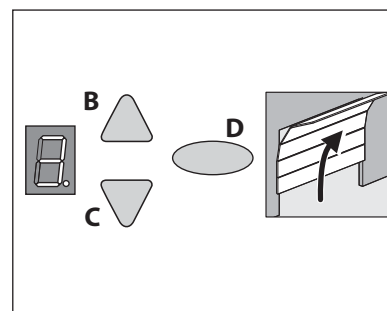
Préparation

1. Assurez-vous que le rail de guidage est fixé solidement sur la porte de garage.
2. Ouvrez le couvercle de la tête de commande au moyen d'un tournevis.
3. Branchez le câble secteur à une prise électrique. L'affichage des points s'allume.

Menu 3 + menu 4 :

Réglage des positions finales

1. Maintenez appuyée la touche de programmation (touche PROG) durant environ 3 secondes. Le chiffre « 3 » clignote.
2. Appuyez sur la touche OUVERTURE (B) et vérifiez que la porte de garage part bien en direction OUVERTURE.
3. Si la porte du garage va dans la mauvaise direction, maintenez enfoncée la touche de programmation (touche PROG) (D) pendant environ 5 secondes jusqu'à ce qu'un chenillard apparaisse.
4. Maintenez appuyée la touche OUVERTURE jusqu'à ce que la porte de garage ait atteint la position finale d'ouverture souhaitée. Le cas échéant, appuyez sur la touche FERMETURE (C) pour en corriger la position.
5. Quand la porte de garage se trouve dans la position finale d'ouverture souhaitée, appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D). Le chiffre « 4 » s'affiche.
6. Appuyez sur la touche FERMETURE (C) dès que l'affichage clignote.
7. Maintenez enfoncée la touche FERMETURE jusqu'à ce que la porte du garage ait atteint la position finale de fermeture souhaitée. Le cas échéant, appuyez sur la touche OUVERTURE pour en corriger la position.
8. Quand la porte de garage se trouve dans la position finale d'ouverture souhaitée, appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D). Le chiffre « 0 » s'affiche.
9. Poursuivez par la course d'apprentissage de l'effort.



Course d'apprentissage de l'effort



Avertissement :

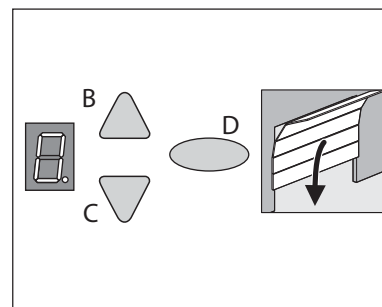
Lors de cette procédure, la résistance mécanique normale lors de l'ouverture et de la fermeture de la porte est programmée dans la motorisation. La limitation d'effort est désactivée jusqu'à la fin du processus de programmation. Tenez-vous à une bonne distance du parcours complet de la porte de garage !

N'interrompez pas le processus.

Nota : Pendant le processus, le chiffre « 0 » s'affiche.

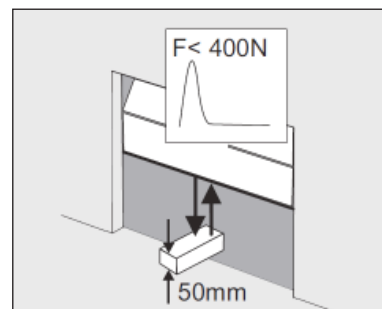
1. Appuyez sur la touche OUVERTURE (B) ou utilisez l'émetteur portatif programmé. La porte de garage va de la position finale de fermeture à la position finale d'ouverture.
2. Appuyez à nouveau sur la touche OUVERTURE (B) ou utilisez l'émetteur portatif programmé. La porte de garage va de la position finale d'OUVERTURE à la position finale de FERMETURE.
Au bout de 2 secondes environ, l'affichage de « 0 » s'éteint.

Nota : Une fois la course d'apprentissage de l'effort terminée, le chiffre affiché « 0 » doit disparaître.



Vérification de la limitation d'effort

1. Placez un dynamomètre ou un obstacle approprié (par ex., l'emballage extérieur de la commande) dans la zone de fermeture de la porte.
2. Fermez la porte de garage. La porte de garage bouge vers sa position finale de FERMETURE. La porte de garage s'arrête, se déplace brièvement dans le sens de l'OUVERTURE dès qu'un contact avec un obstacle est détecté.
3. Si la porte offre la possibilité de soulever une personne (par ex., ouverture de 50 mm ou giron), il faut vérifier le dispositif de limitation d'effort en direction d'ouverture : Si la porte reçoit une charge supérieure à 20 kg, la motorisation doit stopper.



Effacer la course d'apprentissage de l'effort

Nota : La course d'apprentissage de l'effort commence toujours à partir de la position finale de FERMETURE.

Ce cycle doit être répété à chaque fois que les ressorts de la porte de garage sont remplacés :

Passez dans le menu 5 (voir Réglages spéciaux) et maintenez enfoncée la touche de programmation (touche PROG) (D) pendant 3 secondes.

Le chiffre « 0 » s'affiche.

Terminez la procédure comme cela est décrit dans la section course d'apprentissage de l'effort.



Pour votre sécurité, l'installation de la porte doit être vérifiée avant la première mise en service et si besoin est - mais au moins une fois par mois. Nous recommandons de faire appel à une entreprise spécialisée.

Réglages spéciaux

Ouvrez le menu « Réglages spéciaux »

1. Maintenez appuyée la touche de programmation (touche PROG) durant environ 3 secondes.
Le chiffre « 3 » s'affiche.
2. Appuyez à nouveau sur la touche de programmation (touche PROG) (D). Le chiffre « 4 » s'affiche.
3. Maintenez à nouveau appuyée la touche de programmation (touche PROG) durant environ 3 secondes.
Le chiffre « 5 » s'affiche.

Menu 5 + menu 6 :

Limitation d'effort pour l'ouverture et la fermeture.



Avertissement :

Si le réglage est trop haut, il y a un risque de dommages corporels pour des personnes.
À la livraison, la valeur réglée est « 6 » pour l'ouverture et « 4 » pour la fermeture. Nous recommandons de sélectionner, avant la course d'apprentissage de l'effort, le bon modèle de porte dans le menu 8.

1. Sélectionnez le point de menu « 5 ».
Au bout de 2 secondes environ, l'affichage et le chiffre réglé pour le cycle d'apprentissage de la puissance pour l'ouverture clignote.
2. Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).
3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
Le chiffre « 6 » s'affiche. Au bout de 2 secondes environ, l'affichage et le chiffre réglé pour le cycle d'apprentissage de la puissance pour la fermeture clignote.
4. Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).



Avertissement :

L'effort au niveau de l'arête de fermeture principale ne doit pas excéder 400 N / 750 ms !

5. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
Le chiffre « 7 » s'affiche.

Menu 7 :

Régler les durées de lumière

1. Sélectionnez le point de menu « 7 ».

Au bout de 2 secondes environ, l'affichage et la valeur réglée pour la durée de lumière clignote.
À la livraison, c'est le chiffre « 0 » qui est réglé.
2. Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur	Durée d'éclairage	Temps de préavis	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Remarques :

- TAM (message d'ouverture de la porte) : 24 Volts pour une porte non fermée.
- Si un temps de préavis a été programmé, la lumière (24 V) s'allume avant le lancement de la motorisation.

3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
Le chiffre « 8 » s'affiche.

Menu 8 :

Ajustements de la porte

1. Sélectionnez le point de menu « 8 ».

Au bout de 2 secondes environ, l'affichage et la valeur réglée pour la durée de lumière clignote.
À la livraison, c'est le chiffre « 4 » qui est réglé.
Pour garantir une course optimale et le maintien des forces, il convient de sélectionner le type de porte correspondant.
2. Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur du menu	Type de porte
0	Porte à double battants
1	Porte non basculante, Canopy
2	Porte basculante, porte inclinable, normale
3	Porte basculante, porte inclinable, course sensible
4	Réglage universel (programmé en usine)
5	Porte sectionnelle avec ferrure à ressort de rappel (Topspeed)
6	Porte sectionnelle avec ferrure à ressort de torsion (Topspeed)
7	Porte sectionnelle industrielle à ferrure normale
8	Porte sectionnelle latérale (Topspeed)
9	Porte sectionnelle latérale à arêtes de fermeture secondaires

3. Appuyez sur la touche de programmation (D).
Le chiffre « 9 » s'affiche.

Menu 9 : Réglages d'autres types de modes opératoires

- Sélectionnez le point de menu « 9 ». Au bout de 2 secondes environ, le témoin et le réglage du mode opératoire clignotent. À la livraison, c'est le chiffre « 0 » qui est réglé.
- Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur de menu	Description	Remarques
0	Fonctionnement normal	Réglage en usine
1	Fonctionnement normal avec position de ventilation	SANS FONCTION
2	Ouverture partielle pour porte sectionnelle latérale	SANS FONCTION
5	Fonctionnement OUVERTURE-FERMETURE	Après la transmission de l'impulsion en position de FERMETURE, la motorisation commence et la porte avance en position finale d'OUVERTURE. Une nouvelle impulsion pendant la montée n'a pas d'influence et la porte continue de s'ouvrir. Après la transmission de l'impulsion en position d'OUVERTURE, la porte se ferme. En cas d'impulsion pendant la course de fermeture, la porte stoppe et s'ouvre à nouveau.
6	Fermeture automatique (« AR »)*	Une transmission d'impulsion provoque toujours une ouverture de la porte. Une fois écoulés le temps de maintien en position ouverte et le temps de préavis (réglage menu A), la porte se ferme automatiquement. Une interruption du barrière photoélectrique pendant la fermeture entraîne l'arrêt de la remontée automatique et un changement de direction. Pendant l'ouverture, une interruption n'a aucune influence.
7	Fermeture automatique (« AR »)*	Fonctionnement comme au point 6, mais une interruption du barrière photoélectrique pendant le temps de maintien en position ouverte entraîne interruption précoce du temps de maintien en position ouverte et le temps de préavis démarre.
8	Fermeture automatique (« AR »)*	Fonctionnement comme au point 7, mais une transmission de l'impulsion pendant le temps de maintien en position ouverte entraîne une interruption précoce du temps de maintien en position ouverte et le temps de préavis démarre.
9	Fermeture automatique (« AR »)*	Comme au point 8, mais sans temps de préavis.
Remarques : - * : Barrière photoélectrique nécessaire.		

- Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D). Pour le réglage 0, 1, 2 et 5, le chiffre « 0 » s'affiche. Fin du menu (le cas échéant, on continue avec la course d'apprentissage de l'effort). Pour le réglage 6, 7, 8 et 9, la valeur « A » s'affiche. Continuer le menu « A »



Avertissement :

Porte automatique - ne pas se tenir dans la zone de déplacement de la porte étant donné que celle-ci peut se mettre en mouvement sans qu'on s'y attende !

Menu A :
Régler le temps de maintien en position ouverte

Seulement en lien avec la fonction « Fermeture automatique ».

1. Sélectionnez le point de menu « A ».
Au bout de 2 secondes environ, le témoin et le réglage du mode opératoire clignotent.
2. Ajustez le réglage le cas échéant au moyen des touches OUVERTURE (B) et FERMETURE (C).

Valeur de menu	Temps de maintien en position ouverte (sans temps de préavis 10 secondes)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Appuyez sur la touche de programmation (touche PROG) (D).
Le chiffre « 0 » s'affiche.
4. Poursuivez par la course d'apprentissage de l'effort.

Terminer l'installation

1. Fermez le couvercle de la tête de commande.
2. Vérifiez que la porte de garage fonctionne de façon irréprochable et en toute sécurité.
Voir section Entretien / Contrôles.

Utilisation

Consignes de sécurité pour l'utilisation



Avertissement :

Utilisation seulement par des personnes compétentes. Tous les utilisateurs doivent avoir été familiarisés avec les mesures de sécurité applicables.



Avertissement :

Tenir l'émetteur portatif hors de portée des enfants.



Avertissement :

Les processus d'ouverture et de fermeture doivent être surveillés lors de la mise en marche de la motorisation.

La porte de garage doit pouvoir être vue à partir de l'endroit où on la fait fonctionner.

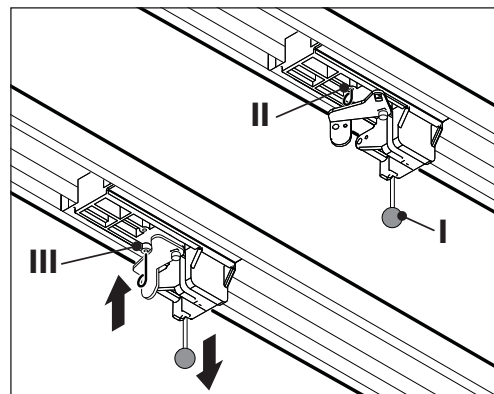
Veillez à l'absence de toute personnes ou objet dans la zone de déplacement de la porte.

Les consignes et recommandations de sécurité indiquées dans la présente notice doivent impérativement être respectées, ainsi que la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation et les consignes générales de sécurité.

Ouvrir et fermer manuellement la porte de garage

En cas de réglage de la porte ou de panne électrique, la porte de garage peut être ouverte et fermée à la main.

1. Pour faire bouger la porte de garage, tirez le bouton de traction (I) du coulisseau avec votre main.
2. Séparer le coulisseau mobile de la courroie crantée.
3. A présent, la porte de garage peut être déplacée manuellement.
4. Pour manœuvrer la porte manuellement pendant une période prolongée, vous pouvez mettre la goupille (II) dans le trou du coulisseau prévu à cet effet (III). Pour rétablir le fonctionnement normal, retirez la goupille (II).



Avertissement :

En cas d'utilisation du déverrouillage rapide, la porte peut bouger de façon incontrôlée.

Il est possible que la porte de garage ne soit plus équilibrée correctement ou que les ressorts soient endommagés ou ne disposent plus de la force de tension nécessaire. Prenez contact avec le fabricant de porte compétent.

Nota : Lors de l'installation du système, des éléments de verrouillage de la motorisation de la porte de garage ont été démontés. Il faut les remonter si la porte de garage doit être manœuvrée à la main pendant une période assez longue. Ce n'est que comme ça que la porte peut être verrouillée en position fermée.

Ouvrir et fermer la porte de garage (autres modes opératoires)

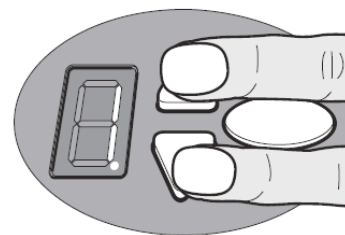
- Modes opératoires possibles, voir section « Réglages spéciaux ».

Affichage de diagnostic

Numéro	État	Diagnostic / Remède
8	La motorisation démarre et le chiffre « 0 » s'éteint.	La motorisation commence en fonctionnement normal, signal de départ via entrée DÉPART ou appareil de commande.
8	La porte de garage a atteint sa position finale d'OUVERTURE.	
8	La porte de garage a atteint sa position finale de FERMETURE.	
8	La position finale n'a pas été atteinte.	
8	Le chiffre « 0 » s'affiche à la prochaine ouverture et fermeture puis s'éteint.	Motorisation en mode Course d'apprentissage de l'effort. Attention : Dans ce mode, aucune surveillance de l'effort n'est opérée par la motorisation. Veillez à l'absence de toute personnes ou objet dans la zone de déplacement de la porte.
8	Le chiffre « 0 » s'affiche toujours.	La course d'apprentissage de l'effort ne s'est pas terminée et doit être réitérée. Pression en position finale éventuellement trop forte. Corriger le réglage d'effort (voir menu 5 + menu 6).
8	La porte de garage ne s'ouvre ou ne se ferme pas.	Le raccordement STOP A est interrompu ou le dispositif externe de sécurité s'est déclenché (par ex., portillon).
8	La porte ne se ferme pas.	Le raccordement STOP B est interrompu ou le dispositif externe de sécurité s'est déclenché (par ex., barrière photoélectrique).
8	Les réglages de la porte ou la course d'apprentissage ne se sont pas correctement/entièrement terminés.	Ouvrez les menus 3 et 4, corrigez les réglages de la porte, terminez le processus d'apprentissage.
8	Signal continu au niveau de l'entrée DÉPART.	Le signal de départ n'est pas reconnu ou impulsion continue (par ex., touche bloquée).
8	Erreur lors du réglage des positions finales de porte.	Course de déplacement trop longue. Répétez les réglages dans les menus 3 et 4.
8	Erreur de course d'apprentissage de l'effort.	Répéter la programmation de la position dans les menus 3 et 4. Diminuez l'effort lorsque les positions finales sont atteintes.
8	La porte de garage ne s'ouvre ou ne se ferme pas.	Erreur lors de l'auto-test. Coupez l'alimentation électrique.
8	Moteur immobilisé.	Le moteur ne tourne pas. Faites appel à une spécialiste pour dépanner le moteur.
8	Frein électronique fermé. La lumière du garage ne s'éteint pas.	La motorisation se déplace depuis la position finale supérieure. Contrôlez la porte de garage et les ressorts. Réglez plus bas la position finale supérieure.

Rétablir les réglages d'usine

1. Tirez la fiche de la prise.
2. Appuyez en même temps sur les touches OUVERTURE et FERMETURE et maintenez-les appuyées.
3. Maintenez appuyées les deux touches pendant environ 3 secondes après avoir raccordé la prise secteur à un socle de prise.



Compteur de cycles

Le compteur de cycles enregistre le nombre d'ouvertures/de fermetures effectuées par la motorisation.

Pour consulter l'état du compteur, maintenez la touche ▼ appuyée pendant 3 secondes jusqu'à ce qu'un chiffre apparaisse. Le chiffre affiché indique l'une après l'autre les valeurs numériques en commençant par la position de décimale la plus élevée jusqu'à la plus basse. À la fin, un tiret horizontal apparaît, par exemple : 3456 mouvements, 3 4 5 6 -

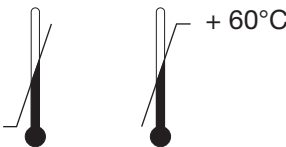
Caractéristiques techniques

Les motorisations de la série W-800 conviennent aux portes suivantes :

Type de porte :	Canopy/porte non basculante, porte à double battants, porte basculante/inclinable, porte sectionnelle/porte sectionnelle latérale
Taille maximale de la porte :	14 m ²
Poids maximal :	180 kg

Spécifications des modèles

Type de motorisation :	W-800
Charge nominale :	240 N
Charge maximale :	800 N
Valeurs de raccordement :	230 V / 50 Hz
Puissance absorbée :	
Standby :	<0,5 W
Fonctionnement maximal :	240 W
Cycles :	3/h
LED d'éclairage :	1,6 W
Sécurité conformément à EN13849-1 :	
Entrée STOP A :	Cat. 2 / PLC
Entrée STOP B :	Cat. 2 / PLC
Limitation interne d'effort :	Cat. 2 / PLC

Plage de température :	 - 20°C + 60°C
Classe de protection :	IP20, seulement pour les pièces sèches
Volume sonore :	≤ 70 dB (A)
Fabricant :	TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund Allemagne www.tormatic.de

Élimination



Veillez procéder à l'élimination du produit conformément aux dispositions et directives en vigueur dans le pays de l'utilisateur.

Cahier d'inspection et de contrôle

Propriétaire/exploitant _____

Lieu : _____

Données de motorisation

Type de motorisation : _____ Date de fabrication : _____

Fabricant : _____ Mode opératoire : _____

Caractéristiques de la porte

Type : _____ Année de construction : _____

Numéro de série : _____ Poids du tablier : _____

Dimensions : _____

Installation, première mise en service

Société, entreprise d'installation : _____ Nom, société d'installation : _____

Date de la première mise en service : _____ Signature : _____

Divers

Modifications

Tester la motorisation du garage



Attention :

Une inspection ne remplace pas les opérations d'entretien nécessaires ! Après chaque inspection, les défauts constatés doivent être immédiatement éliminés.

Les portes motorisées doivent être régulièrement inspectées et entretenues par des techniciens de montage qualifiés, c'est-à-dire des personnes qui ont la formation appropriée et disposent des compétences nécessaires de par leur expérience. Les intervalles d'inspection et d'entretien prévus par le fabricant doivent être respectés. Veuillez respecter les directives nationales applicables (par exemple, en Allemagne, l'ASR, 1.7 « Règles techniques pour postes de travail - Portes et portails »). Tous les travaux d'inspection et d'entretien doivent être documentés dans le cahier d'inspection ci-joint. L'exploitant/propriétaire est tenu de conserver en toute sécurité ce cahier d'inspection au même endroit que la documentation sur la motorisation de la porte de garage pendant toute la durée d'utilisation de l'installation. La société d'installation est tenue de remettre, avant la mise en service de l'installation, ce cahier d'inspection entièrement complété à l'exploitant/propriétaire. Cela est aussi valable pour les portes actionnées à la main. L'ensemble des prescriptions et conseils issus de la documentation sur la motorisation de la porte de garage (installation, fonctionnement et entretien etc.) doivent être impérativement respectés. La garantie du fabricant s'éteint en cas de réalisation incorrecte des travaux d'inspection et d'entretien. Toute modification autorisée de la porte de garage doit également être documentée.

Liste de vérification de la motorisation de porte de garage

Cocher l'équipement présent lors de la mise en service.

N°	Élément	présent	Point de contrôle	Remarques
1.0	Porte de garage			
1.1	Ouverture et fermeture manuelles		Manœuvrabilité	
1.2	Fixations / connexions enfichables		État / tenue	
1.3	Boulons / éléments articulés		État / graissage	
1.4	Galets / supports de galets		État / graissage	
1.5	Joints / contacts glissants		État / tenue	
1.6	Châssis / guidage de porte		Orientation / fixation	
1.7	Tablier		Orientation / état	
2.0	Poids			
2.1	Ressorts		État / tenue/ ajustement	
2.1.1	Bandes à ressort		État	
2.1.2	Dispositif de sécurité en cas de rupture du ressort.		État / plaque signalétique	
2.1.3	Dispositifs de sécurité (assemblage par languette...)		État / tenue	
2.2	Câbles métalliques		État / tenue	
2.2.1	Fixation du câble		État / tenue	
2.2.2	Tambour de câble		2 bobinages de sécurité	
2.3	Protection anti-chute		État	
2.4	Concentricité de l'arbre en T		État	
3.0	Motorisation / commande			
3.1	Motorisation / rail / console		État / fixation	
3.2	Lignes / raccordements électriques		État	
3.3	Déverrouillage d'urgence		Fonctionnement / état	
3.4	Dispositifs d'actionnement, poussoirs / émetteurs portatifs		Fonctionnement / état	
3.5	Fin de course		État / position	
4.0	Sécurité contre l'écrasement et le cisaillement			
4.1	Limitation de la force		Arrêt et inversion de sens	
4.2	Protection contre le soulèvement de personnes		Le tablier s'arrête en cas de charge supplémentaire de 20 kg	
4.3	Conditions de l'environnement		Distances de sécurité	
5.0	Autres dispositifs			
5.1	Verrouillage / serrure		Fonctionnement / état	
5.2	Portillon		Fonctionnement / état	
5.2.1	Contact de portillon		Fonctionnement / état	
5.2.2	Contact de fermeture de porte		Fonctionnement / état	
5.3	Signalisation par feux		Fonctionnement / état	
5.4	Barrières photoélectriques		Fonctionnement / état	
5.5	Protection des arêtes de fermeture		Fonctionnement / état	
6.0	Documentation de l'exploitant/propriétaire			
6.1	Plaque signalétique / étiquette CE		intègre / lisibles	
6.2	Déclaration de conformité de l'installation de porte		intègre / lisibles	
6.3	Notices de montage, d'utilisation et d'entretien		intègre / lisibles	

Garantie

Toute modification structurelle et installation non conforme ignorant les consignes stipulées dans la présente notice et toute autre indication peuvent provoquer des blessures graves et porter atteinte à la santé des utilisateurs, comme p.ex. provoquer des contusions, de sorte que toute modification structurelle n'est autorisée qu'après consultation de nos services et avec notre accord tout en respectant impérativement nos indications, et notamment celles comprises dans la présente notice de montage et d'utilisation.

Les fabricants de produits finis et l'installateur doivent veiller à respecter toutes les dispositions légales et réglementaires nécessaires, et notamment les directives générales CEM lors de l'utilisation de nos produits, notamment en ce qui concerne la fabrication du produit fini, l'installation et le conseil des clients.

Entretien / Contrôle



Pour votre sécurité, l'installation de la porte doit être vérifiée avant la première mise en service et si besoin est - mais au moins une fois par mois. Nous recommandons de faire appel à une entreprise spécialisée.

Surveillance de la limitation d'effort

La commande de la motorisation dispose d'un système de sécurité à 2 processeurs assurant la surveillance de la limitation d'effort. Dans chaque position finale, le débrayage intégré de l'effort est testé automatiquement. La porte doit être contrôlée avant la mise en service et au moins une fois par mois. Il faut alors aussi procéder au contrôle du dispositif de limitation d'effort !



Attention :

Un effort de fermeture réglé trop haut peut entraîner des accidents corporels.

L'effort d'ouverture peut être réajusté dans l'étape de menu 5, celui de la fermeture dans l'étape de menu 6.

Nettoyage / entretien



Débranchez toujours l'appareil avant toute opération sur la porte ou la motorisation ! Frottez au besoin la motorisation avec un chiffon sec.

Déclaration de conformité et d'incorporation

Déclaration

Pour le montage d'une machine incomplète conformément à la directive 2006/42/CE, annexe II partie 1B

TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund

déclare ici que les motorisations de porte de garage de la série

W-800

ont bien été conçues et fabriquées conformément à :

- la directive Machines 2006/42/CE
- la directive Basse tension 2014/35/CE
- la directive Compatibilité électromagnétique 2014/30/CE
- la directive relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements 2011/65/EU

Les normes suivantes ont été appliquées :

- EN ISO 13849-1, PL „C" Cat. 2 Sécurité des machines - Parties des systèmes de commande relatives à la sécurité - Partie 1 : Principes généraux de conception
- EN 60335-1, dans la mesure où elle est applicable Sécurité des appareils électriques/motorisations pour portails
- EN 61000-6-3 Compatibilité électromagnétique (CEM) - Émissions parasites
- EN 61000-6-2 Compatibilité électromagnétique (CEM) - Résistance aux interférences
- EN 60335-2-95 Sécurité des appareils électriques pour une utilisation domestique ou autre utilisation semblable objectifs - Partie 2 : Exigences particulières pour les motorisations de portes de garage à mouvement vertical pour une utilisation dans le salon
- EN 60335-2-103 Sécurité des appareils électriques pour une utilisation domestique des objectifs semblables - Partie 2 : Exigences particulières pour les motorisations de portails, portes et fenêtres

Les exigences suivantes de l'annexe 1 de la directive Machines 2006/42/CE sont respectées :

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

Les documents techniques spéciaux ont été établis conformément à l'annexe VII, partie B, et sont transmis par voie électronique aux autorités qui les réclament.

Ils sont conformes aux dispositions de la directive Produits de construction 89/106/CE. Pour la partie Forces de fonctionnement, les essais initiaux suivants ont été réalisés en collaboration avec les organismes de contrôle reconnus. Ce faisant ont été appliquées les normes harmonisées EN13241, EN12453 EN 12978 et EN 12445. La quasi-machine est uniquement prévue pour être montée dans une installation de porte pour former ainsi une machine finale au sens de la directive Machines 2006/42/CE. L'installation de porte ne doit être mise en service que quand il a été constaté que toute l'installation respectait les dispositions des directives CE mentionnées ci-dessus.

Le système radio intégré répond aux exigences de la norme 2014/53/CE.

Le texte complet de la déclaration de conformité est disponible à l'adresse internet suivante :

www.tormatic.de/hc/downloads.html

Dortmund, 20.06.2017



Dirk Gößling
-Gérant-

Utilisez exclusivement les pièces de rechange d'origine du fabricant. Les pièces de rechange erronées ou manquantes peuvent occasionner des dommages, des dysfonctionnements voire la défaillance complète du produit.

Índice

Acerca de este manual	82
Índice y público objetivo	82
Idioma.....	82
Símbolos empleados.....	82
Uso previsto	82
Seguridad	83
Indicaciones generales de seguridad.....	83
Indicaciones específicas de seguridad	83
Descripción del producto	84
Descripción general del Producto.....	84
Elementos de manejo.....	84
Modo de funcionamiento del dispositivo de seguridad integrado.....	85
Instalación	85
Indicaciones de seguridad para la instalación	85
Protección antirrobo para puertas de garaje conforme a la Directiva TTZ	85
Volumen de suministro	86
Preparación del montaje	86
Montaje del accionamiento para puerta de garaje.....	87
Cableado del accionamiento para puerta de garaje - Suministro eléctrico y control.....	88
Programación del mando a distancia	91
Programación del cabezal del accionamiento	93
Ajustes especiales.....	95
Operación	99
Indicaciones de seguridad para la operación	99
Apertura y cierre manual de la puerta de garaje	99
Apertura y cierre de la puerta de garaje (otros modos de funcionamiento).....	99
Indicador de diagnóstico	100
Restablecimiento de los ajustes de fábrica	101
Contador de ciclos.....	101
Información técnica	102
Eliminación de residuos	102
Protocolo de inspección y comprobación	103
Comprobación del accionamiento para puerta de garaje	103
Garantía	105
Mantenimiento / Comprobación	105
Limpieza / Cuidado	105
Declaración de conformidad y montaje	106

Acerca de este manual

Índice y público objetivo

El presente manual describe el accionamiento para puerta de garaje de la serie W-800 (en lo sucesivo denominado el «Producto»). Este manual está dirigido tanto a personal técnico encargado de las labores de montaje y mantenimiento, como a los usuarios finales del Producto.

Idioma

El presente manual se ha redactado en lengua alemana. Las versiones restantes en otros idiomas son traducciones de este original.

Símbolos empleados



Advertencia:

Indicación a una situación potencialmente peligrosa que podría provocar lesiones graves.



Tensión eléctrica peligrosa:

Identifica pasos de trabajo que solo deben ser ejecutados por electricistas profesionales instruidos.



Atención:

Indicación a una situación potencialmente peligrosa que podría provocar daños materiales en el Producto.

Uso previsto

El Producto ha sido concebido exclusivamente para la apertura y el cierre de puertas de garaje contrapesadas o equilibradas con muelles. No está permitido su uso en puertas sin mecanismo de contrapesado o de equilibrado con muelles.

Ver la declaración CE.

Seguridad

Indicaciones generales de seguridad

**Advertencia:**

Antes de utilizar este producto, lea este manual completamente y con atención.

**Advertencia:**

Conserve este manual junto con el Producto para consultarlo posteriormente.

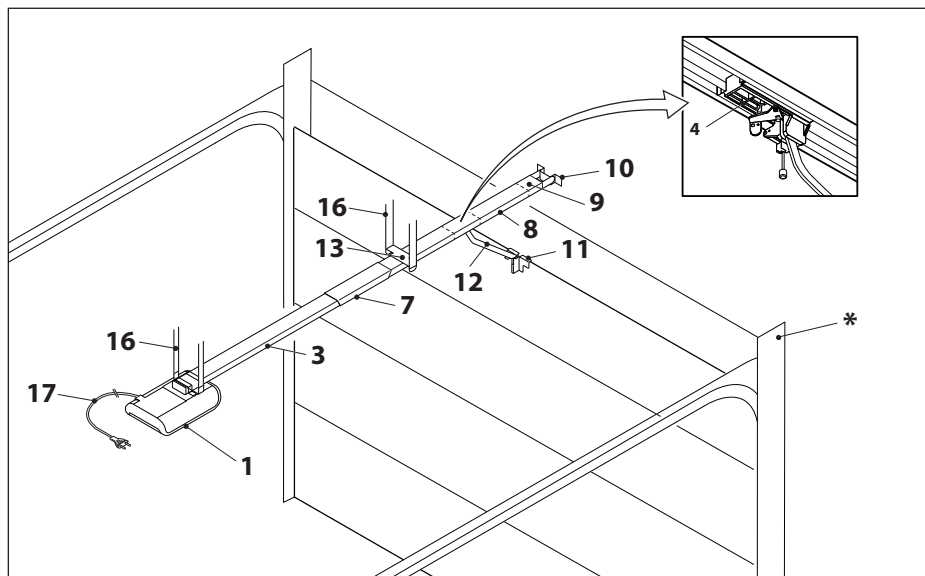
1. Siga todas las instrucciones incluidas en este manual. Una instalación defectuosa o un uso defectuoso pueden provocar daños e incluso la destrucción del producto.
2. El fabricante no acepta responsabilidad alguna en caso de daños materiales o de lesiones personales como resultado de la inobservancia de este manual.
3. Siga todas las indicaciones incluidas en este manual en relación con el uso previsto.
Ver la declaración CE.
4. Cumpla también las indicaciones de seguridad relativas a su operación (ver apartado Operación, página 99).
5. La instalación solo podrá realizarla personal técnico cualificado.

Indicaciones específicas de seguridad

6. El Producto funciona con tensión eléctrica peligrosa. Indicaciones de seguridad para el trabajo en sistemas eléctricos:
 1. Desconecte el Producto de forma segura de la fuente de alimentación eléctrica.
 2. Asegúrese de que la alimentación eléctrica no se restituya de forma accidental mientras se trabaja en el sistema.
7. Solo se podrán realizar modificaciones en el Producto con la aprobación expresa del fabricante.
8. La construcción y fabricación del Producto se basan en los últimos estándares tecnológicos.
9. Utilice exclusivamente piezas de repuesto originales del fabricante. Las piezas de repuesto falsas o defectuosas pueden provocar daños, fallos de funcionamiento o el fallo completo del Producto.

Descripción del producto

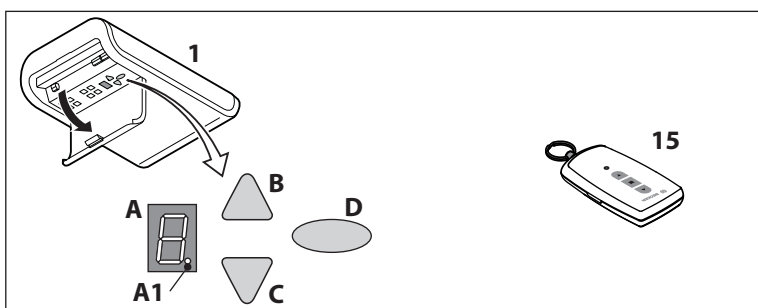
Descripción general del Producto



* Ejemplo de representación de puerta de garaje

- | | |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. Cabezal del accionamiento con módulo LED | 11. Consola de conexión de puerta |
| 3. Rieles (ejemplo de modelo), lado del accionamiento | 12. Biela |
| 4. Carro de desplazamiento | 13. Suspensión central |
| 7. Conector de rieles (ejemplo de modelo) | 16. Soporte de techo del cabezal del accionamiento |
| 8. Rieles (ejemplo de modelo), lado de la puerta | 16. Soporte de techo de los rieles |
| 9. Dispositivo de apriete | 17. Cable de red de 1,2 m |
| 10. Soporte de pared | |

Elementos de manejo



- A. Pantalla numérica (punto digital A1)
- B. Botón ABRIR / Inicio
- C. Botón CERRAR
- D. Botón de programación (botón PROG)

- 1. Cabezal del accionamiento
- 15. Mando a distancia

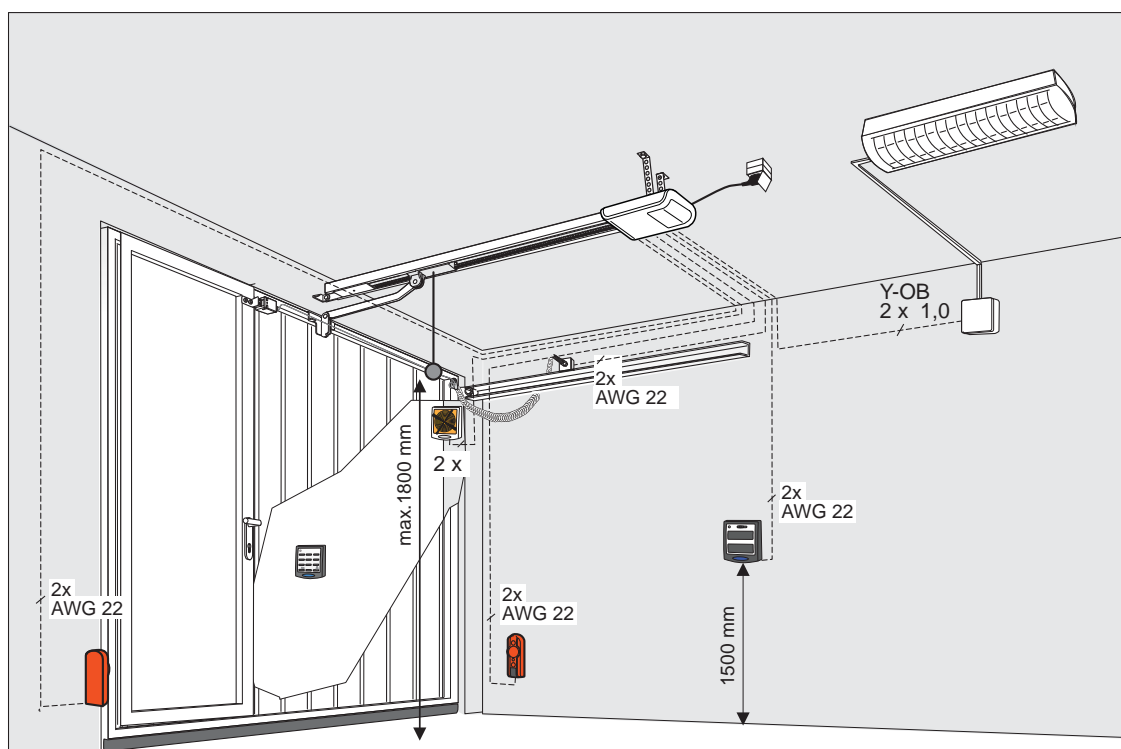
Modo de funcionamiento del dispositivo de seguridad integrado

Si durante el proceso de cierre la puerta de garaje se encuentra algún obstáculo, el movimiento de cierre se detiene y la puerta vuelve a abrirse algunos centímetros y, en función de la posición, por completo.

Si durante el proceso de apertura la puerta de garaje se encuentra algún obstáculo, el movimiento de apertura se detiene y, tras aprox. un segundo, la puerta se desplaza en la dirección contraria.

Instalación

Accionamientos y accesorios



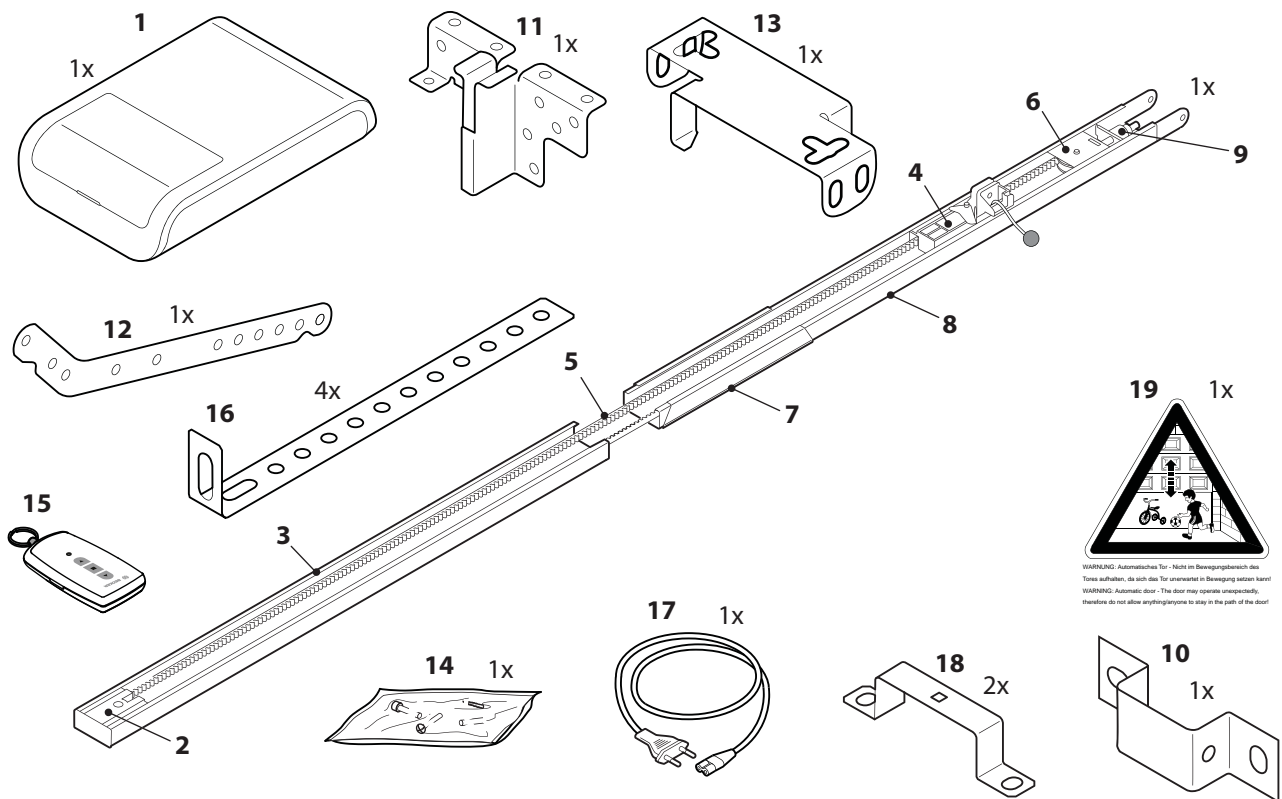
Indicaciones de seguridad para la instalación

- La instalación solo podrá realizarla personal técnico cualificado.
- Antes de empezar la instalación del Producto, consulte todas las instrucciones de instalación.

Protección antirrobo para puertas de garaje conforme a la Directiva TTZ

Para cumplir la Directiva TTZ (Industrieverband Tore, Türen und Zargen; Asociación industrial de puertas, portones y bastidores) se necesita el accesorio correspondiente para garantizar una elevada protección antirrobo. Este accesorio puede pedirse haciendo una solicitud aparte. Utilice nuestro kit de seguridad y siga las instrucciones correspondientes WN 020690-45-5-32. Siga también las instrucciones WN 902004-21-6-50 como instrucciones de montaje para la protección antirrobo para puertas de garaje conforme a la Directiva TTZ.

Volumen de suministro



- | | |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Cabezal del accionamiento con módulo LED | 11. Consola de conexión de puerta |
| 2. Piñón de accionamiento | 12. Biela |
| 3. Rieles (ejemplo de modelo), lado del accionamiento | 13. Suspensión central |
| 4. Carro de desplazamiento | 14. Bolsa de tornillos |
| 5. Correa dentada | 15. Mando a distancia |
| 6. Polea | 16. Soporte de techo |
| 7. Conector de rieles (ejemplo de modelo) | 17. Cable de red, longitud de 1,2 m |
| 8. Rieles (ejemplo de modelo), lado de la puerta | 18. Soporte de montaje |
| 9. Dispositivo de apriete | 19. Pegatina de advertencia |
| 10. Soporte de pared | |

Atención: Compruebe si los tornillos y soportes suministrados para el montaje in situ son apropiados teniendo en cuenta los requisitos arquitectónicos.

Preparación del montaje

1. La distancia máxima entre el cabezal del accionamiento y el enchufe es de 1,2 m.
2. Compruebe que la puerta de garaje tiene la suficiente estabilidad. En ese caso, apriete todos los tornillos y tuercas de la puerta de garaje.
3. Compruebe el funcionamiento suave de la puerta de garaje.



Advertencia:

- Engrase todos los árboles y cojinetes conforme a las indicaciones del fabricante de la puerta.
- Compruebe y, en caso necesario, corrija la tensión del muelle.

- Cierre la puerta de garaje y desbloquee todos los mecanismos de cierre. En caso necesario, desmonte los componentes molestos de los mecanismos de cierre.



Advertencia:

Peligro de cortes y aplastamientos en los mecanismos de bloqueo de la puerta de garaje. En caso necesario, retire los componentes peligrosos antes del montaje.

- En caso de garajes sin entrada lateral debe preverse un desbloqueo de emergencia (accesorio).
- En caso de garajes con poterna, en primer lugar debe instalarse el contacto de la poterna.



Advertencia:

Las partes de la puerta no deben sobresalir ni dirigirse hacia aceras o vías públicas.

Montaje del accionamiento para puerta de garaje

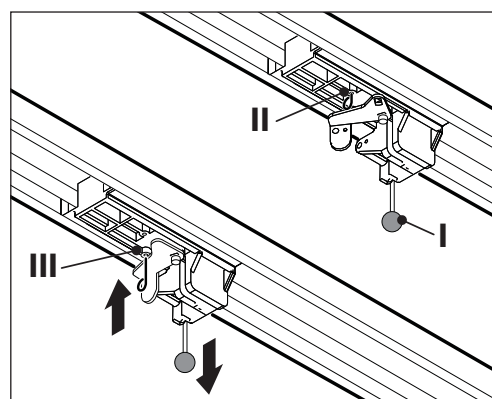
Siga las figuras incluidas en el póster de montaje A3.

Paso	Instalación
1	Despliegue los rieles por completo (3 y 8). Presione el conector de rieles (7) en el centro, sobre el borde de unión. En su caso, deberá volver a tensarse la cadena o correa dentada. Consulte las figuras.
2	Monte la suspensión central (13) en los rieles. Monte el soporte de montaje (18) en el cabezal del accionamiento (1).
3	Monte la consola de conexión (11) en la puerta de garaje.
4	Monte el soporte de pared (10).
5a 5c/d	Monte los rieles (3 y 8) en el montaje de pared (10). Monte los soportes de techo (16) en la suspensión central (13) y en el cabezal del accionamiento (1). A continuación, monte los soportes de techo (16) en el techo.
6	Monte la biela (12) entre el carro de desplazamiento (4) y la consola de conexión de la puerta (11).
7	Para la programación, abra la cubierta del cabezal del accionamiento con un destornillador o con una herramienta similar.
8	Coloque la pegatina de advertencia (19) en un lugar visible en el lado interior de la puerta de garaje.

Desbloqueo del carro de desplazamiento

En el transcurso del montaje podría resultar necesario desbloquear la unión entre el carro de desplazamiento y la consola de conexión. Para ello no es necesario desmontar la biela.

- Para mover manualmente la puerta de garaje tire del pulsador (I) del carro de desplazamiento.
- Extraiga el carro de desplazamiento de la correa dentada o la cadena.
- Ahora, la puerta de garaje puede moverse manualmente.
- Para accionar la puerta manualmente durante un periodo de tiempo prolongado, puede introducir el pin de sujeción (II) del carro de desplazamiento en el orificio previsto para ello (III). Para restituir el funcionamiento normal, suelte el pin de sujeción (II).



Cableado del accionamiento para puerta de garaje - Suministro eléctrico y control



Tensión eléctrica peligrosa:

- Antes de abrir la cubierta, desconecte el cabezal del accionamiento de la fuente de electricidad tirando del enchufe.
- No conecte ningún cable bajo tensión. Conecte solo pulsadores y salidas de relé sin potencial.
- Después de conectar todos los cables, vuelva a colocar la cubierta en el cabezal del accionamiento.



Advertencia:

Antes de la primera puesta en funcionamiento debe comprobarse que el accionamiento funciona correctamente y de forma segura (ver apartado de Mantenimiento/Comprobaciones).

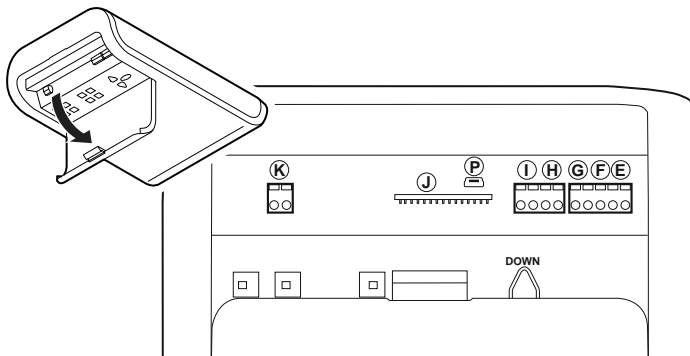


Advertencia:

¡Peligro por radiación óptica!

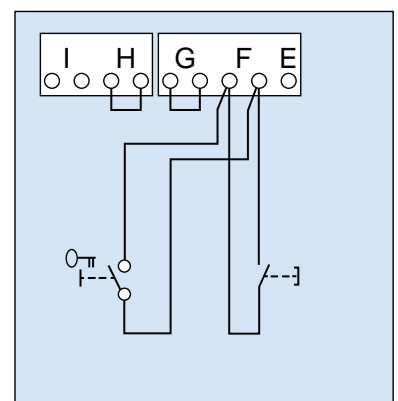
Si mantiene la vista fija durante mucho rato en un LED a corta distancia, puede deslumbrarse. La vista se verá fuertemente limitada a corto plazo. Esto podría provocar lesiones graves o mortales.

No se debe mirar directamente a un LED.



1. Generador de impulsos externo

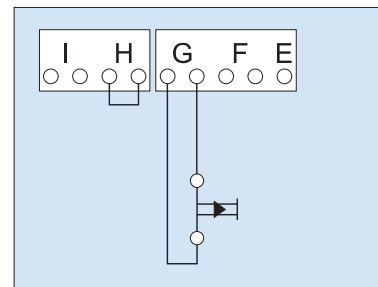
- F - Conexión para el generador de impulsos externo (accesorio, p. ej., interruptor de llave o pulsador codificado)



2. Entrada STOP A:

A través de esta entrada se detiene el accionamiento o se suprime la marcha.

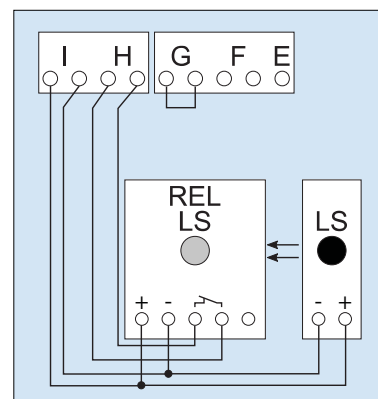
G - Conexión para el contacto de la poterna (accesorio) o parada de emergencia



3. Entrada STOP B

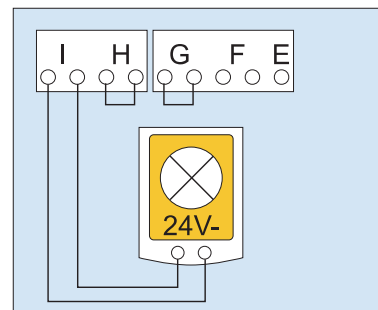
A través de esta entrada se activa el cambio de dirección automático de la marcha durante el proceso de cierre.

H - Conexión de la barrera fotoeléctrica de 4 cables



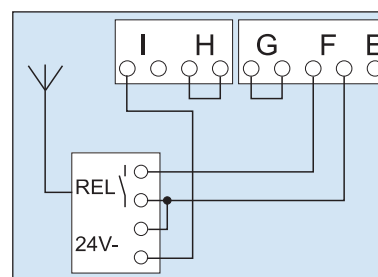
4. Alimentación eléctrica de 24 V CC, máx. 100 mA (conmutado)

I - Conexión para, p. ej., indicador luminoso de 24 V



5. Alimentación eléctrica de 24 V CC, máx. 100 mA (permanente)

I - Conexión para, p. ej., receptor externo



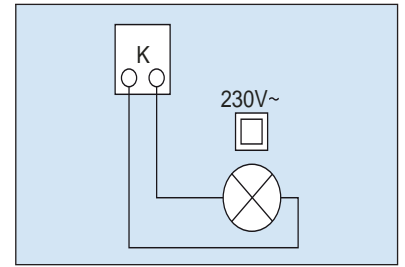
6. Iluminación

K - Conexión para iluminación externa con doble aislamiento o luz indicadora (clase de protección II, máx. 500 W) (accesorio)



¡Atención!

No conectar pulsadores.



Generador de impulsos y dispositivos de seguridad externos



En caso de requisitos elevados de protección personal recomendamos, además, instalar una barrera fotoeléctrica para limitar la fuerza interna del accionamiento. Encontrará más información acerca de este accesorio en nuestra documentación. Pregunte a su distribuidor especializado.

Pegatina de advertencia



Coloque la pegatina en un lugar visible en el lado interior de la puerta de garaje.

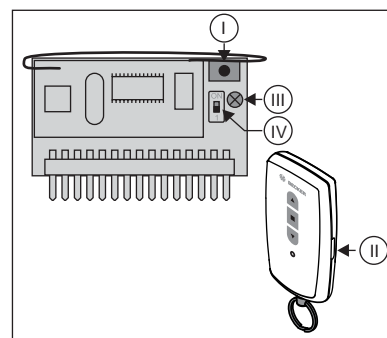
Desmontaje del accionamiento

1. Desconecte el enchufe de alimentación y todas las conexiones de enchufe.
2. Desconecte las conexiones de enchufe de la puerta de garaje y del accionamiento. Asegure la puerta de garaje.
3. Siga las figuras representadas en el póster de montaje A3 en sentido inverso.

Programación del mando a distancia

Indicadores y relación de botones

- I. Botón de programación del radioreceptor
- II. Botón de programación del emisor
- III. LED
- IV. Interruptor DIP
 Posición del interruptor DIP, ON: orden de marcha definida como ABRIR, PARAR, CERRAR
 Posición del interruptor DIP 1: Orden de impulsos ABRIR-PARAR, CERRAR-PARAR



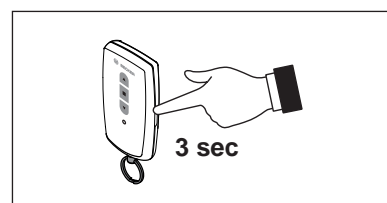
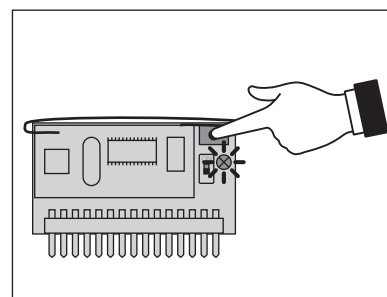
Programación de la transmisión por radio

Atención: Manipule el botón de programación del emisor con una herramienta cilíndrica adecuada (p. ej. un bolígrafo)

Programación del primer emisor (emisor maestro)

1. Pulse el botón de programación del radioreceptor (I) durante 3 segundos. El LED (III) parpadea y el radioreceptor entra en el modo de programación durante 3 minutos.
2. A continuación, pulse el botón de programación del emisor (II) durante 3 segundos. El LED del mando a distancia se ilumina 3 segundos y el LED (III) se apaga.

Queda concluido el proceso de programación y el mando de control retorna al estado de operación normal.

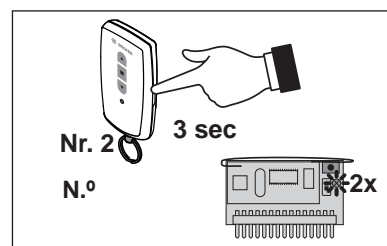
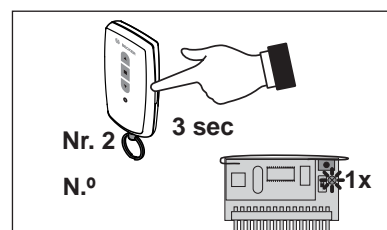
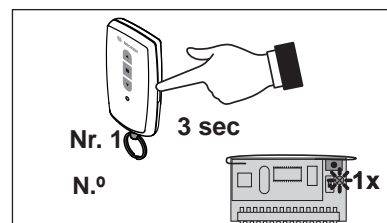


Programación de otros emisores

Atención: Además del emisor maestro es posible programar hasta 7 otros emisores en radioreceptor.

1. Pulse el botón de programación (II) del emisor maestro durante 3 segundos. A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina una única vez.
2. Pulse ahora durante 3 segundos el botón de programación de un nuevo emisor aún no registrado en el radioreceptor. Así el radioreceptor entra en el modo de programación para un nuevo emisor durante 3 minutos. A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina una única vez.
3. Pulse nuevamente durante 3 segundos el botón de programación del emisor que está programando dura. A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina dos veces.

El emisor nuevo está programado.



Eliminar un emisor

Eliminar un solo emisor

Atención: El emisor maestro programado no se puede eliminar. Sólo se puede sobrescribir.

1. Pulse el botón de programación (II) del emisor maestro durante 3 segundos.
A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina una única vez.
2. Pulse nuevamente durante 3 segundos el botón de programación del emisor que quiera eliminar.
A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina una única vez.
3. A continuación, pulse nuevamente durante 10 segundos el botón de programación del emisor que quiera eliminar.
A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina dos veces.

El emisor ha sido eliminado del radioreceptor.

Eliminar todos los emisores (a excepción del emisor maestro)

1. Pulse el botón de programación (II) del emisor maestro durante 3 segundos.
A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina una única vez.
2. Pulse de nuevo el botón de programación (II) del emisor maestro durante 3 segundos.
A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina una única vez.
3. Pulse de nuevo el botón de programación (II) del emisor maestro durante 10 segundos.
A modo de respuesta, el LED (III) se ilumina dos veces.

Se han eliminado del radioreceptor todos los emisores (a excepción del emisor maestro).

Sobrescribir el emisor maestro

1. Pulse el botón de programación del radioreceptor (I) durante 3 segundos.
El LED (III) parpadea y el radioreceptor entra en el modo de programación durante 3 minutos.
2. Pulse ahora durante 10 segundos el botón de programación del nuevo emisor maestro.
A modo de respuesta, el LED (III) se apaga.

Se ha programado el nuevo emisor maestro y se ha sobrescrito sobre el viejo.

Programación del cabezal del accionamiento

En este apartado se describe la programación básica del accionamiento en el marco de la instalación. Encontrará otros ajustes y/o ajustes especiales en el apartado «Otros ajustes».

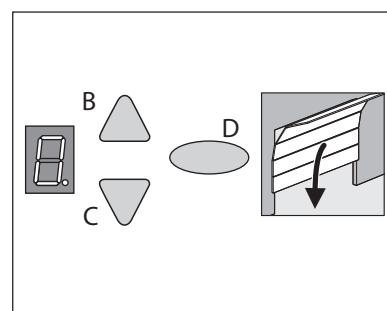
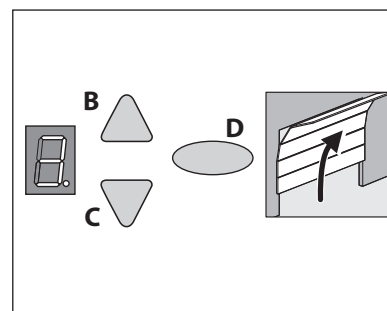
Preparación

1. Asegúrese de que la puerta de garaje está acoplada de forma segura en el carro de desplazamiento.
2. Abra la cubierta del cabezal del accionamiento con un destornillador.
3. Conecte el cable de red a una toma de corriente. El puntero se iluminará.

Menú 3 + menú 4:

Ajuste de las posiciones finales

1. Mantenga pulsado el botón de programación (botón PROG) (D) durante unos 3 segundos. El valor «3».
2. Pulse el botón ABRIR (B) y compruebe si la puerta de garaje se desplaza en dirección de apertura.
3. Si la puerta de garaje se desplaza en la dirección errónea, mantenga el botón de programación (botón PROG) (D) pulsado durante unos 5 segundos, hasta que se visualice una luz continua.
4. Mantenga pulsado el botón ABRIR hasta que la puerta de garaje alcance la posición final ABIERTA deseada. En caso necesario, pulse el botón CERRAR (C) para corregir la posición.
5. Si la puerta de garaje se encuentra en la posición final deseada ABIERTA, pulse el botón de programación (botón PROG) (D). Se visualiza el valor «4».
6. Pulse el botón CERRAR (C) en cuanto el indicador parpadee.
7. Mantenga pulsado el botón CERRAR hasta que la puerta de garaje alcance la posición final CERRADA deseada. En su caso, pulse el botón ABRIR (B) para corregir la posición.
8. Si la puerta de garaje se encuentra en la posición final deseada CERRADA, pulse el botón de programación (botón PROG) (D). Se visualiza el valor «0».
9. Continúe con el ciclo de programación de fuerza.



Ciclo de programación de fuerza



Advertencia:

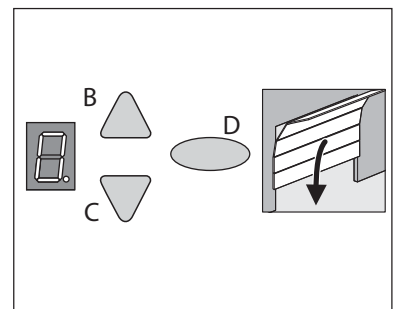
Mediante este procedimiento se programa la resistencia mecánica normal durante la apertura y el cierre de la puerta. La limitación de fuerza se desactiva hasta que finaliza el proceso de programación. ¡Mantenga una distancia suficiente a lo largo de todo el recorrido de la puerta de garaje!

No interrumpa el proceso.

Observación:

Durante el proceso se visualizará el valor «0».

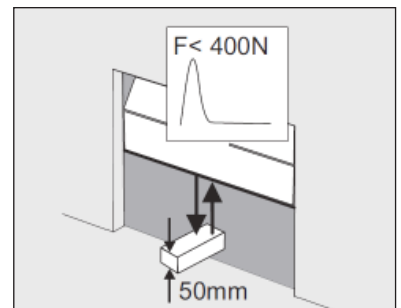
1. Pulse el botón ABRIR (B) o utilice el mando a distancia programado. La puerta de garaje se desplazará desde la posición final CERRADA hasta la posición final ABIERTA.
2. Pulse de nuevo el botón ABRIR (B) o utilice el mando a distancia programado. La puerta de garaje se desplazará desde la posición final ABIERTA hasta la posición final CERRADA. Transcurridos unos 2 segundos desaparecerá el «0» de la pantalla.



Atención: Una vez finalizado el ciclo de programación de fuerza, el «0» debe desaparecer de la pantalla.

Comprobación de la limitación de fuerza

1. Coloque un dinamómetro o un obstáculo adecuado (p. ej., el embalaje exterior del accionamiento) en la zona de cierre de la puerta.
2. Cierre la puerta de garaje. La puerta de garaje se desplazará hasta la posición final CERRADA. La puerta de garaje se detendrá y retrocederá ligeramente hacia la dirección ABIERTA en cuanto reconozca un contacto con algún obstáculo.
3. Si la puerta permite la posibilidad de elevar a personas (p. ej., aperturas superiores a 50 mm o superficie de apoyo), deberá comprobarse el dispositivo de limitación de fuerza en la dirección de la apertura: si la puerta se carga con una masa adicional de 20 kg, el accionamiento deberá detenerse.



Eliminación del ciclo de programación de fuerza

Atención: El ciclo de programación de fuerza empieza siempre desde la posición final CERRADA.

El ciclo de programación de fuerza debe repetirse después de cada sustitución de los muelles de la puerta de garaje:

acceda al menú 5 (ver apartado Ajustes especiales) y mantenga pulsado el botón de programación (botón PROG) (D) durante 3 segundos. Se visualiza el valor «0».

Concluya el proceso tal y como se describe en el apartado Ciclo de programación de fuerza.



Como medida de seguridad, la instalación de la puerta debe comprobarse antes de la primera puesta en funcionamiento y cuando sea necesario; no obstante, al menos una vez al mes. Recomendamos consultar a una empresa especializada.

Ajustes especiales

Cómo abrir el menú «Ajustes especiales»

1. Mantenga pulsado el botón de programación (botón PROG) (D) durante unos 3 segundos. Se visualiza el valor «3».
2. Pulse de nuevo el botón de programación (botón PROG) (D). Se visualiza el valor «4».
3. Mantenga de nuevo pulsado el botón de programación (botón PROG) (D) durante unos 3 segundos. Se visualiza el valor «5».

Menú 5 + menú 6:

Limitación de fuerza para el proceso de apertura y cierre.

**Advertencia:**

Un ajuste demasiado elevado implica un riesgo de lesiones para las personas. El valor preestablecido por defecto para el proceso de apertura es «6», y para el de cierre, «4». Recomendamos seleccionar el tipo de puerta correspondiente en el menú 8 antes del ciclo de programación de fuerza.

1. Seleccione el menú «5». Después de unos 2 segundos, la pantalla parpadeará y se mostrará el valor de limitación de fuerza preestablecido para el proceso de apertura.
2. Adapte el ajuste, en su caso, con la ayuda de los botones ABRIR (B) y CERRAR (C).
3. Pulse el botón de programación (botón PROG) (D). Se visualiza el valor «6». Después de unos 2 segundos, la pantalla parpadeará y se mostrará el valor de limitación de fuerza preestablecido para el proceso de cierre.
4. Adapte el ajuste, en su caso, con la ayuda de los botones ABRIR (B) y CERRAR (C).

**Advertencia:**

¡La fuerza en el borde de cierre principal no debe exceder los 400 N / 750 ms!

5. Pulse el botón de programación (botón PROG) (D). Se visualiza el valor «7».

Menú 7:

Ajuste de los intervalos de iluminación

1. Seleccione el menú «7». Después de unos 2 segundos, la pantalla parpadeará y se mostrará el valor preestablecido para el intervalo de iluminación. El valor preestablecido por defecto es «0».
2. Adapte el ajuste, en su caso, con la ayuda de los botones ABRIR (B) y CERRAR (C).

Valor	Intervalo de iluminación	Período de preaviso	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Observaciones:

- TAM (notificación de puerta abierta): 24 voltios en caso de puerta no cerrada.
- Si se ajusta un tiempo de preaviso, la luz y 24 V se encienden antes de la marcha del accionamiento.

3. Pulse el botón de programación (botón PROG) (D). Se visualiza el valor «8».

Menú 8:

Ajustes de puerta

1. Seleccione el menú «8». Después de unos 2 segundos, la pantalla parpadeará y se mostrará el valor preestablecido. El valor preestablecido por defecto es «4». Para garantizar un patrón óptimo de movimiento y a fin de mantener la fuerza se debe seleccionar el tipo de puerta correspondiente.
2. Adapte el ajuste, en caso necesario, con la ayuda de los botones ABRIR (B) y CERRAR (C).

Valor de menú	Tipo de puerta
0	Puerta de doble hoja
1	Puerta no basculante, tipo dosel
2	Puerta batiente, puerta basculante normal
3	Puerta batiente, puerta basculante de marcha sensible
4	Ajuste universal (de fábrica)
5	Puerta seccional con herraje de muelle de tensión (velocidad máxima)
6	Puerta seccional con herraje de muelle de torsión (velocidad máxima)
7	Puerta seccional industrial con herraje normal
8	Puerta seccional lateral (velocidad máxima)
9	Puerta seccional lateral con bordes de cierre secundarios

3. Pulse el botón de programación (D). Se visualiza el valor «9».

**Menú 9:
Ajustes de otros tipos de funcionamiento**

1. Seleccione el menú «9». Después de unos 2 segundos, la pantalla parpadeará y se mostrará el ajuste del tipo de funcionamiento. El valor preestablecido por defecto es «0».
2. Adapte el ajuste, en caso necesario, con la ayuda de los botones ABRIR (B) y CERRAR (C).

Valor de menú	Descripción	Observaciones
0	Funcionamiento normal	Configuración de fábrica
1	Funcionamiento normal con posición de ventilación	SIN FUNCIÓN
2	Apertura parcial para puerta seccional lateral	SIN FUNCIÓN
5	Operación ABRIR/ CERRAR	Tras la emisión de impulso en la posición CERRADA, se inicia el accionamiento y desplaza la puerta hasta la posición final ABIERTA. Una emisión de impulso adicional durante el proceso de apertura no tiene ningún efecto y la puerta continúa hasta quedar abierta. Tras la emisión de impulso en la posición ABIERTA, la puerta se cierra. Si se emite un impulso durante el proceso de cierre, la puerta vuelve a abrirse.
6	Cierre automático («AR»)	La emisión de impulso siempre provoca la apertura de la puerta. Una vez finalizado el tiempo de mantenimiento de puerta abierta y el tiempo de preaviso (ajuste en el menú A), la puerta se cierra automáticamente. La interrupción de la barrera fotoeléctrica durante el proceso de cierre provoca la detención de la puerta y su desplazamiento en sentido contrario. Durante el proceso de apertura, la interrupción no tiene ningún efecto.
7	Cierre automático («AR»)	Modo de funcionamiento igual al descrito en el punto 6, con la salvedad de que una interrupción de la barrera fotoeléctrica durante el tiempo de mantenimiento de puerta abierta provoca la finalización anticipada de dicho período y que se inicie el tiempo de preaviso.
8	Cierre automático («AR»)	Modo de funcionamiento igual al descrito en el punto 7, con la salvedad de que una emisión de impulso durante el tiempo de mantenimiento de puerta abierta provoca la finalización anticipada de dicho período y que se inicie el tiempo de preaviso.
9	Cierre automático («AR»)	Como en el punto 8, pero sin tiempo de preaviso.

Observaciones:

- *: Se requiere una barrera fotoeléctrica.

3. Pulse el botón de programación (botón PROG) (D). En los ajustes 0, 1, 2 y 5 se muestra el valor «0». Final de menú (en su caso, continuar con el ciclo de programación de fuerza). En los ajustes 6, 7, 8 y 9 se muestra el valor «A». Continuar con el menú «A».



Advertencia:

Puerta automática: ¡no permanezca en la zona de desplazamiento de la puerta, ya que podría ponerse en movimiento de improviso!

**Menú A:
Ajuste del tiempo de mantenimiento de puerta abierta**

Solo en combinación con el modo de funcionamiento «Cierre automático».

1. Seleccione el menú «A».
Después de unos 2 segundos, la pantalla parpadeará y se mostrará el ajuste del tipo de funcionamiento.
2. Adapte el ajuste, en caso necesario, con la ayuda de los botones ABRIR (B) y CERRAR (C).

Valor de menú	Tiempo de mantenimiento de puerta abierta (sin tiempo de preaviso de 10 segundos)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Pulse el botón de programación (botón PROG) (D).
Se visualiza el valor «0».
4. Continuar con el ciclo de programación de fuerza.

Finalización de instalación

1. Cierre la cubierta del cabezal del accionamiento.
2. Compruebe que la puerta de garaje funciona de forma segura y sin problemas. Consulte el apartado Mantenimiento/Comprobaciones.

Operación

Indicaciones de seguridad para la operación



Advertencia:

Uso solo por parte de personas instruidas. Todos los usuarios deben conocer las normativas de seguridad aplicables.



Advertencia:

Mantenga el mando a distancia fuera del alcance de los niños.



Advertencia:

Al activar el accionamiento deben supervisarse los procesos de apertura y cierre.

La puerta de garaje debe ser visible desde el lugar desde donde se opera.

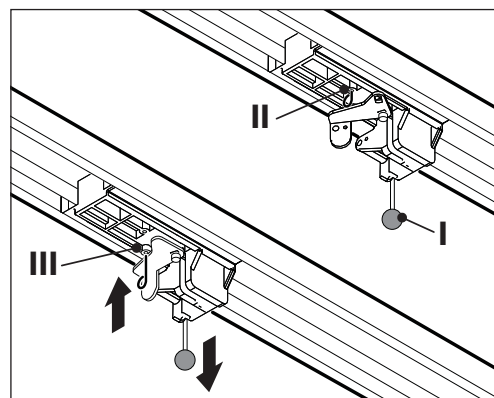
Ceróiese de que no haya personas ni objetos dentro de la zona de desplazamiento de la puerta de garaje.

Deben cumplirse las indicaciones de seguridad e instrucciones que se proporcionan, así como las normativas locales en materia de prevención de riesgos y las disposiciones de seguridad generales aplicables al campo de aplicación.

Apertura y cierre manual de la puerta de garaje

A la hora de configurar la puerta de garaje o en caso de fallo de la tensión de alimentación, la puerta de garaje puede abrirse y cerrarse manualmente.

1. Para mover manualmente la puerta de garaje tire del pulsador (I) del carro de desplazamiento.
2. Separar el carro de desplazamiento de la correa dentada.
3. Ahora, la puerta de garaje puede moverse manualmente.
4. Para accionar la puerta manualmente durante un periodo de tiempo prolongado, puede introducir el pin de sujeción (II) del carro de desplazamiento en el orificio previsto para ello (III). Para restituir el funcionamiento normal, suelte el pin de sujeción (II).



Advertencia:

Si se utiliza el desbloqueo rápido, la puerta de garaje podría moverse de forma descontrolada.

Es posible que la puerta de garaje ya no quede correctamente equilibrada o que los muelles sufran daños, o que pierdan la fuerza tensora necesaria. Póngase en contacto con el fabricante competente.

Observación: Durante la instalación del sistema se desmontaron los elementos de bloqueo del accionamiento para puerta de garaje. Estos deberán volver a montarse si la puerta de garaje debe manejarse manualmente durante un período prolongado de tiempo. Solo de este modo puede bloquearse la puerta de garaje cuando esté cerrada.

Apertura y cierre de la puerta de garaje (otros modos de funcionamiento)

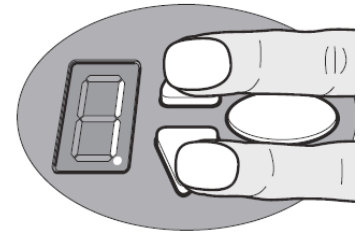
- Para los posibles modos de funcionamiento, ver el apartado «Ajustes especiales».

Indicador de diagnóstico

Número	Estado	Diagnóstico / Remedio
8	El accionamiento se inicia, el valor «0» desaparece.	El accionamiento recibe una señal de inicio en modo de funcionamiento normal a través de la entrada START o mediante el dispositivo de control.
8	La puerta de garaje ha alcanzado la posición final ABIERTA.	
8	La puerta de garaje ha alcanzado la posición final CERRADA.	
8	No se alcanzó la posición final.	
8	Durante el proceso de apertura y de cierre siguiente se muestra y desaparece el valor «0».	Accionamiento en modo de ciclo de programación de fuerza. Atención: En este modo no se supervisa la fuerza durante el accionamiento. Cerciórese de que no haya personas ni objetos dentro de la zona de desplazamiento de la puerta de garaje.
8	Se sigue mostrando el valor «0».	No se ha concluido el ciclo de programación de fuerza y debe repetirse. Es posible que la presión en la posición final sea demasiado elevada. Corregir el ajuste de la fuerza (véase el menú 5 + menú 6).
8	La puerta de garaje no se abre o no se cierra.	Interrupción en STOP A o activación del dispositivo de seguridad externo (p. ej., poterna).
8	La puerta de garaje no se cierra.	Interrupción en STOP B o activación del dispositivo de seguridad externo (p. ej., barrera fotoeléctrica).
8	No se han concluido los ajustes de puerta ni el ciclo de programación correctamente/completamente.	Abrir el menú 3 o 4, corregir los ajustes de puerta y concluir el proceso de programación.
8	Señal permanente en la entrada START.	No se reconoce la señal de inicio o impulso permanente (p. ej., pulsador atascado).
8	Error al configurar las posiciones finales de la puerta.	Recorrido demasiado largo. Repetir los ajustes de los menús 3 y 4.
8	Error en el trayecto de prueba de la fuerza.	Repetir la programación de la posición en los menús 3 y 4. Reducir la fuerza al alcanzar las posiciones finales.
8	La puerta de garaje no se abre o no se cierra.	Error de autodiagnóstico. Desconecte la fuente de alimentación eléctrica.
8	Parada del motor.	El motor no gira. Solicite la reparación del motor a una empresa especializada.
8	Frenos electrónicos cerrados. La luz del garaje no se apaga.	El accionamiento se ha salido de la posición final superior. Compruebe la puerta de garaje y los muelles. Ajuste la posición final superior más baja.

Restablecimiento de los ajustes de fábrica

1. Tire del enchufe.
2. Pulse al mismo tiempo las teclas ABIERTA y CERRADA y manténgalas presionadas.
3. Mantenga pulsados ambos botones durante unos 3 segundos después de haber conectado el enchufe en una toma de corriente.



Contador de ciclos

El contador de ciclos almacena el número de recorridos de apertura y cierre efectuados por el accionamiento.

Para leer el estado del contador, mantenga pulsado el botón ▼ durante 3 segundos, hasta que aparezca una cifra. El indicador de cifra ofrece los valores numéricos de forma sucesiva, empezando por la cifra decimal más alta, hasta la más baja. Al final, en la pantalla aparece un guión; ejemplo: 3456 movimientos, 3 4 5 6 -

Información técnica

Los accionamientos de la serie W-800 son adecuados para las siguientes puertas:

Tipo de puerta:	Puertas de tipo dosel/puertas no basculantes, puertas de doble hoja, puertas batientes/puertas basculantes, Puertas seccionales/Puertas seccionales laterales
Tamaño de puerta máx.:	14 m ²
Peso máx.:	180 kg

Especificaciones de modelo

Tipo de accionamiento:	W-800
Carga nominal admisible:	240 N
Carga máx. admisible:	800 N
Valores de conexión:	230 V / 50 Hz
Consumo de potencia:	
Modo en espera:	< 0,5 W
Funcionamiento máx.:	240 W
Ciclos:	3/h
Iluminación LED:	1,6 W
Seguridad conforme a norma EN13849-1:	
Entrada STOP A:	Cat. 2 / PLC
Entrada STOP B:	Cat. 2 / PLC
Limitación de fuerza interna:	Cat. 2 / PLC

Rango de temperatura:	 - 20°C + 60°C
-----------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

Tipo de protección:	IP20, solo para entornos secos
Nivel de ruido:	≤ 70 dB (A)

Fabricante:	TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund Alemania www.tormatic.de
-------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eliminación de residuos



Elimine el Producto de conformidad con las disposiciones y normativas vigentes en el país de utilización.

Protocolo de inspección y comprobación

Propietario/Operador _____

Ubicación: _____

Datos del accionamiento

Tipo de accionamiento: _____ Fecha de fabricación: _____

Fabricante: _____ Modo de funcionamiento: _____

Datos de la puerta

Modelo: _____ Año de construcción: _____

Número de serie: _____ Peso de la hoja de puerta: _____

Dimensiones: _____

Instalación, primera puesta en funcionamiento

Empresa, compañía instaladora: _____ Nombre, compañía instaladora: _____

Fecha de la primera puesta en funcionamiento: _____ Firma: _____

Otros	Modificaciones
_____	_____
_____	_____

Comprobación del accionamiento para puerta de garaje

! **Atención:**
 ¡Una inspección no sustituye las labores de mantenimiento necesarias! Tras cada inspección deberán repararse de inmediato los defectos detectados.

Por regla general, la inspección y el mantenimiento de las puertas de garaje operadas mediante accionamiento deben realizarse por personal cualificado, con la formación y experiencia correspondientes. Deberán respetarse los intervalos de inspección y mantenimiento indicados por el fabricante. Cumpla todas las normativas nacionales aplicables (ASR 1.7, ley alemana con el título «Reglas técnicas para centros de trabajo - Puertas y portones»). Todas las actividades de inspección y mantenimiento deben documentarse en el protocolo de inspección y comprobación adjunto. El operador/propietario tiene la obligación de conservar el protocolo de inspección y comprobación junto con la documentación del accionamiento para puerta de garaje durante la vida útil completa de la instalación. La compañía instaladora tiene la obligación de rellenar el protocolo de inspección y comprobación de forma completa antes de poner en funcionamiento la instalación, así como de entregárselo al operador/propietario. Esto se aplica igualmente a las puertas de accionamiento manual. Deberán cumplirse estrictamente todas las instrucciones e indicaciones incluidas en la documentación del accionamiento para puerta de garaje (instalación, funcionamiento y mantenimiento, etc.). La ejecución de las labores de inspección y mantenimiento prescritas por parte de personal no profesional anula la posible garantía del fabricante. Deberán documentarse las modificaciones aprobadas en el accionamiento para puerta de garaje.

Lista de comprobación del accionamiento para puerta de garaje

Documentar el equipamiento en el momento de la puesta en funcionamiento con una señal de conforme.

N.º	Componentes	disponi- ble	Punto de comprobación	Observaciones
1.0	Puerta de garaje			
1.1	Apertura y cierre manual		Funcionamiento suave	
1.2	Fijaciones/Conexiones de enchufe		Estado/Ajuste	
1.3	Pernos/Articulaciones		Estado/Lubricación	
1.4	Rodillos/Soportes de rodillos		Estado/Lubricación	
1.5	Juntas/Contacto deslizante		Estado/Ajuste	
1.6	Marco de puerta/Guía de puerta		Alineación/Fijación	
1.7	Hoja de puerta		Alineación/Estado	
2.0	Peso			
2.1	Muelles		Estado/Ajuste/Regulación	
2.1.1	Bridas de muelles		Estado	
2.1.2	Protección contra rotura del muelle		Estado/Placa de tipos	
2.1.3	Instalación de seguridad (conexión de lengüeta, etc.)		Estado/Ajuste	
2.2	Cables metálicos		Estado/Ajuste	
2.2.1	Sujeción del cable		Estado/Ajuste	
2.2.2	Tambor del cable		2. Bobinados de seguridad	
2.3	Protección contra caídas		Estado	
2.4	Concentricidad del árbol T		Estado	
3.0	Accionamiento/Control			
3.1	Accionamiento/Rieles/Consola		Estado/Fijación	
3.2	Cable/Enchufe eléctrico		Estado	
3.3	Desbloqueo de emergencia		Funcionamiento/Estado	
3.4	Dispositivos de control, pulsador/Mando a distancia		Funcionamiento/Estado	
3.5	Interruptor final		Estado/Posición	
4.0	Protección contra cortes y aplastamientos			
4.1	Limitación de fuerza		Detención y retroceso	
4.2	Protección contra la elevación de personas		La hoja de puerta se detiene con una carga adicional de 20 kg	
4.3	Condiciones ambientales		Distancias de seguridad	
5.0	Otras instalaciones			
5.1	Bloqueo/Cerradura		Funcionamiento/Estado	
5.2	Poterna		Funcionamiento/Estado	
5.2.1	Contacto de poterna		Funcionamiento/Estado	
5.2.2	Cerradura de puerta		Funcionamiento/Estado	
5.3	Control de semáforo		Funcionamiento/Estado	
5.4	Barreras fotoeléctricas		Funcionamiento/Estado	
5.5	Protección de los bordes de cierre		Funcionamiento/Estado	
6.0	Documentación del operador/propietario			
6.1	Placa de tipos/Marca CE		completo/legible	
6.2	Declaración de conformidad de la instalación de puerta		completo/legible	
6.3	Instalación, funcionamiento y mantenimiento		completo/legible	

Garantía

Las modificaciones estructurales y una instalación inadecuada en contra de lo dispuesto en este manual y en otras de nuestras indicaciones pueden ocasionar al usuario daños corporales y de salud graves, como p. ej. contusiones, por lo cual las modificaciones estructurales sólo deberán llevarse a cabo previa autorización por nuestra parte y será obligatorio cumplir en todas las circunstancias las indicaciones estipuladas en el presente manual de funcionamiento y montaje.

El fabricante del producto final y el instalador deben asegurarse al emplear nuestros productos de que se tengan en consideración y se cumplan todas las disposiciones jurídicas y administrativas aplicables, especialmente las relativas a la fabricación de productos finales, la instalación y el asesoramiento y en concreto la directiva CEM actualmente vigente.

Mantenimiento / Comprobación



Como medida de seguridad, la instalación de la puerta debe comprobarse antes de la primera puesta en funcionamiento y cuando sea necesario; no obstante, al menos una vez al mes. Recomendamos consultar a una empresa especializada.

Supervisión de la limitación de fuerza

El control del accionamiento dispone de un sistema de seguridad de 2 procesadores para la supervisión de la limitación de fuerza. En una posición final o en caso de reconexión se comprueba automáticamente la desconexión de fuerza integrada. Antes de la puesta en funcionamiento y al menos una vez al mes deberá comprobarse la instalación de la puerta. ¡Para ello deberá llevarse a cabo la comprobación de la instalación de limitación de fuerza!



Atención:

El ajuste de una fuerza de cierre demasiado alta podría provocar lesiones a personas.

En el menú 5 se puede ajustar la fuerza del recorrido de apertura y en el menú 6, la fuerza del recorrido de cierre.

Limpieza / Cuidado



¡Antes de trabajar en la puerta o el accionamiento desconecte siempre el enchufe de alimentación!
En caso necesario, limpie el accionamiento con un paño seco.

Declaración de conformidad y montaje

Declaración

Para la instalación de una cuasi máquina, de conformidad con la Directiva 2006/42/CE relativa a las máquinas, anexo II, parte 1BB

TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund

por el presente declara que el accionamiento para puerta de garaje de la serie

W-800

ha sido desarrollado, construido y fabricado de conformidad con:

- Directiva relativa a las máquinas 2006/42/CE
- Directiva de baja tensión 2014/35/UE
- Directiva en materia de compatibilidad electromagnética 2014/30/UE
- Directiva 2011/65/UE sobre restricciones a la utilización de determinadas sustancias peligrosas en aparatos eléctricos y electrónicos

Se han aplicado las normas siguientes:

- EN ISO 13849-1, PL „C" Cat. 2 Seguridad de las máquinas - Partes de los sistemas de mando relativas a la seguridad - Parte 1: Principios generales para el diseño
- EN 60335-1, en la medida aplicable Seguridad de dispositivos/accionamientos eléctricos para puertas
- EN 61000-6-3 Compatibilidad electromagnética - Radiación
- EN 61000-6-2 Compatibilidad electromagnética - Inmunidad
- EN 60335-2-95 Seguridad de los aparatos electrodomésticos y análogos - Parte 2: Requisitos particulares para accionamientos para puertas de garaje con movimiento vertical para uso doméstico
- EN 60335-2-103 Bezpečnost elektrických přístrojů pro domácí použití a podobně účely - část 2: Zvláštní požadavky na pohony vrat, dveří a oken

Se cumplen los requisitos siguientes del Anexo I de la Directiva 2006/42/CE relativa a las máquinas:

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

La documentación técnica especial se elabora sobre la base del Anexo VII, Parte B y, a petición, se transmite a las autoridades de forma electrónica.

Es conforme con las disposiciones de la Directiva 89/106/CE sobre productos de construcción. Para el apartado de fuerza real se han llevado a cabo los ensayos iniciales correspondientes en colaboración con organismos de inspección reconocidos. Para ello se han aplicado las normas armonizadas EN 13241, EN 12453, EN 12978 y EN 12445.

La cuasi máquina solo está prevista para su instalación en un sistema de puerta, para configurar así una máquina terminada, en el sentido de la Directiva 2006/42/CE relativa a las máquinas. La instalación de puerta no debe ponerse en funcionamiento hasta que se compruebe que toda la instalación cumple las disposiciones de las Directivas CE antes mencionadas.

El sistema inalámbrico integrado es conforme a la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración de conformidad está disponible en la siguiente dirección web: www.tormatic.de/nc/downloads.html



En Dortmund, a 09/05/2017

Dirk Gößling
-El gerente-

Utilice exclusivamente piezas de repuesto originales del fabricante. Las piezas de repuesto falsas o defectuosas pueden provocar daños, fallos de funcionamiento o el fallo completo del Producto.

Inhoud

Over deze handleiding	108
Inhoud en doelgroep	108
Taal	108
Gebruikte symbolen	108
Reglementair gebruik	108
Veiligheid	109
Algemene veiligheidsaanwijzingen.....	109
Specifieke veiligheidsaanwijzingen	109
Productbeschrijving	110
Algemeen productoverzicht	110
Bedienelementen	110
Werkwijze van het geïntegreerde veiligheidsmechanisme	111
Installatie	111
Veiligheidsaanwijzingen voor de installatie	111
TTZ-richtlijn: inbraakpreventie voor garagedeuren	111
Leveringsomvang	112
Vorbereiding van de montage	112
De garagedeur-aandrijving monteren.....	113
Bekabeling garagedeur-aandrijving plaatsen: netaansluiting en regeling.....	114
Handzender programmeren	117
Aandrijfkop programmeren	119
Speciale instellingen.....	121
Gebruik	125
Veiligheidsaanwijzingen voor het gebruik	125
Garagedeur handmatig openen en sluiten.....	125
Garagedeur openen en sluiten (overige modi)	125
Diagnose-weergave	126
Terugzetten naar de fabrieksinstellingen.....	127
Cycliteller.....	127
Technische gegevens	128
Afvoer	128
Inspectie- en controlerapport	129
Aandrijving garagedeur testen	129
SKG Aanwijzing	131
Garantie	131
Onderhoud / controle	131
Reiniging / onderhoud	131
Conformiteits- en inbouwverklaring	132

Over deze handleiding

Inhoud en doelgroep

Deze handleiding beschrijft de garagedeur-aandrijving van de moduleserie W-800 (in het vervolg aangeduid als 'product'). Deze handleiding richt zich zowel tot technisch personeel dat montage- en onderhoudswerkzaamheden moet verrichten, als tot eindverbruikers van het product.

Taal

De originele versie van deze handleiding werd in de Duitse taal geschreven. De Nederlandse versie is een vertaling van dit origineel.

Gebruikte symbolen



Waarschuwing:

Aanwijzing voor een mogelijk gevaarlijke situatie die kan leiden tot ernstig letsel.



Gevaarlijke elektrische spanning:

Kenmerkt handelingen die uitsluitend mogen worden verricht door een opgeleide en ingewerkte elektromonteur.



Let op:

Aanwijzing voor een mogelijk gevaarlijke situatie die kan leiden tot materiële schade aan het product.

Reglementair gebruik

Het product werd uitsluitend ontworpen voor het openen en sluiten van garagedeuren met gewichts- of veercompensatie. Een toepassing aan deuren zonder gewichts- of veercompensatiemechanisme is niet toegestaan.

Zie CE-verklaring.

Veiligheid

Algemene veiligheidsaanwijzingen

**Waarschuwing:**

Vóór u het product gebruikt, moet u deze handleiding volledig en aandachtig doorlezen.

**Waarschuwing:**

Bewaar deze handleiding samen met het product, zodat u het later als naslagwerk kunt gebruiken.

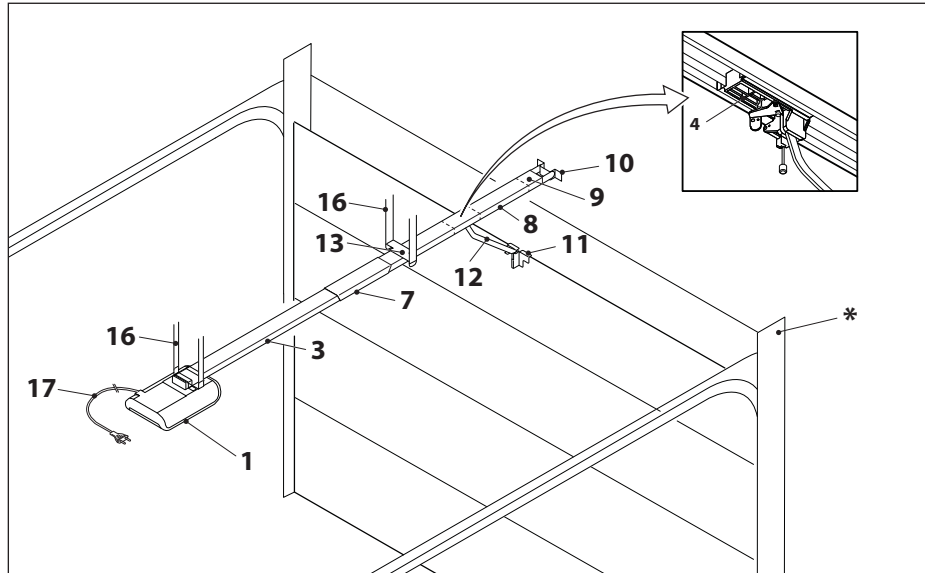
1. Volg alle aanwijzingen uit deze handleiding op. Een verkeerde installatie of verkeerd gebruik kan leiden tot schade aan of complete vernieling van het product.
2. Voor materiële schade en / of persoonlijk letsel die / dat voortvloeit uit het niet naleven van deze handleiding aanvaardt de fabrikant geen enkele aansprakelijkheid.
3. Volg alle aanwijzingen voor reglementair gebruik van het product uit deze handleiding op. Zie CE-verklaring.
4. Leef ook de veiligheidsaanwijzingen voor het gebruik na (zie Gebruik, pagina 125).
5. De installatie mag uitsluitend worden verricht door gekwalificeerd technisch personeel.

Specifieke veiligheidsaanwijzingen

6. Het product werkt met gevaarlijke elektrische spanning. Veiligheidsaanwijzingen voor werkzaamheden aan elektrische systemen:
 1. Koppel het product geheel los van de stroomtoevoer.
 2. Garandeer dat tijdens werkzaamheden aan het systeem de stroomtoevoer niet abusievelijk weer kan worden ingeschakeld.
7. Veranderingen aan het product mogen uitsluitend worden verricht met nadrukkelijke toestemming van de fabrikant.
8. Constructie en productie van het product zijn gebaseerd op de nieuwste technologische standaards.
9. Gebruik uitsluitend de originele onderdelen van de fabrikant. Verkeerde of defecte onderdelen kunnen leiden tot beschadigingen, storingen of totale uitval van het product.

Productbeschrijving

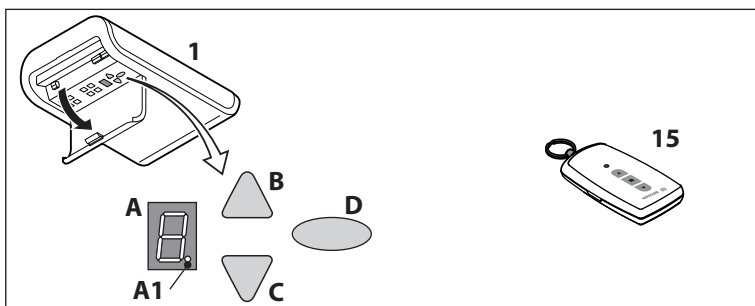
Algemeen productoverzicht



* Voorbeeld-weergave garagedeur

- | | |
|---------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Aandrijfkop met led-module | 11. Deuraansluitconsole |
| 3. Looprail (modelvoorbeeld), aandrijfzijde | 12. Stuurkoppelstang |
| 4. Loopslede | 13. Middenophanging |
| 7. Looprailverbinder (modelvoorbeeld) | 16. Plafondbevestigingen aandrijfkop |
| 8. Looprail (modelvoorbeeld), deurzijde | 16. Plafondbevestiging rail |
| 9. Spanmechanisme | 17. Netsnoer 1,2 m |
| 10. Wandbevestiging | |

Bedienelementen



- A. Getalweergave (A1 digitale punt)
- B. Knop OPEN / start
- C. Knop DICHT
- D. Programmeerknop (PROG-knop)

- 1. Aandrijfkop
- 15. Handzender

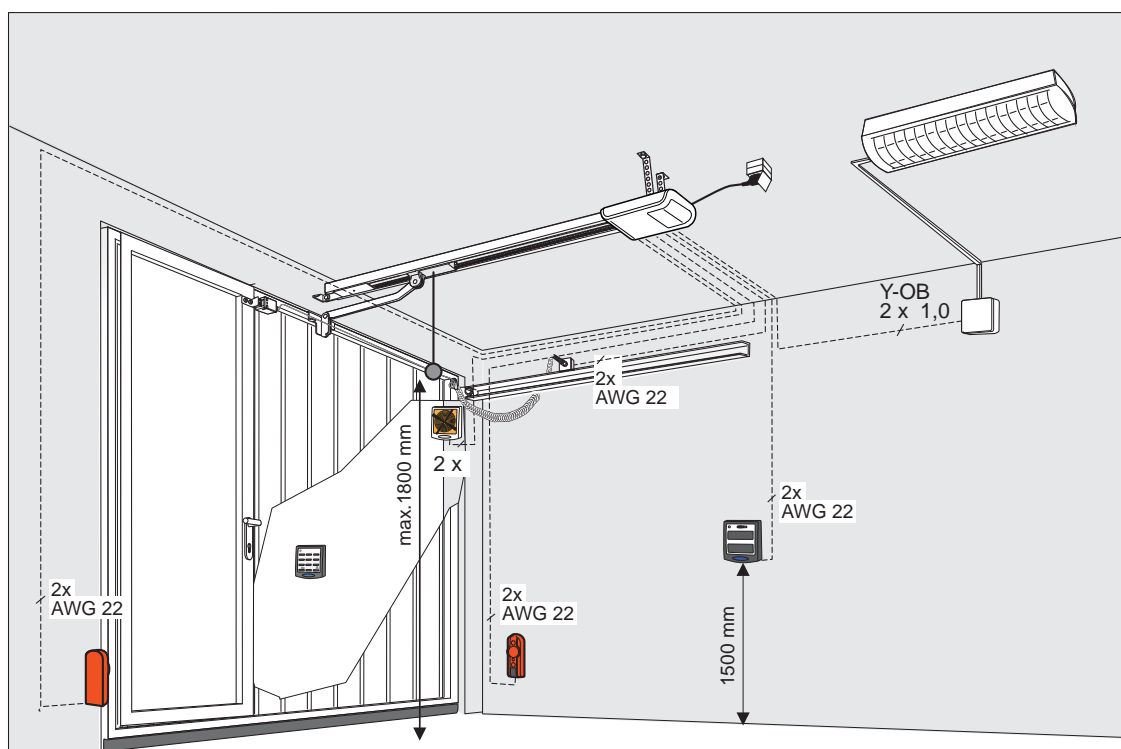
Werkwijze van het geïntegreerde veiligheidsmechanisme

Als de garagedeur tijdens het sluiten op een hindernis stoot, wordt de sluitbeweging gestopt en gaat de deur weer enkele centimeters open, afhankelijk van de positie helemaal.

Als de garagedeur tijdens het openen op een hindernis stoot, wordt de openingsbeweging gestopt en de deur beweegt circa 1 seconde in tegenovergestelde richting.

Installatie

Aandrijvingen en accessoires



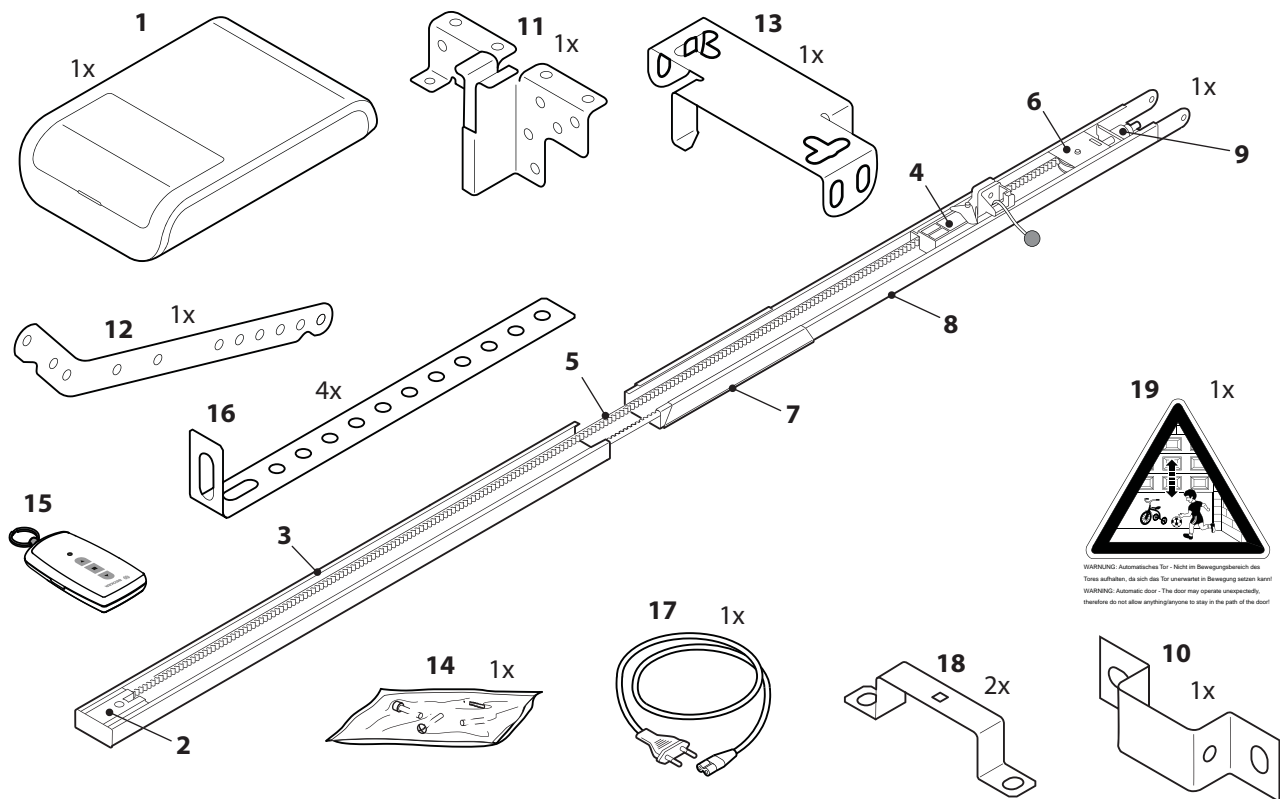
Veiligheidsaanwijzingen voor de installatie

- De installatie mag uitsluitend worden verricht door gekwalificeerd technisch personeel.
- Maak uzelf, voordat u het product installeert, vertrouwd met alle installatieaanwijzingen.

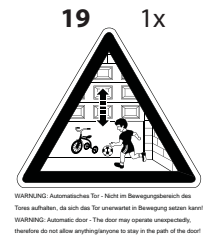
TTZ-richtlijn: inbraakpreventie voor garagedeuren

Om de TTZ-richtlijn na te leven, zijn navenante accessoires voor een verhoogde inbraakpreventie vereist. Deze accessoires kunnen op verzoek afzonderlijk worden besteld. Gebruik onze Secü Kit en volg de bijbehorende handleiding WN 020690-45-5-32 op. Volg bovendien de handleiding WN 902004-21-6-50 op als inbouwhandleiding bij de TTZ-richtlijn Inbraakpreventie voor garagedeuren.

Leveringsomvang



- | | |
|--------------------------------------------|----------------------------|
| 1. Aandrijfkop met led-module | 11. Deuraansluitconsole |
| 2. Aandrijffrontsel | 12. Stuurkoppelstang |
| 3. Looprail (modelvoorbeeld) aandrijfzijde | 13. Middenophanging |
| 4. Loopslede | 14. Boutenzakje |
| 5. Tandriem | 15. Handzender |
| 6. Omkeerrol | 16. Plafondbevestiging |
| 7. Looprailverbinder (modelvoorbeeld) | 17. Netsnoer, lengte 1,2 m |
| 8. Looprail (modelvoorbeeld) deurzijde | 18. Bevestigingsbeugel |
| 9. Spanmechanisme | 19. Waarschuingssticker |
| 10. Wandbevestiging | |



Let op: Controleer of de geleverde bouten en houders onder inachtneming van de bouwkundige voorwaarden geschikt zijn voor de plaatselijke montage.

Vorbereitung van de montage

1. De maximale afstand tussen aandrijfkop en contactdoos bedraagt 1,2 m.
2. Controleer of de garagedeur voldoende stevig en stabiel is. Draai indien nodig alle bouten en moeren van de garagedeur nog eens extra vast.
3. Controleer of de garagedeur soepel loopt.



Waarschuwing:

- Smeer alle assen en lagers volgens de instructies van de fabrikant van de deur.
- Controleer en corrigeer indien nodig de veervoorspanning.

- Sluit de garagedeur en ontgrendel alle sluitmechanismen. Demonteer eventuele storende onderdelen van sluitmechanismen.



Waarschuwing:

Gevaar voor beknelling en afknelling aan de vergrendelingsmechanismen van de garagedeur. Verwijder indien nodig voorafgaand aan de montage gevaarlijke onderdelen.

- Bij garages zonder zij-ingang moet een noodontgrendeling worden aangebracht (accessoires).
- Bij garages met klinket moet eerst het klinketcontact worden geïnstalleerd.



Waarschuwing:

Onderdelen van de deur mogen niet in openbare voetpaden of wegen steken en zich er niet in verplaatsen.

De garagedeur-aandrijving monteren

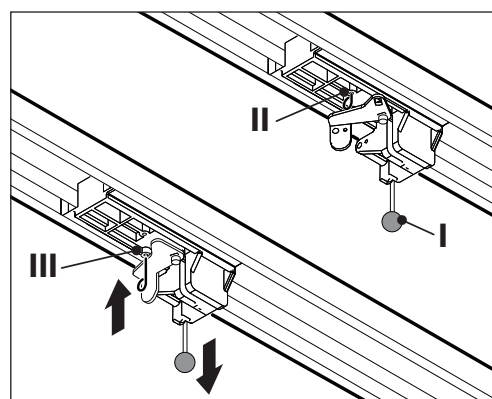
Volg de afbeeldingen op de A3-montageposter.

Stap	Installatie
1	Klap de looprail volledig uit (3 & 8). Druk de looprailverbinder (7) centraal over de stootrand. De ketting of de tandriem moet eventueel worden nagespannen. Zie afbeelding.
2	Monteer de middenophanging (13) aan de looprail. Monteer de bevestigingsbeugels (18) aan de aandrijfkop (1).
3	Monteer de aansluitconsole (11) aan de garagedeur.
4	Monteer de wandbevestiging (10).
5a 5c/d	Monteer de looprail (3 & 8) aan de wandbevestiging (10). Monteer de plafondbevestigingen (16) aan de middenophanging (13) en aan de aandrijfkop (1). Monteer de plafondbevestigingen (16) vervolgens aan het plafond.
6	Monteer de stuurkoppelstang (12) tussen de loopslede (4) en deuraansluitconsole (11).
7	Voor de programmering opent u de afdekking aan de aandrijfkop met een schroevendraaier of een soortgelijk gereedschap.
8	Breng de waarschuwingssticker (19) goed zichtbaar aan op de binnenzijde van de garagedeur.

Loopslede ontgrendelen

Tijdens het verdere verloop van de montage kan het nodig zijn de verbinding tussen loopslede en aansluitconsole te ontgrendelen. Hiertoe hoeft de stuurkoppelstang niet te worden gedemonteerd.

- Om de garagedeur handmatig te bewegen, trekt u aan de trekknop (I) van de loopslede.
- Loopslede van tandriem respectievelijk ketting losmaken.
- De garagedeur kan nu handmatig worden bewogen.
- Om de deur voor een langere periode handmatig te bedienen, kunt u de vastzetpen (II) in de loopslede in de daarvoor bestemde boring (III) steken. Om weer terug te keren naar de normale modus, maakt u de vastzetpen (II) los.



Bekabeling garagedeur-aandrijving plaatsen: netaansluiting en regeling



Gevaarlijke elektrische spanning:

- Voordat u de afdekking opent, moet u eerst de stekker uit de contactdoos trekken zodat de aandrijfkop stroomloos is.
- Geen onder spanning staande draden aansluiten. Uitsluitend potentiaalvrije knoppen en relaisuitgangen aansluiten.
- Sluit na het aansluiten van alle kabels de afdekking van de aandrijfkop weer.



Waarschuwing:

Voordat u het product voor de eerste keer in gebruik neemt, moet u controleren of de aandrijving probleemloos en veilig werkt (zie paragraaf Onderhoud / controles).

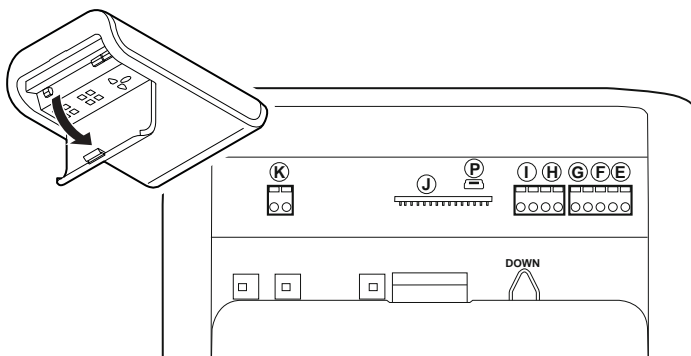


Waarschuwing:

Gevaar door optische straling!

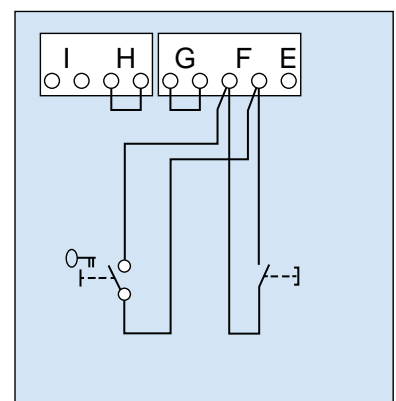
Als u langere tijd van dichtbij in een led kijkt, kan er een optische verblinding optreden. Het zichtvermogen is korte tijd sterk beperkt. Dat kan leiden tot zwaar of zelfs dodelijk letsel.

U mag niet rechtstreeks in een led kijken.



1. Externe impulsgever

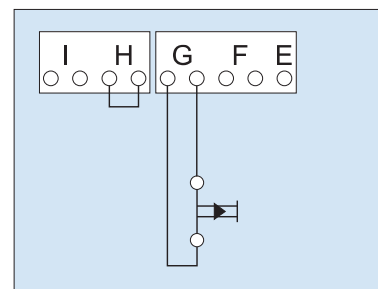
- F - Aansluiting voor externe impulsgever (accessoires, bijvoorbeeld sleutelschakelaar of codeknop)



2. Ingang STOP A

Via deze ingang wordt de aandrijving gestopt respectievelijk de start onderdrukt.

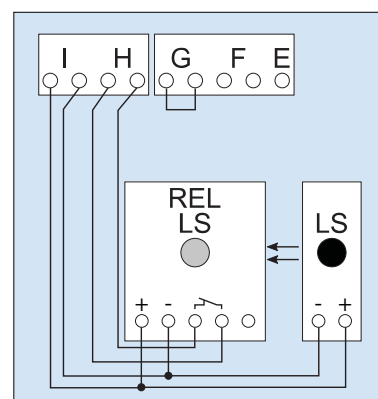
G - Aansluiting voor klinketcontact (accessoires) of noodstop



3. Ingang STOP B

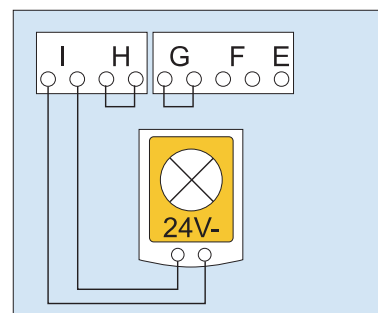
Via deze ingang wordt de automatische richtingsomkering van de aandrijving tijdens het sluiten geactiveerd.

H - Aansluiting vierdraden-lichtslot



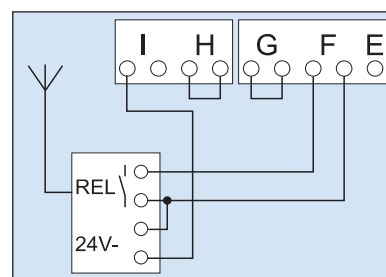
4. Voedingsspanning 24 V DC, maximaal 100 mA (geschakeld)

I - Aansluiting voor bijv. 24 V-signaallamp



5. Voedingsspanning 24 V DC, maximaal 100 mA (permanent)

I - Aansluiting voor bijv. externe ontvanger



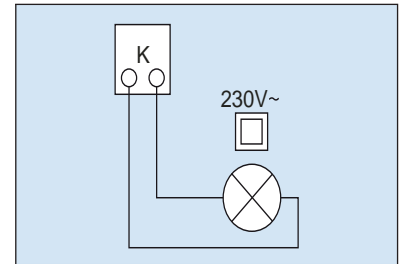
6. Verlichting

K - Aansluiting voor externe verlichting met beschermende isolatie of signaallamp (beschermklasse II, maximaal 500 W) (accessoires)



Let op!

Geen drukknop aansluiten.



Impulsgever en externe veiligheidsmechanismen



Bij verhoogde eisen aan persoonlijke bescherming adviseren we naast interne krachtbegrenzing van de aandrijving een lichtslot te installeren. Meer informatie over accessoires is te vinden in onze documentatie. Vraag het na bij uw vakman.

Waarschuwingsticker



Breng de sticker goed zichtbaar aan op de binnenzijde van de garagedeur.

Wichtigste Anweisung für die Montage:
Bitte achten Sie auf die für die Montage des Lichtschalters.
Wichtigste Anweisung: Die Montage des Lichtschalters.
Wichtigste Anweisung: Die Montage des Lichtschalters.

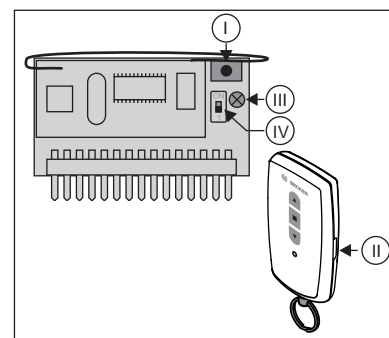
Aandrijving demonteren

1. Trek de netstekker eruit en maak alle steekverbindingen los.
2. Maak de steekverbindingen van de garagedeur en de aandrijving los. Zet de garagedeur goed vast.
3. Volg de afbeeldingen op de A3-montageposter, maar ga in omgekeerde volgorde te werk.

Handzender programmeren

Weergaven en uitleg van de knoppen

- I. Aanleerknop op de radio-ontvanger
- II. Aanleerknop op de zender
- III. Led
- IV. DIP-schakelaar
 - DIP-schakelaarstand ON: Vastgelegde bewegingscommando's OMHOOG, STOP, OMLAAG
 - DIP-schakelaarstand 1: Impulsvolgorde OMHOOG-STOP-OMLAAG-STOP



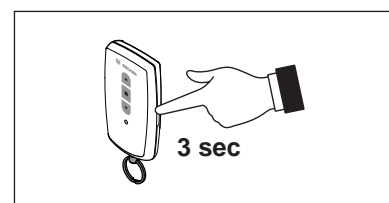
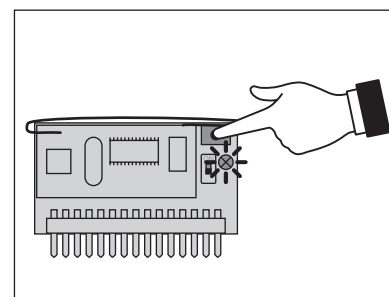
Aanleren van de radioverbinding

Aanwijzing: Bedien de aanleerknop op de zender met geschikt cilindrisch gereedschap (b.v. balpen).

Aanleren van de eerste zender (master-zender)

1. Druk de aanleerknop op de radio-ontvanger (I) gedurende 3 seconden in. De led (III) knippert en de radio-ontvanger gaat voor 3 minuten naar de aanleertoestand.
2. Vervolgens drukt u de aanleerknop op de zender (II) gedurende 3 seconden in. De led op de handzender brandt 3 seconden en de led (III) dooft.

Daarmee is de aanleerprocedure voltooid, de besturing gaat weer naar de normale modus.

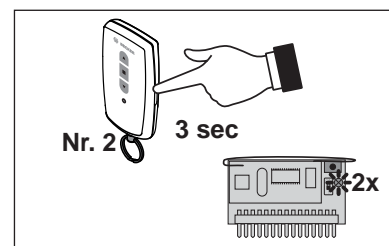
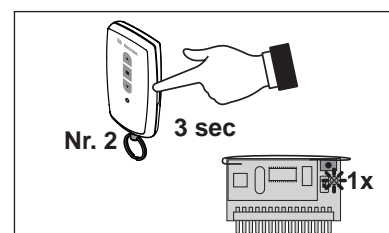
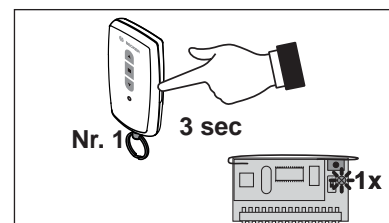


Aanleren van overige zenders

Aanwijzing: Naast de master-zender kunnen er nog 7 zenders in de radio-ontvanger worden aangeleerd.

1. Druk de aanleerknop (II) van de master-zender gedurende 3 seconden in. De bevestiging vindt plaats door eenmalig oplichten van de led (III).
2. Druk nu de aanleerknop van een nieuwe zender die de radio-ontvanger nog niet kent, gedurende 3 seconden in. Daarmee wordt de aanleertoestand van de radio-ontvanger voor een nieuwe zender gedurende 3 minuten geactiveerd. De bevestiging vindt plaats door eenmalig oplichten van de led (III).
3. Nu drukt u de aanleerknop van de nieuwe aan te leren zender nogmaals gedurende 3 seconden in. De bevestiging vindt plaats door tweemaal oplichten van de led (III).

De nieuwe zender is nu aangeleerd.



Zenders wissen

Zenders afzonderlijk wissen

Aanwijzing: De aangeleerde master-zender kan niet worden gewist. Deze kan alleen worden overschreven.

1. Druk de aanleerknop (II) op de master-zender gedurende 3 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door eenmalig oplichten van de led (III).
2. Nu drukt u de aanleerknop van de te wissen zender gedurende 3 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door eenmalig oplichten van de led (III).
3. Vervolgens drukt u nogmaals de aanleerknop van de te wissen zender gedurende 10 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door tweemaal oplichten van de led (III).

De zender is uit de radio-ontvanger gewist.

Alle zenders wissen (behalve de master-zender)

1. Druk de aanleerknop (II) op de master-zender gedurende 3 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door eenmalig oplichten van de led (III).
2. Druk de aanleerknop (II) op de master-zender nogmaals gedurende 3 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door eenmalig oplichten van de led (III).
3. Druk de aanleerknop (II) op de master-zender nogmaals gedurende 10 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door tweemaal oplichten van de led (III).

Alle zenders (behalve de master-zender) zijn uit de radio-ontvanger gewist.

Master-zender overschrijven

1. Druk de aanleerknop op de radio-ontvanger (I) gedurende 3 seconden in.
De led (III) knippert en de radio-ontvanger gaat voor 3 minuten naar de aanleertoestand.
2. Nu drukt u de aanleerknop (II) van de nieuwe master-zender gedurende 10 seconden in.
De bevestiging vindt plaats door doven van de led (III).

De nieuwe master-zender is aangeleerd en de oude master-zender is overschreven.

Aandrijfkop programmeren

In deze paragraaf wordt de basisprogrammering van de aandrijving in het kader van de installatie beschreven. Zie voor andere en / of speciale instellingen 'Overige instellingen'.

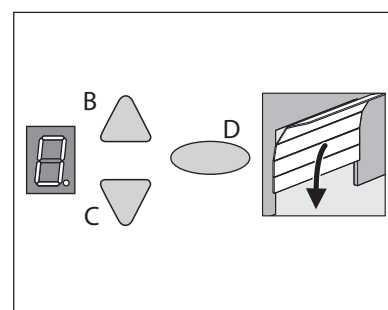
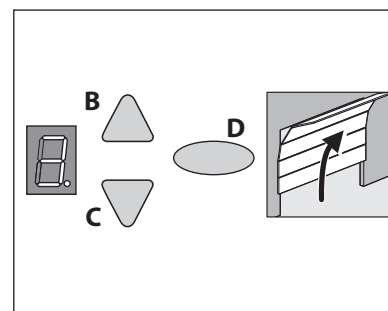
Vorbereiding

1. Zorg ervoor dat de garagedeur stevig met de loopslede is verbonden.
2. Open de afdekking van de aandrijfkop met een schroevendraaier.
3. Verbind het netsnoer met een netcontactdoos. De puntweergave licht op.

Menu 3 + menu 4:

De eindposities instellen

1. Houd de programmeerknop (PROG-knop) (D) gedurende circa 3 seconden ingedrukt. Het cijfer "3" knippert.
2. Druk op de OPEN-knop (B) en controleer of de garagedeur in de richting OPEN schuift.
3. Als de garagedeur in de verkeerde richting schuift, houd u de programmeerknop (PROG-knop) (D) gedurende circa 5 seconden ingedrukt, tot een looplicht verschijnt.
4. Houd de OPEN-knop ingedrukt, tot de garagedeur de gewenste eindpositie OPEN heeft bereikt. Druk eventueel op de DICHT-knop (C), om de positie te corrigeren.
5. Als de garagedeur zich in de gewenste eindpositie OPEN bevindt, drukt u op de programmeerknop (PROG-knop) (D). Het cijfer "4" verschijnt.
6. Druk op de DICHT-knop (C), zodra de weergave knippert.
7. Houd de DICHT-knop ingedrukt, tot de garagedeur de gewenste eindpositie DICHT heeft bereikt. Druk eventueel op de OPEN-knop (B), om de positie te corrigeren.
8. Als de garagedeur zich in de gewenste eindpositie DICHT bevindt, drukt u op de programmeerknop (PROG-knop) (D). Het cijfer "0" verschijnt.
9. Ga verder met het kracht aanleren.



Kracht aanleren



Waarschuwing:

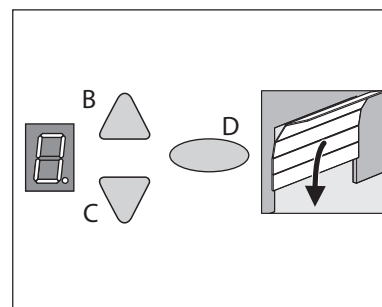
Bij deze procedure wordt de normale mechanische weerstand bij het openen en sluiten van de deur in de aandrijving aangeleerd. De krachtbegrenzing is tot aan de voltooiing van de aanleerprocedure gedeactiveerd. Houd voldoende afstand in de gehele actieradius van de garagedeur!

Onderbreek de procedure niet.

Aanwijzing:

Tijdens de procedure wordt het cijfer "0" weergegeven.

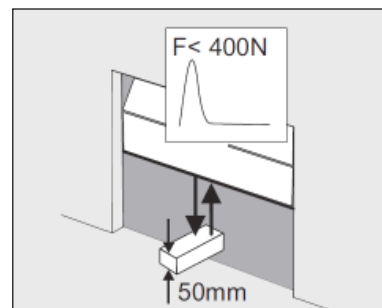
1. Druk op de OPEN-knop (B) of gebruik de aangeleerde handzender. De garagedeur beweegt vanuit de eindpositie DICHT naar de eindpositie OPEN.
2. Druk nogmaals op de OPEN-knop (B) of gebruik de aangeleerde handzender. De garagedeur beweegt vanuit de eindpositie OPEN naar de eindpositie DICHT.
Na circa 2 seconden dooft de weergave '0'.



Aanwijzing: Na het voltooien van de kracht-aanleerprocedure moet de weergave '0' doven.

De krachtbegrenzing controleren

1. Plaats een krachtmeter of een geschikte hindernis (bijvoorbeeld de omdoos van de aandrijving) in het sluitbereik van de deur.
2. Sluit de garagedeur. De garagedeur gaat naar de eindpositie DICHT. De garagedeur stopt en gaat een stukje in de richting OPEN, zodra contact met een hindernis wordt waargenomen.
3. Als de deur mogelijkheden biedt om personen op te tillen (bijvoorbeeld openingen van groter dan 50 mm of treevlakken), moet het krachtbegrenzingsmechanisme in openingsrichting worden gecontroleerd: Bij extra belasting van de deur met een massa van 20 kg moet de aandrijving stoppen.



Kracht-aanleerprocedure wissen

Aanwijzing: De kracht-aanleerprocedure begint altijd vanuit de eindpositie DICHT.

De kracht-aanleerprocedure moet altijd na het vervangen van de garagedeuren worden herhaald:

Spring naar menu 5 (zie Speciale instellingen) en houd de programmeerknop (PROG-knop) (D) 3 seconden lang ingedrukt. Het cijfer "0" verschijnt. Voltooi de procedure zoals beschreven in de paragraaf Kracht aanleren.



Voor uw veiligheid moet de deureninstallatie vóór de eerste inbedrijfstelling en naar behoefte (echter minstens eenmaal per maand) worden gecontroleerd. We adviseren dat door een vakbedrijf te laten doen.

Speciale instellingen

Menu "Speciale instellingen" openen

1. Houd de programmeerknop (PROG-knop) (D) gedurende circa 3 seconden ingedrukt. Het cijfer "3" verschijnt.
2. Druk nogmaals op de programmeerknop (PROG-knop) (D). Het cijfer "4" verschijnt.
3. Houd de programmeerknop (PROG-knop) (D) nogmaals gedurende circa 3 seconden ingedrukt. Het cijfer "5" verschijnt.

Menu 5 + menu 6:

Krachtbegrenzing voor openen en sluiten.

**Waarschuwing:**

Bij een te hoge instelling bestaat gevaar voor persoonlijk letsel. In de afleverttoestand is de ingestelde waarde bij het openen '6' en bij het sluiten '4'

We adviseren om vóór de kracht-aanleerprocedure het betreffende deurtype in menu 8 te selecteren.

1. Selecteer het menupunt "5".
Na circa 2 seconden knippert de weergave en verschijnt de ingestelde waarde van de krachtbegrenzing voor het openen.
2. Pas de instelling eventueel aan met behulp van de knoppen OPEN (B) en DICHT (C).
3. Druk op de programmeerknop (PROG-knop) (D).
Het cijfer "6" verschijnt. Na circa 2 seconden knippert de weergave en verschijnt de ingestelde waarde van de krachtbegrenzing voor het sluiten.
4. Pas de instelling eventueel aan met behulp van de knoppen OPEN (B) en DICHT (C).

**Waarschuwing:**

De kracht aan de hoofdsluitrand mag niet groter zijn dan 400 N / 750 ms!

5. Druk op de programmeerknop (PROG-knop) (D).
Het cijfer "7" verschijnt.

**Menu 7:
Lichttijden instellen**

1. Selecteer het menupunt "7".
Na circa 2 seconden knippert de weergave en verschijnt de ingestelde waarde voor de lichttijd.
In de afleveringstoestand is de waarde '0' ingesteld.
2. Pas de instelling eventueel aan met behulp van de knoppen OPEN (B) en DICHT (C).

Waarde	Lichttijd	Voorwaarschuwingstijd	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Opmerkingen:

- TAM (Deur-Open-Melding): 24 Volt bij niet gesloten deur.
- Bij ingestelde voorwaarschuwingstijd schakelen licht en 24 V aan voordat de aandrijving start.

3. Druk op de programmeerknop (PROG-knop) (D).
Het cijfer "8" verschijnt.

**Menu 8:
Deuraanpassingen**

1. Selecteer het menupunt "8".
Na circa 2 seconden knippert de weergave en verschijnt de ingestelde waarde.
In de afleverttoestand is de waarde "4" ingesteld.
Voor de optimale bewegingsprocedure en voor het handhaven van de krachten moet u het juiste deurtype selecteren.
2. Pas de instelling eventueel aan met behulp van de knoppen OPEN (B) en DICHT (C).

Menuwaarde	Deurtype
0	Dubbele draaideur
1	Niet uitzwenkende deur, Canopy
2	Draaideur, kanteldeur normaal
3	Draaideur, kanteldeur gevoelig lopen
4	Universele instelling (fabrieksinstelling)
5	Sectiedeur met trekveerbeslag (Topspeed)
6	Sectiedeur met torsieveerbeslag (Topspeed)
7	Industriële sectiedeur met gangbaar beslag
8	Zij-sectiedeur (Topspeed)
9	Zij-sectiedeur met neven-sluitranden

3. Druk op de programmeerknop (D).
Het cijfer "9" verschijnt.

Menu 9: Instellingen van overige modi

1. Selecteer het menupunt "9".
Na circa 2 seconden knippert de weergave en verschijnt de instelling van de modus.
In de afleveringstoestand is de waarde '0' ingesteld.
2. Pas de instelling eventueel aan met behulp van de knoppen OPEN (B) en DICHT (C).

Menuwaarde	Beschrijving	Opmerkingen
0	Normale modus	Fabrieksinstelling
1	Normale modus met ventilatiestand	GEEN FUNCTIE
2	Gedeeltelijke opening voor zij-sectiedeur	GEEN FUNCTIE
5	OPEN-DICHT-modus	Na een impuls in DICHT-positie start de aandrijving en gaat de deur naar de eindpositie OPEN. Nog een impuls tijdens het openen heeft geen invloed en de deur gaat verder open. Na een impuls in de OPEN-positie gaat de deur dicht. Bij een impuls tijdens het sluiten stopt de deur en gaat weer open.
6	Automatisch sluiten ('AR')*	Een impuls leidt altijd tot het openen van de deur. Na verloop van de openhoudtijd en de voorwaarschuwingstijd (instelling menu A) sluit de deur automatisch. Een onderbreking van het lichtslot tijdens het sluiten leidt tot stoppen en een richtingsomkering. Tijdens het openen heeft een onderbreking geen invloed.
7	Automatisch sluiten ('AR')*	Werking zoals bij punt 6, maar een onderbreking van het lichtslot tijdens de openhoudtijd leidt tot voortijdige beëindiging van de openhoudtijd en de voorwaarschuwingstijd wordt gestart.
8	Automatisch sluiten ('AR')*	Werking zoals bij punt 7, maar een impuls tijdens de openhoudtijd leidt tot voortijdige beëindiging van de openhoudtijd en de voorwaarschuwingstijd wordt gestart.
9	Automatisch sluiten ('AR')*	Zoals punt 8, maar zonder voorwaarschuwingstijd.
Opmerkingen: - *: Lichtslot vereist.		

3. Druk op de programmeerknop (PROG-knop) (D).
Bij instelling 0, 1, 2 en 5 wordt waarde '0' weergegeven. Einde menu (ga eventueel verder met kracht-aanleerprocedure).
Bij instelling 6, 7, 8 en 9 wordt waarde 'A' weergegeven. Verder met menu "A"



Waarschuwing:

Automatische deur: u mag zich niet in het bewegingsbereik van de deur ophouden, omdat de deur onverwacht kan gaan bewegen!

**Menu A:
Openhoudtijd instellen**

Uitsluitend in combinatie met functie 'Automatisch sluiten'.

1. Selecteer het menupunt "A".
Na circa 2 seconden knippert de weergave en verschijnt de instelling van de modus.
2. Pas de instelling eventueel aan met behulp van de knoppen OPEN (B) en DICHT (C).

Menuwaarde	Openhoudtijd (zonder voorwaarschuwingstijd 10 seconden)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Druk op de programmeerknop (PROG-knop) (D).
Het cijfer "0" verschijnt.
4. Verder met kracht aanleren.

Installatie afsluiten

1. Sluit de afdekking van de aandrijfkop.
2. Controleer of de garagedeur probleemloos en veilig werkt. Zie paragraaf Onderhoud / controles.

Gebruik

Veiligheidsaanwijzingen voor het gebruik



Waarschuwing:

Gebruik uitsluitend door geïnstrueerde personen. Alle gebruikers moeten vertrouwd zijn met de toepasselijke veiligheidsvoorschriften.



Waarschuwing: Bewaar handzenders buiten bereik van kinderen.



Waarschuwing:

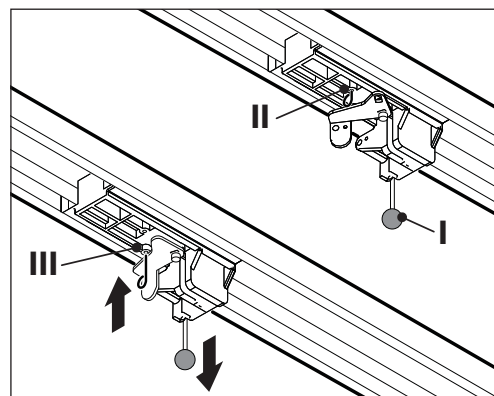
Bij bediening van de aandrijving moeten de openings- en sluitprocedures worden bewaakt. De garagedeur moet zichtbaar zijn vanaf de bedieningslocatie. Let op: er mogen zich geen personen of voorwerpen in het bewegingsbereik van de garagedeur bevinden.

De aangegeven veiligheidsaanwijzingen en aanwijzingen, maar ook de voor het toepassingsgebied geldende plaatselijke veiligheidsvoorschriften en algemene veiligheidsbepalingen moeten worden nageleefd.

Garagedeur handmatig openen en sluiten

Bij het instellen van de garagedeur of bij het wegvallen van de voedingsspanning kan de garagedeur handmatig worden geopend en gesloten.

1. Om de garagedeur handmatig te bewegen, trekt u aan de trekknop (I) van de loopslede.
2. Loopslede van tandriem losmaken.
3. De garagedeur kan nu handmatig worden bewogen.
4. Om de deur voor een langere periode handmatig te bedienen, kunt u de vastzetpen (II) in de loopslede in de daarvoor bestemde boring (III) steken. Om weer terug te keren naar de normale modus, maakt u de vastzetpen (II) los.



Waarschuwing:

Bij gebruik van de snelontgrendeling kan de garagedeur ongecontroleerd bewegen. De garagedeur is misschien niet meer correct uitgebalanceerd of de veren zijn beschadigd of hebben niet meer de vereiste spankracht. Neem contact op met de verantwoordelijk deurfabrikant.

Aanwijzing: Bij de installatie van het systeem zijn vergrendelingselementen van de garagedeur-aandrijving gedemonteerd. Deze moeten weer worden gemonteerd als de garagedeur over een langere periode handmatig moet worden bediend. Alleen dan kan de garagedeur in gesloten toestand worden vergrendeld.

Garagedeur openen en sluiten (overige modi)

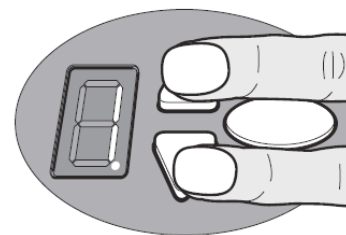
- Zie voor mogelijke modi paragraaf 'Speciale instellingen'.

Diagnose-weergave

Nummer	Toestand	Diagnose / remedie
8	Aandrijving start, cijfer "0" dooft.	Aandrijving ontvangt in de normale modus startsignaal via de START-ingang of via het regelapparaat.
8	Garagedeur heeft eindpositie OPEN bereikt.	
8	Garagedeur heeft eindpositie DICHT bereikt.	
8	Eindpositie werd niet bereikt.	
8	Cijfer "0" wordt bij de volgende keer openen en sluiten weergegeven en dooft.	Aandrijving in de modus Kracht aanleren. Let op: In deze modus vindt geen krachtbewaking door de aandrijving plaats. Let op: er mogen zich geen personen of voorwerpen in het bewegingsbereik van de garagedeur bevinden.
8	Cijfer "0" blijft aanwezig.	Kracht aanleren niet afgesloten en moet worden herhaald. Druk in de eindpositie mogelijk te hoog. Krachtinstelling corrigeren (zie menu 5 + menu 6).
8	Garagedeur opent of sluit niet.	Onderbreking op STOP A of activering extern veiligheidsmechanisme (bijvoorbeeld klinket).
8	Garagedeur sluit niet.	Onderbreking op STOP B of activering extern veiligheidsmechanisme (bijvoorbeeld lichtslot).
8	Deur-instellingen en aanleerprocedure niet correct / volledig afgesloten.	Menu 3 en 4 openen, deur-instellingen corrigeren, aanleerprocedure afsluiten.
8	Permanent signaal op de START-ingang.	Startsignaal wordt niet herkend of permanente impuls (bijvoorbeeld knop klemt).
8	Fout bij het instellen van de eindposities van de deur.	Wegtraject te lang. Herhaal de instellingen in de menu's 3 en 4.
8	Fout bij het kracht aanleren.	Herhaal het aanleren van de posities in de menu's 3 en 4. Kracht bij het bereiken van de eindposities verkleinen.
8	Garagedeur opent of sluit niet.	Fout bij de zelftest. Koppel de stroomtoevoer los.
8	Motorstilstand.	Motor draait niet. Laat een vakman de motor repareren.
8	Elektronische rem gesloten. Garagelicht dooft niet.	Aandrijving wordt uit de bovenste eindpositie getrokken. Garagedeur en veren controleren. Bovenste eindpositie lager instellen.

Terugzetten naar de fabrieksinstellingen

1. Trek de netstekker eruit.
2. Druk tegelijkertijd op de knoppen OPEN en DICHT en houd ze ingedrukt.
3. Houd beide knoppen gedurende circa 3 seconden ingedrukt, nadat u de netstekker in een netcontactdoos hebt gestoken.



Cycliteller

De cycliteller slaat het aantal door de aandrijving verrichte open- / sluit-bewegingen op.

Om de tellerstand uit te lezen, houdt u de knop ▼ gedurende 3 seconden ingedrukt tot een cijfer verschijnt. De cijferweergave geeft de getalswaarde beginnend bij de hoogste decimaalpositie tot de laagste decimaalpositie na elkaar weer. Aan het einde verschijnt op de weergave een horizontale streep, bijvoorbeeld: 3456 bewegingen, 3 4 5 6 -

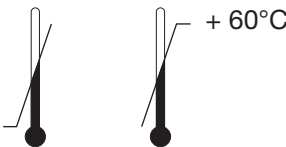
Technische gegevens

De aandrijvingen van de serie W-800 zijn geschikt voor de volgende deuren:

Deurtype:	Canopy / niet uitzwenkende deuren, deuren met twee vleugels, draaideuren /kanteldeuren, sectiedeuren / zij-sectiedeuren
Max. deurformaat:	14 m ²
Max. gewicht:	180 kg

Modelspecificaties

Aandrijftype:	W-800
Nominale belastbaarheid:	240 N
Max. belastbaarheid:	800 N
Aansluitwaarden:	230 V / 50 Hz
Stroomverbruik:	
Standby:	<0,5 W
Maximaal gebruik:	240 W
Cycli:	3/h
Verlichtings-led:	1,6 W
Veiligheid conform EN13849-1:	
Ingang STOP A:	Categorie 2 / PLC
Ingang STOP B:	Categorie 2 / PLC
Interne krachtbegrenzing:	Categorie 2 / PLC

Temperatuurbereik:	 - 20°C + 60°C
Beschermklasse:	IP20, uitsluitend voor droge ruimtes
Geluidsniveau:	≤ 70 dB (A)
Fabrikant:	TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund Duitsland www.tormatic.de

Afvoer



Voer het product af conform de in het land van gebruik geldende bepalingen en voorschriften.

Inspectie- en controlerapport

Eigenaar / exploitant: _____

Plaats: _____

Aandrijfgegevens

Aandrijftype: _____ Productiedatum: _____

Fabrikant: _____ Modus: _____

Deurgegevens

Type: _____ Bouwjaar: _____

Serienummer: _____ Gewicht deurblad: _____

Afmetingen: _____

Installatie, eerste inbedrijfstelling

Firma, installatiebedrijf: _____ Naam, installatiebedrijf: _____

Datum van de eerste inbedrijfstelling: _____ Handtekening: _____

Overig

Veranderingen

Aandrijving garagedeur testen



Let op:

Een inspectie vervangt niet de vereiste onderhoudsactiviteiten! Na iedere inspectie moeten vastgestelde gebreken onmiddellijk worden verholpen.

Garagedeuren met aandrijving moeten regelmatig worden geïnspecteerd en onderhouden door gekwalificeerd, navenant opgeleid en ervaren personeel. De door de fabrikant aangegeven inspectie- en onderhoudsintervallen moeten worden aangehouden. Neem alle toepasselijke nationale voorschriften in acht (bijvoorbeeld de Duitse ASR 1.7 'Technische Regeln für Arbeitsstätten - Türen und Tore'). Alle inspectie- en onderhoudsactiviteiten moeten worden beschreven in het meegeleverde inspectie- en controlerapport. De exploitant / eigenaar is verplicht het inspectie- en controlerapport samen met de documentatie voor de garagedeur-aandrijving tijdens de gehele levensduur van de installatie veilig te bewaren. Het installatiebedrijf is verplicht het inspectie- en controlerapport vóór inbedrijfstelling van de installatie volledig ingevuld aan de exploitant / eigenaar te overhandigen. Dit geldt ook voor handmatig bediende deuren. Alle voorschriften en aanwijzingen van de documentatie voor de garagedeur-aandrijving (installatie, gebruik, onderhoud enzovoort) moeten strikt worden nageleefd. Bij ondeskundige tenuitvoerbrenging van de voorgeschreven inspectie- en onderhoudsactiviteiten vervalt iedere garantie van de fabrikant. Goedgekeurde veranderingen aan de garagedeur-aandrijving moeten worden vastgelegd.

Controlelijst garagedeur-aandrijving

Uitrusting bij inbedrijfstelling met een vinkje vastleggen.

Nr.	Component	aanwezig	Controlepunt	Opmerkingen
1.0 Garagedeur				
1.1	Handmatig openen en sluiten		Soepelheid	
1.2	Bevestigingen / steekverbindingen		Toestand / contact	
1.3	Pennen / scharnieren		Toestand / smering	
1.4	Looprollen / houders looprollen		Toestand / smering	
1.5	Afdichtingen / sleepcontacten		Toestand / contact	
1.6	Deurframe / deurgeleiding		Uitlijning / bevestiging	
1.7	Deurblad		Uitlijning / toestand	
2.0 Gewicht				
2.1	Veren		Toestand / contact / instelling	
2.1.1	Veerbanden		Toestand	
2.1.2	Veerbreukbeveiliging		Toestand / typeplaatje	
2.1.3	Veiligheidsmechanismen (veerverbinding,...)		Toestand / contact	
2.2	Draadkabels		Toestand / contact	
2.2.1	Kabelbevestiging		Toestand / contact	
2.2.2	Kabeltrommel		2 veiligheidswikkelingen	
2.3	Valbeveiliging		Toestand	
2.4	Rondloop T-as		Toestand	
3.0 Aandrijving / regeling				
3.1	Aandrijving / looprail / console		Toestand / bevestiging	
3.2	Elektrische kabels / stekkers		Toestand	
3.3	Noodontgrendeling		Functie / toestand	
3.4	Regelapparaten, drukknoppen / handzenders		Functie / toestand	
3.5	Einduitschakeling		Toestand / positie	
4.0 Beveiliging van punten met gevaar voor beknellen of afknellen				
4.1	Krachtbegrenzing		Stop en omkeren	
4.2	Beveiliging tegen het optillen van personen		Deurblad stopt bij 20 kg extra belasting	
4.3	Omgevingsvoorwaarden		Veiligheidsafstanden	
5.0 Andere mechanismen				
5.1	Vergrendeling / slot		Functie / toestand	
5.2	Klinket		Functie / toestand	
5.2.1	Klinket-contact		Functie / toestand	
5.2.2	Deursluiser		Functie / toestand	
5.3	Lampregeling		Functie / toestand	
5.4	Lichtsloten		Functie / toestand	
5.5	Sluitrandbeveiliging		Functie / toestand	
6.0 Documentatie exploitant / eigenaar				
6.1	Typeplaatje / CE-kenmerk		volledig / leesbaar	
6.2	Conformiteitsverklaring deurstalling		volledig / leesbaar	
6.3	Installatie, gebruik en onderhoud		volledig / leesbaar	

SKG Aanwijzing



Aanwijzing: om te voldoen aan de SKG beveiligingsklasse is het toepassen van het inbraak-weerende toebehoren noodzakelijk. Gebruik hiervoor onze beveiligingsset en volg de aanwijzingen in de handleiding WN 020690-45-5-32. Bij het niet opvolgen van de aanwijzingen heeft als gevolg, dat de SKG beveiligingsklasse vervalst. Tevens bij het toepassen van een codeschakelaar buiten de garage zonder SKG getest toebehoren.

Garantie

Constructieve wijzigingen en ondeskundige installatie in strijd met deze handleiding en onze overige aanwijzingen kunnen leiden tot ernstig letsel aan lichaam en gezondheid van de gebruikers, bijv. beknellingen. Daarom mogen constructieve wijzigingen uitsluitend worden uitgevoerd na overleg met ons en met onze toestemming, en moeten onze aanwijzingen, met name die in de onderhouds- en gebruikshandleiding, te allen tijde in acht worden genomen.

Fabrikanten van eindproducten en installateurs moeten erop letten dat bij gebruik van onze producten alle relevante wettelijke en institutionele voorschriften, vooral met betrekking tot de productie van het eindproduct, installatie en klantenadvies en met name de relevante actuele voorschriften inzake EMC, in acht genomen en nageleefd worden.

Onderhoud / controle



Voor uw veiligheid moet de deurinstallatie vóór de eerste inbedrijfstelling en naar behoefte (echter minstens eenmaal per maand) worden gecontroleerd. We adviseren dat door een vakbedrijf te laten doen.

Bewaking van de krachtbegrenzing

De aandrijfregeling beschikt over een 2-processor-veiligheidssysteem om de krachtbegrenzing te bewaken. In een eindpositie of bij het opnieuw inschakelen wordt de geïntegreerde krachttuitschakeling automatisch getest. Vóór de inbedrijfstelling en minstens eenmaal per maand moet de deurinstallatie worden gecontroleerd. Daarbij moet het krachtbegrenzingsmechanisme worden gecontroleerd!



Let op:
Een te hoog ingestelde sluitkracht kan leiden tot persoonlijk letsel.



In menustap 5 kan de kracht voor het openen, in menustap 6 de kracht voor het sluiten worden aangepast.

Reiniging / onderhoud



Vóór werkzaamheden aan de deur altijd eerst de netstekker loskoppelen! Aandrijving indien nodig met een droge lap afvegen.

Conformiteits- en inbouwverklaring

Verklaring	
aangaande de inbouw van een niet complete machine volgens machinerichtlijn 2006/42/EG, appendix II deel 1B	
Bij dezen verklaart	TORMATIC Eisenhüttenweg 6 44145 Dortmund
dat de garagedeuraandrijving	W-800
In overeenstemming met:	
<ul style="list-style-type: none">• Machinerichtlijn 2006/42/EG• Laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU• Richtlijn voor elektromagnetische compatibiliteit (EMC) 2014/30/EU• RoHS richtlijn 2011/65/EU ontwikkeld, geconstrueerd en vervaardigd.	
De volgende normen zijn toegepast:	
<ul style="list-style-type: none">• EN ISO 13849-1, PL „C“ Cat. 2• EN 60335-1, voor zover toepasbaar• EN 61000-6-3• EN 61000-6-2• EN 60335-2-95• EN 60335-2-103	Veiligheid voor machines - Veiligheids-gerelateerde onderdelen van besturingssystemen. Deel 1: Algemene ontwerpprincipes. Veiligheid van Huishoudelijke en soortgelijke elektrische toestellen./ Aandrijvingen voor deuren. Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) - Emissie Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) – Immunititeit Veiligheid van huishoudelijke en soortgelijke elektrische toestellen. Deel 2: Bijzondere eisen voor aandrijfmechanismen voor verticaal bewegende garagedeuren voor woonhuizen. Huishoudelijke en soortgelijke elektrische toestellen – Veiligheid - Deel 2-103: Bijzondere eisen voor poorten, deuren en ramen.
Aan de volgende eisen van bijlage 1 van de Machinerichtlijn 2006/42 / EG is voldaan:	
1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4	
De speciale technische documenten werden gecreëerd in overeenstemming met bijlage VII, deel B, en op kunnen op verzoek aan de autoriteiten elektronisch worden verstrekt.	
Voldoet aan de bepalingen van de EG-Bouwproductenrichtlijn 89/106/EG.	
Voor het onderdeel Bedrijfskrachten werden de desbetreffende eerste controles in samenwerking met de erkende toetsingsinstanties uitgevoerd. Daarbij zijn de geharmoniseerde normen EN13241, EN12978, EN12453 en EN12445 toegepast. De geteste combinaties zijn te vinden in de tabel „Systeemtoetsing van tormatic-aandrijvingen“ in de bijlage of op het Internet onder www.tormatic.de .	
De machine is enkel bedoeld als onderdeel voor inbouw in een deursysteem, teneinde een complete machine vormen volgens de machinerichtlijn 2006/42/EG. Het deursysteem mag pas in werking treden wanneer het gehele systeem geheel voldoet aan de bepalingen van de bovengenoemde EG-richtlijnen.	
Het geïntegreerde radiografisch systeem voldoet aan de Richtlijn 2014/53/EU.	
De volledige tekst van Konformiteitsverklaring is op het volgende internet-adres te downloaden: www.tormatic.de/nc/downloads.html	
Dortmund, 20.06.2017	
	 Dirk Gößling -Managing Director-

Gebruik uitsluitend de originele onderdelen van de fabrikant. Verkeerde of defecte vervangende onderdelen kunnen leiden tot beschadigingen, storingen of totale uitval van het product.

Indice

Informazioni sul presente manuale	134
Contenuti e gruppo di riferimento	134
Lingua.....	134
Simboli utilizzati.....	134
Uso conforme	134
Sicurezza.....	135
Indicazioni generali di sicurezza.....	135
Indicazioni di sicurezza specifiche	135
Descrizione del prodotto	136
Panoramica generale del prodotto.....	136
Comandi.....	136
Funzionamento del dispositivo di sicurezza integrato	137
Installazione	137
Indicazioni di sicurezza per l'installazione.....	137
Direttiva TTZ - Sistema antieffrazione per portoni da garage	137
Dotazione	138
Preparazione al montaggio	138
Montaggio del motore del portone da garage	139
Cablaggio del motore del portone da garage - Collegamento di rete e sistema di controllo	140
Programmazione del trasmettitore portatile.....	143
Programmazione della testata del motore	145
Impostazioni speciali.....	147
Funzionamento	151
Indicazioni di sicurezza per il funzionamento.....	151
Apertura e chiusura manuali del portone da garage.....	151
Apertura e chiusura del portone da garage (altre modalità).....	151
Visualizzazione della diagnostica	152
Ripristino delle impostazioni di fabbrica	153
Contatore dei cicli	153
Specifiche tecniche.....	154
Smaltimento	154
Protocollo d'ispezione e di collaudo	155
Test del motore del portone da garage	155
Garanzia	157
Manutenzione/Revisione	157
Pulizia/Manutenzione.....	157
Dichiarazione di conformità e installazione.....	158

Informazioni sul presente manuale

Contenuti e gruppo di riferimento

Il presente manuale descrive il motore del portone da garage delle serie modulare W-800 (di seguito indicato con "prodotto"). Il presente manuale è destinato sia al personale tecnico incaricato delle operazioni di montaggio e manutenzione che agli utenti finali del prodotto.

Lingua

Il presente manuale è stato redatto in lingua tedesca. Tutte le altre versioni linguistiche sono traduzioni del manuale originale.

Simboli utilizzati



Attenzione!

Si tratta di un'indicazione di una situazione potenzialmente pericolosa che può provocare gravi lesioni.



Tensione elettrica pericolosa:

Contraddistingue le fasi delle operazioni che sono consentite esclusivamente agli elettricisti specializzati dotati di formazione e istruzioni adeguate.



Cautela!

Si tratta di un'indicazione di una situazione potenzialmente pericolosa che può provocare danni materiali al prodotto.

Uso conforme

Il prodotto è stato concepito esclusivamente per l'apertura e la chiusura dei portoni da garage con bilanciamento con contrappesi o a molla. Non è consentito l'impiego su portoni senza meccanismi di bilanciamento con contrappesi o a molla.

Vedere la dichiarazione CE.

Sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza

**Attenzione!**

Prima di utilizzare il prodotto, leggere il presente manuale in tutte le sue parti prestando attenzione.

**Attenzione!**

Conservare il presente manuale insieme al prodotto per altre eventuali consultazioni.

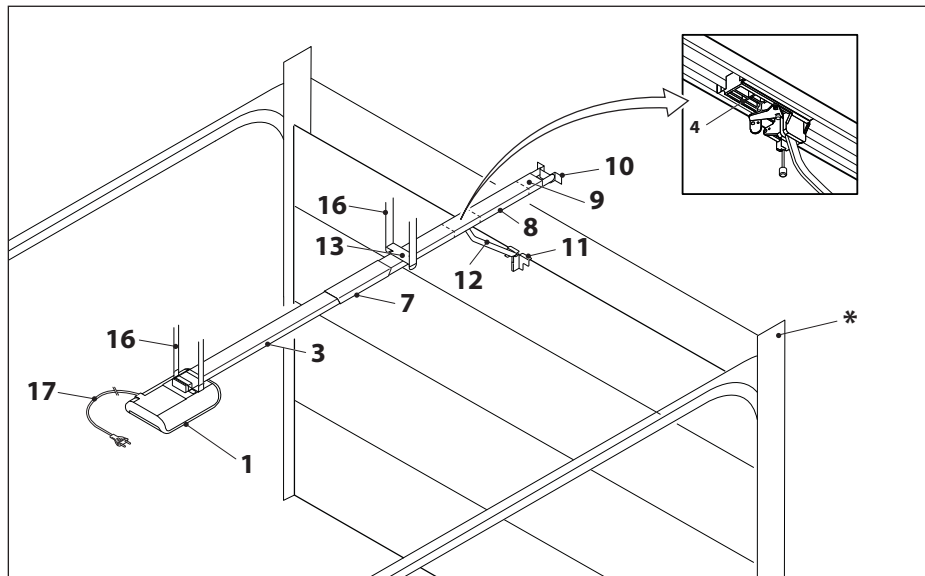
1. Attenersi a tutte le istruzioni contenute nel presente manuale. L'installazione errata o l'impiego errato possono provocare danni fino ad arrivare alla distruzione del prodotto.
2. Il produttore non si assume nessun tipo di responsabilità nei confronti di danni materiali e/o lesioni fisiche derivanti dal mancato rispetto del presente manuale.
3. Rispettare tutte le indicazioni contenute nel presente manuale in merito all'uso conforme. Vedere la dichiarazione CE.
4. Rispettare anche le indicazioni di sicurezza per il funzionamento (cfr. "Funzionamento", pag. 151).
5. L'installazione è consentita esclusivamente al personale tecnico qualificato.

Indicazioni di sicurezza specifiche

6. Il prodotto viene azionato da una tensione elettrica pericolosa. Le indicazioni di sicurezza per le operazioni sugli impianti elettrici sono riportate di seguito:
 1. Scollegare in sicurezza il prodotto dall'alimentazione di tensione.
 2. Impedire l'azionamento accidentale dell'alimentazione di tensione durante le operazioni svolte sull'impianto.
7. È consentito apportare modifiche al prodotto soltanto previa espressa approvazione del produttore.
8. La costruzione e la realizzazione del prodotto si basano sugli standard tecnologici più avanzati.
9. Utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali del produttore. I pezzi di ricambio errati o difettosi possono provocare danni, malfunzionamenti o la completa avaria del prodotto.

Descrizione del prodotto

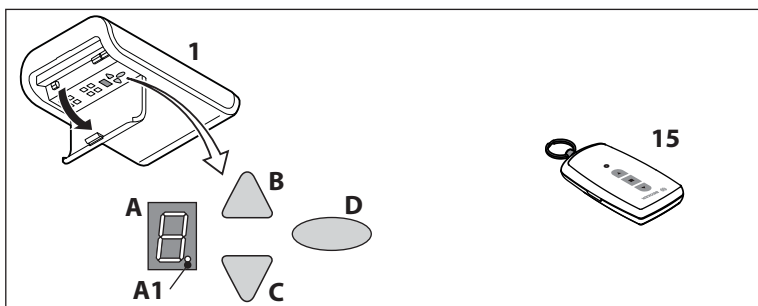
Panoramica generale del prodotto



* Rappresentazione esemplificativa del portone da garage

- | | |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. Testata del motore con modulo LED | 11. Quadro di comando di collegamento del portone |
| 3. Binario di scorrimento (esempio del modello), lato motore | 12. Biella |
| 4. Carrello di scorrimento | 13. Sospensione centrale |
| 7. Connettore del binario di scorrimento (esempio del modello) | 16. Fissaggi a soffitto testata del motore |
| 8. Binario di scorrimento (esempio del modello), lato portone | 16. Fissaggio a soffitto del binario |
| 9. Dispositivo di serraggio | 17. Cavo di rete da 1,2 m |
| 10. Fissaggio a parete | |

Comandi



- A. Display numerico (A1 punto digitale)
B. Pulsante SU/Avvio
C. Pulsante GIÙ
D. Pulsante di programmazione (pulsante PROG)

1. Testata del motore
15. Trasmettitore portatile

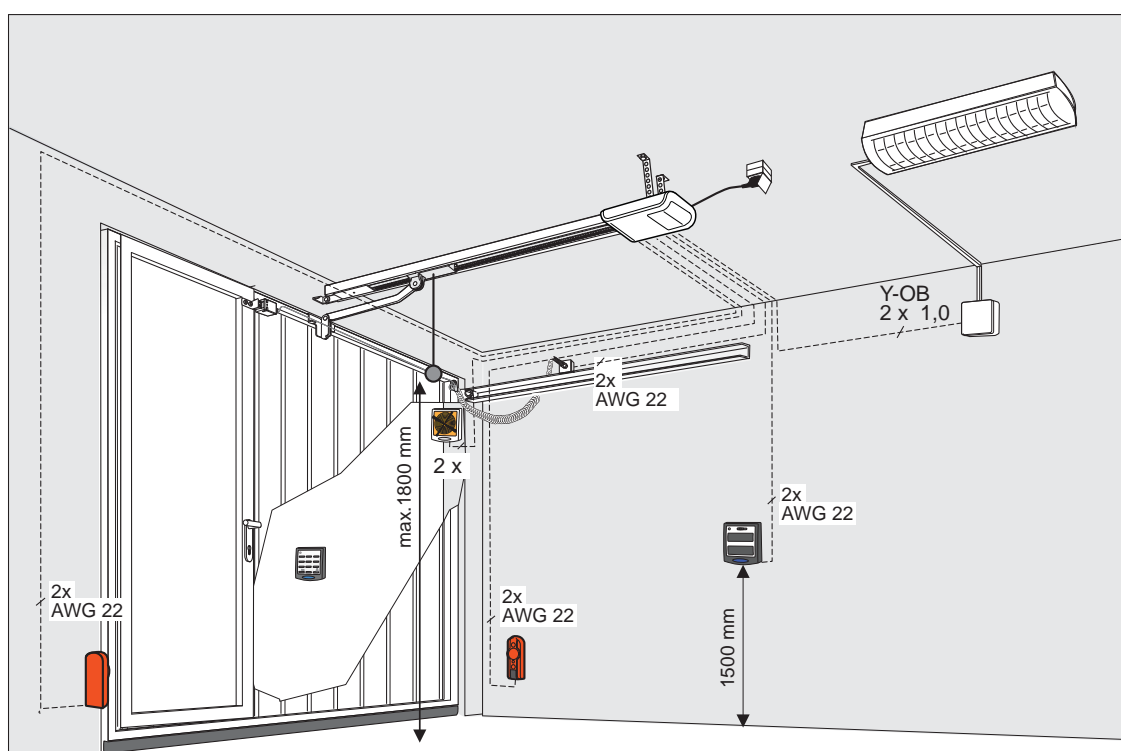
Funzionamento del dispositivo di sicurezza integrato

Se il portone da garage riscontra un ostacolo durante il processo di chiusura, si arresta la movimentazione di chiusura e il portone si riapre per alcuni centimetri o completamente a seconda della posizione.

Se il portone da garage riscontra un ostacolo durante il processo di apertura, si arresta la movimentazione di apertura e il portone avanza nella direzione opposta per 1 secondo circa.

Installazione

Motori e accessori



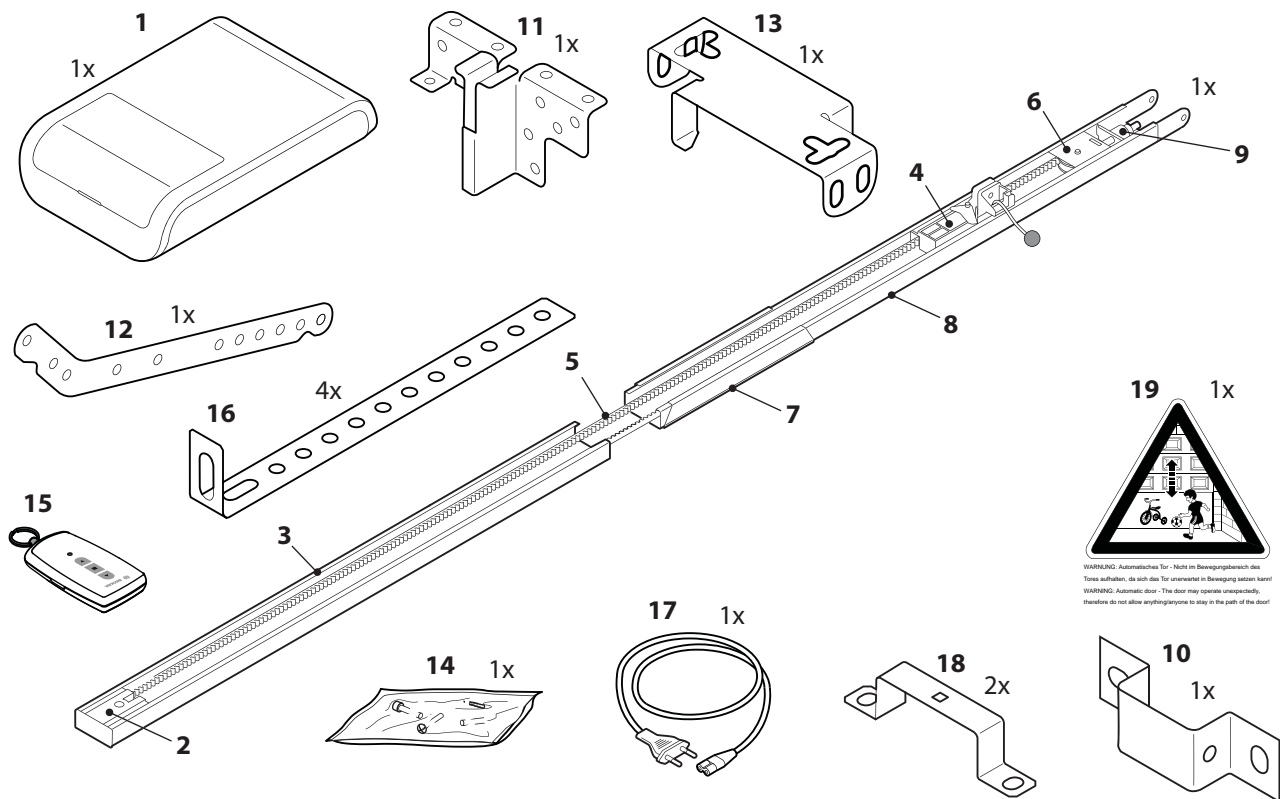
Indicazioni di sicurezza per l'installazione

- L'installazione è consentita esclusivamente al personale tecnico qualificato.
- Acquisire dimestichezza di tutte le istruzioni per l'installazione prima delle operazioni d'installazione del prodotto.

Direttiva TTZ - Sistema antieffrazione per portoni da garage

Per soddisfare la direttiva TTZ, sono richiesti gli accessori specifici per garantire un'elevata protezione dalle effrazioni. Su richiesta è possibile acquistare separatamente questi accessori. Utilizzare il kit Secù e attenersi alle apposite istruzioni WN 020690-45-5-32. Attenersi inoltre alle istruzioni WN 902004-21-6-50 come istruzioni per l'installazione in merito alla direttiva TTZ sui sistemi antieffrazione per portoni da garage.

Dotazione



- | | |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. Testata del motore con modulo LED | 9. Dispositivo di serraggio |
| 2. Pignone conduttore | 10. Fissaggio a parete |
| 3. Binario di scorrimento (esempio del modello) lato motore | 11. Quadro di comando di collegamento del portone |
| 4. Carrello di scorrimento | 12. Biella |
| 5. Cinghia dentata | 13. Sospensione centrale |
| 6. Rullo di rinvio | 14. Sacchetto delle viti |
| 7. Connettore del binario di scorrimento (esempio del modello) | 15. Trasmettitore portatile |
| 8. Binario di scorrimento (esempio del modello) lato portone | 16. Fissaggio a soffitto |
| | 17. Cavo di rete di 1,2 m di lunghezza |
| | 18. Staffa di fissaggio |
| | 19. Adesivo di pericolo |

Attenzione: Verificare l'idoneità di viti e supporti forniti in dotazione al montaggio in loco rispettando i requisiti edili.

Preparazione al montaggio

- La distanza massima tra la testata del motore e la presa di corrente è pari a 1,2 m.
- Verificare l'adeguata stabilità del portone da garage. In caso di necessità, serrare ulteriormente tutte le viti e i dadi del portone da garage.
- Verificare la scorrevolezza del portone da garage.



Attenzione!

- Lubrificare tutti gli alberi e i cuscinetti conformemente alle prescrizioni fornite dal produttore del portone.
- Controllare e correggere, se necessario, il pretensionamento delle molle.

4. Chiudere il portone da garage e sbloccare tutti i meccanismi di chiusura. Smontare i moduli di disturbo dai meccanismi di chiusura, se necessario.



Attenzione!

Sussiste pericolo di schiacciamento e tranciatura nei meccanismi di bloccaggio del portone da garage.
Se necessario, rimuovere i moduli pericolosi prima del montaggio.

5. Per i garage privi di ingresso secondario è necessario prevedere uno sblocco d'emergenza (accessori).
6. Per i garage con porta a scorrimento è necessario installare il contatto relativo a quest'ultima nella posizione più ravvicinata.



Attenzione!

I componenti del portone non devono sporgere su sentieri o strade pubblici ed eseguire le movimentazioni in questi ultimi.

Montaggio del motore del portone da garage

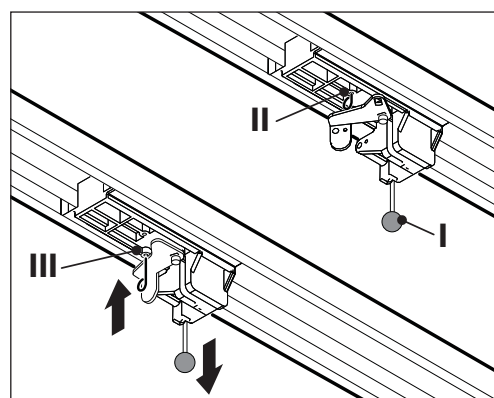
Attenersi alle illustrazioni riportate nello schema di montaggio A3.

Passaggio	Installazione
1	Aprire completamente ribaltando il binario di scorrimento (3 e 8). Premere il connettore del binario di scorrimento (7) al centro sul bordo d'impatto. Se necessario, è possibile tendere ulteriormente la catena o la cinghia dentata. Cfr. l'illustrazione.
2	Montare la sospensione centrale (13) sul binario di scorrimento. Montare le staffe di fissaggio (18) sulla testata del motore (1).
3	Montare il quadro di comando di collegamento (11) sul portone da garage.
4	Montare il fissaggio a parete (10).
5a 5c/d	Montare il binario di scorrimento (3 e 8) sul fissaggio a parete (10). Montare i fissaggi a soffitto (16) sulla sospensione centrale (13) e sulla testata del motore (1). Infine montare i fissaggi a soffitto (16) sul soffitto.
6	Montare la biella (12) tra il carrello di scorrimento (4) e il quadro di comando di collegamento del portone (11).
7	Per consentire la programmazione, aprire il rivestimento sulla testata del motore con un cacciavite o uno strumento simile.
8	Applicare l'adesivo di pericolo (19) in posizione ben visibile sul lato interno del portone da garage.

Sblocco del carrello di scorrimento

In seguito al montaggio può essere necessario rimuovere il collegamento tra il carrello di scorrimento e il quadro di comando di collegamento. Per questa operazione non è necessario lo smontaggio della biella.

1. Per spostare il portone da garage manualmente tirarlo dal pomello di traino (I) del carrello di scorrimento.
2. Scollegare il carrello di scorrimento dalla cinghia dentata o dalla catena.
3. A questo punto è possibile spostare il portone da garage manualmente.
4. Per attivare manualmente il portone per un lasso di tempo più prolungato, è possibile inserire il perno d'arresto (II) all'interno del carrello di scorrimento nell'apposito foro (III). Per ripristinare il normale funzionamento, rimuovere il perno d'arresto (II).



Cablaggio del motore del portone da garage - Collegamento di rete e sistema di controllo



Tensione elettrica pericolosa:

- Prima dell'apertura del rivestimento, scollegare la testata del motore dall'alimentazione elettrica estraendo la spina elettrica.
- Non applicare i cavi sotto tensione. Collegare solo i pulsanti e le uscite dei relè a potenziale zero.
- Dopo il collegamento di tutti i cavi, chiudere nuovamente il rivestimento sulla testata del motore.



Attenzione!

Prima della prima attivazione, è necessario controllare il perfetto funzionamento in sicurezza del motore (cfr. il capitolo "Manutenzione/Controlli").

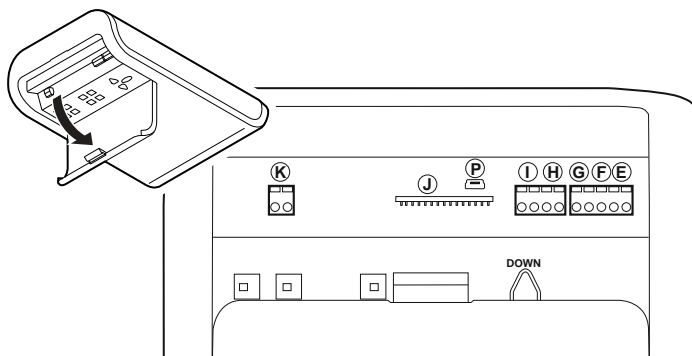


Attenzione!

Sussiste una situazione di pericolo provocata dalle radiazioni ottiche!

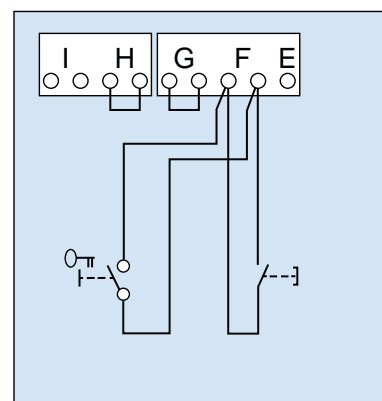
Osservando un LED in modo prolungato a una distanza ridotta si possono verificare casi di abbagliamento visivo. La vista risulta fortemente limitata nel breve termine. In questo modo si possono verificare lesioni gravi o fatali.

Non si deve rivolgere lo sguardo sui LED in modo diretto.



1. Generatore d'impulsi esterno

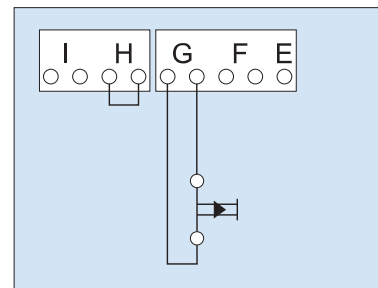
- F - Collegamento del generatore d'impulsi esterno (accessori, ad esempio pulsante a chiave o tastierino)



2. Ingresso STOP A

Attraverso questo ingresso si arresta il motore o si sopprime l'avviamento.

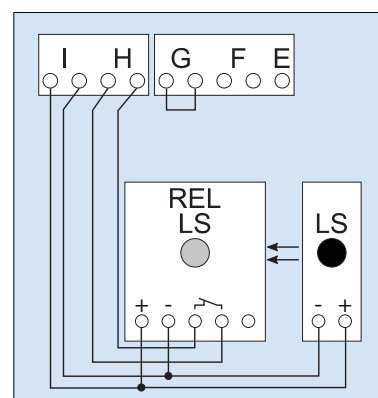
- G - Collegamento del contatto della porta a scorrimento (accessori) o arresto d'emergenza



3. Ingresso STOP B

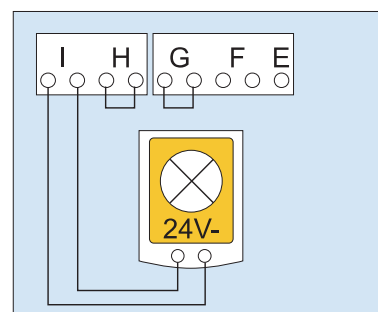
Attraverso questo ingresso si attiva l'inversione di direzione automatica del motore durante il processo di chiusura.

- H - Collegamento della barriera fotoelettrica a 4 fili



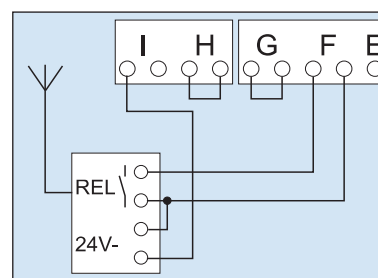
4. Alimentazione della tensione di 24 V c.c., 100 mA max. (attivata)

- I - Collegamento ad esempio della luce di segnalazione da 24 V



5. Alimentazione della tensione 24 V c.c., max. 100 mA (permanente)

- I - Collegamento ad esempio del ricevitore esterno



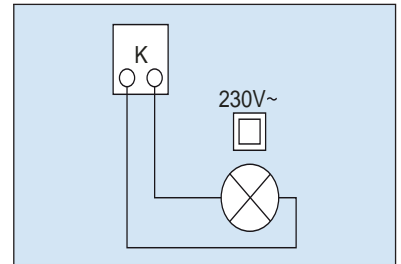
6. Illuminazione

- K - Collegamento dell'illuminazione esterna con isolamento di protezione o lampada di segnalazione (classe di protezione II, 500 W max.) (accessori)



Cautela!

Non collegare i pulsanti.



Generatore d'impulsi e dispositivi di sicurezza esterni



In presenza di requisiti elevati per la tutela delle persone si consiglia oltre alla limitazione interna della potenza del motore l'installazione di una barriera fotoelettrica. Ulteriori informazioni sugli accessori sono disponibili nella documentazione fornita in allegato. Contattare il rivenditore specializzato.

Adesivo di pericolo



Applicare l'adesivo in posizione ben visibile sul lato interno del portone da garage.

Wichtiges Ausrüstungsmerkmal für: Motor in Bewegungsbereich des
Türs
Aufpassen, die sich aus der Bewegungsbereich des
Wichtiges Ausrüstungsmerkmal: The door is moving in the
Warning do not allow any equipment to stay in the path of the door

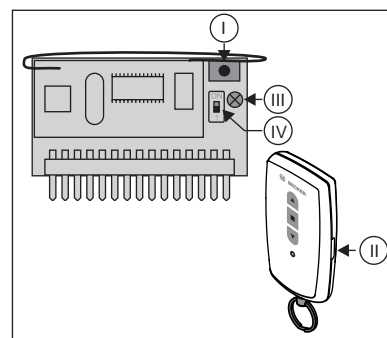
Smontaggio del motore

1. Estrarre la spina elettrica e rimuovere tutte le connessioni a innesto.
2. Rimuovere le connessioni a innesto del portone da garage e del motore. Bloccare il portone da garage.
3. Attenersi alle illustrazioni riportate nello schema di montaggio A3 procedendo però in ordine inverso.

Programmazione del trasmettitore portatile

Indicazione e descrizione dei pulsanti

- I. Pulsante di configurazione sul radiorecettore
- II. Pulsante di configurazione sul trasmettitore
- III. LED
- IV. Interruttore DIP
 - Posizione interruttore DIP ON: Comandi di guida definiti SU, STOP, GIÙ
 - Posizione interruttore DIP 1: sequenza di impulsi SU-STOP-GIÙ-STOP



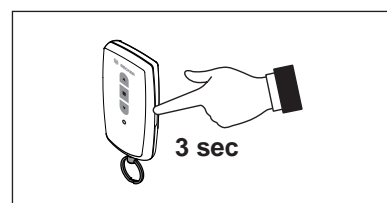
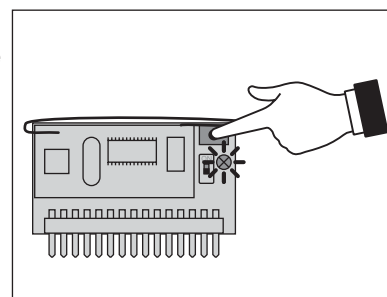
Configurazione del radiosegnale

Nota bene: Usare il pulsante di configurazione sul trasmettitore con un utensile cilindrico adeguato (ad es. una penna a sfera).

Configurazione del primo trasmettitore (trasmettitore master)

1. Premere il pulsante di configurazione sul radiorecettore (I) per 3 secondi. Il LED (III) lampeggia e il radiorecettore passa per 3 minuti in modalità di configurazione.
2. Successivamente premere il pulsante di configurazione sul trasmettitore (II) per 3 secondi. Il LED sul trasmettitore portatile si accende per 3 secondi e il LED (III) si spegne.

In questo modo il processo di configurazione è concluso e il comando ritorna alla normale modalità di funzionamento.

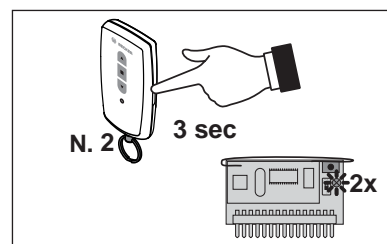
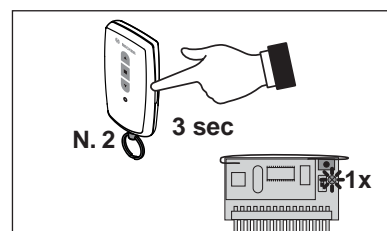
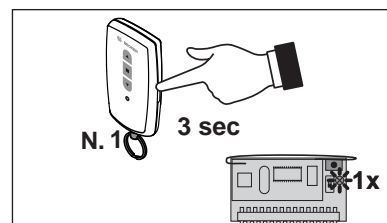


Configurazione di altri trasmettitori

Nota bene: Oltre che sul trasmettitore master è possibile eseguire la configurazione anche su altri 7 trasmettitori nel radiorecettore.

1. Premere il pulsante di configurazione (II) del trasmettitore master per 3 secondi. La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).
2. Premere a questo punto il pulsante di configurazione di un nuovo trasmettitore non ancora riconosciuto dal radiorecettore per 3 secondi. In questo modo si attiva la modalità di configurazione del radiorecettore per 3 minuti per un nuovo trasmettitore. La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).
3. Ora premere il pulsante di configurazione del nuovo trasmettitore da configurare per ulteriori 3 secondi. La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).

Il nuovo trasmettitore è stato configurato.



Eliminazione del trasmettitore

Eliminazione singola del trasmettitore

Nota bene: Il trasmettitore master configurato non può essere cancellato. Può essere soltanto sovrascritto.

1. Premere il pulsante di configurazione (II) sul trasmettitore master per 3 secondi.
La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).
2. Ora premere il pulsante di configurazione del trasmettitore da cancellare per 3 secondi.
La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).
3. Ora ripremere il pulsante di configurazione del trasmettitore da cancellare per 10 secondi.
La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).

Il trasmettitore è stato cancellato dal radiorecettore.

Eliminazione di tutti i trasmettitori (tranne che del trasmettitore master)

1. Premere il pulsante di configurazione (II) sul trasmettitore master per 3 secondi.
La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).
2. Ripremere il pulsante di configurazione (II) sul trasmettitore master per 3 secondi.
La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).
3. Ripremere il pulsante di configurazione (II) sul trasmettitore master per 10 secondi.
La conferma di avvenuta configurazione avviene tramite illuminazione del LED (III).

Tutti i trasmettitori sono stati cancellati dal radiorecettore.

Sovrascrittura del trasmettitore master

1. Premere il pulsante di configurazione sul radiorecettore (I) per 3 secondi.
Il LED (III) lampeggia e il radiorecettore passa per 3 minuti in modalità di configurazione.
2. Ora premere il pulsante di configurazione del nuovo trasmettitore master per 10 secondi.
La conferma avviene tramite spegnimento del LED (III).

Il nuovo trasmettitore master è stato configurato e il vecchio trasmettitore master è stato sovrascritto.

Programmazione della testata del motore

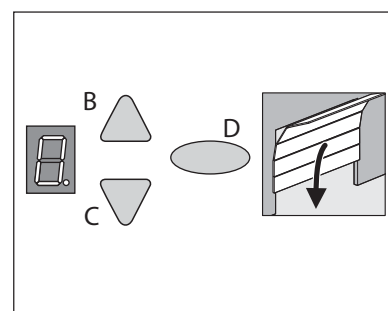
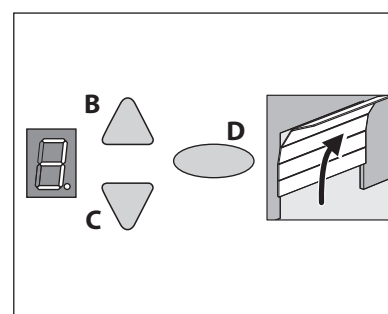
In questo paragrafo viene descritta la programmazione base del motore nell'ambito dell'installazione. Per le impostazioni aggiuntive e/o speciali, vedere "Impostazioni aggiuntive".

Preparazione

1. Accertarsi di aver collegato in sicurezza il portone da garage al carrello di scorrimento.
2. Aprire il rivestimento della testata del motore con un cacciavite.
3. Collegare il cavo di rete a una presa di corrente. L'indicatore di puntamento si accende.

Menù 3 e Menù 4: Impostazione delle posizioni finali

1. Tenere premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi circa. Il valore "3" lampeggia.
2. Premere il pulsante SU (B) e verificare la movimentazione del portone da garage verso l'alto.
3. Se il portone da garage si sposta nella direzione errata, tenere premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 5 secondi circa fino a quando non viene visualizzata la spia di scorrimento.
4. Tenere premuto il pulsante SU fino a quando il portone da garage non ha raggiunto la posizione finale in alto. In caso di necessità, selezionare il pulsante GIÙ (C) per correggere la posizione specifica.
5. Se il portone da garage si trova nella posizione finale desiderata in alto, selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D). Viene visualizzato il valore "4".
6. Premere il pulsante di chiusura (C) non appena l'indicatore lampeggia.
7. Tenere premuto il pulsante di chiusura fino a quando il portone da garage non ha raggiunto la posizione finale in alto. Se necessario, selezionare il pulsante SU (B) per correggere la posizione specifica.
8. Se il portone da garage si trova nella posizione finale desiderata di chiusura, selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D). Viene visualizzato il valore "0".
9. Proseguire con la sequenza d'apprendimento forzato.



Sequenza d'apprendimento forzato



Attenzione!

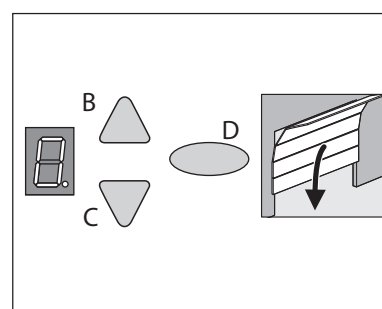
Con questa procedura si registra nel motore la configurazione della resistenza meccanica normale durante l'apertura e la chiusura del portone. La limitazione della potenza risulta disattivata fino alla conclusione del processo di configurazione. Mantenere una distanza adeguata lungo tutto il percorso di movimentazione del portone da garage!

Non interrompere il processo.

Nota bene:

Durante questo processo viene visualizzato il valore "0".

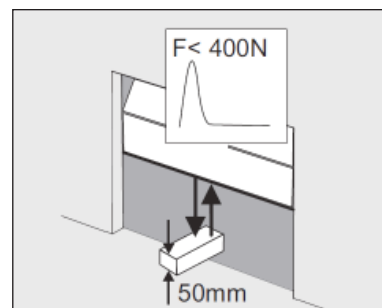
1. Selezionare il pulsante SU (B) o utilizzare il trasmettitore portatile configurato. Il portone da garage si sposta dalla posizione finale di chiusura e raggiunge la posizione finale di apertura.
2. Selezionare nuovamente il pulsante SU (B) o utilizzare il trasmettitore portatile configurato. Il portone da garage si sposta dalla posizione finale di apertura alla posizione finale di chiusura. Dopo 2 secondi circa viene eliminata l'indicazione "0".



Nota bene: Al termine della sequenza d'apprendimento forzato è necessario eliminare la visualizzazione "0".

Controllo della limitazione della potenza

1. Predisporre una chiave dinamometrica o un ostacolo adeguato (ad esempio l'involucro esterno del motore) nell'area di chiusura del portone.
2. Chiudere il portone da garage. Il portone da garage si sposta fino alla posizione finale di chiusura. Il portone da garage si arresta e avanza leggermente in direzione di apertura fino a quando non viene rilevato un contatto con un ostacolo.
3. Se il portone offre eventuali possibilità di sollevare le persone (ad esempio aperture di oltre 50 mm o superfici di salita), è necessario controllare il dispositivo di limitazione della potenza nella direzione di apertura: In caso di sollecitazioni aggiuntive del portone con un carico di 20 kg è necessario arrestare il motore.



Eliminazione della sequenza d'apprendimento forzato

Nota bene: La sequenza d'apprendimento forzato inizia sempre dalla posizione finale di chiusura.

È necessario ripetere la sequenza d'apprendimento forzato dopo ogni sostituzione delle molle del portone da garage:

Passare al Menù 5 (vedere le impostazioni speciali) e tenere premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi. Viene visualizzato il valore "0".

Concludere il processo come descritto nel paragrafo della sequenza d'apprendimento forzato.



Per garantire l'incolumità degli utenti, è necessario controllare l'impianto del portone prima della prima attivazione e a seconda delle esigenze, comunque almeno una volta al mese. Si consiglia di consultare un'azienda specializzata.

Impostazioni speciali

Apertura del Menù "Impostazioni speciali"

1. Tenere premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi circa. Viene visualizzato il valore "3".
2. Selezionare nuovamente il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D). Viene visualizzato il valore "4".
3. Tenere nuovamente premuto il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D) per 3 secondi circa. Viene visualizzato il valore "5".

Menù 5 e Menù 6:

Limitazione della potenza per la movimentazione di apertura e chiusura.



Attenzione!

Con un'impostazione troppo elevata sussiste pericolo di eventuali lesioni fisiche.

Alla consegna il valore impostato è "6" all'apertura e "4" alla chiusura. Si consiglia di selezionare il modello di portone specifico nel menù 8 prima della sequenza d'apprendimento forzato.

1. Selezionare la voce del menù "5".
A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione d'apertura.
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).
3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
Viene visualizzato il valore "6". A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato della limitazione della potenza per la movimentazione di chiusura.
4. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).



Attenzione!

Non è consentito superare la potenza del bordo di chiusura principale di 400 N/750 ms!

5. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
Viene visualizzato il valore "7".

Menù 7:

Impostazione dei tempi della luce

1. Selezionare la voce del menù "7".
A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato per il tempo della luce.
Alla consegna il valore è impostato su "0".
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

Valore	Tempo di luce	Tempo di preavviso	24 V
0	60 s	0 s	60 s
1	120 s	0 s	120 s
2	240 s	0 s	240 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Note:

- TAM (portone a richiesta): 24 Volt con portone non chiuso.
- Per la durata di presegnalazione impostata, la luce e i 24 V si attivano prima dell'avviamento del motore.

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
Viene visualizzato il valore "8".

Menù 8:

Adattamenti del portone

1. Selezionare la voce del menù "8".
A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzato il valore impostato.
Alla consegna il valore è impostato su "4".
Per consentire la conclusione ottimale della movimentazione e per garantire il rispetto delle potenze, è necessario selezionare il modello del portone specifico.
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

Valore del menù	Modello di portone
0	Portone a doppio battente
1	Portone non basculante, canopy
2	Portone basculante, portone inclinabile normale
3	Portone basculante, portone inclinabile corsa sensibile
4	Impostazione universale (di fabbrica)
5	Portone a sezione con guarnizione della molla di trazione (Topspeed)
6	Portone a sezione con guarnizione della molla a torsione (Topspeed)
7	Portone a sezione industriale con guarnizione normale
8	Portone a sezione laterale (Topspeed)
9	Portone a sezione laterale con bordi chiusura secondari

3. Premere il pulsante di programmazione (D).
Viene visualizzato il valore "9".

Menù 9: Impostazioni delle altre modalità

1. Selezionare la voce del menù "9".
A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzata l'impostazione della modalità.
Alla consegna il valore è impostato su "0".
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

Valore del menù	Descrizione	Note
0	Funzionamento normale	Impostazione di fabbrica
1	Funzionamento normale con posizione di ventilazione	SENZA FUNZIONE
2	Apertura parziale per il portone a sezione laterale	SENZA FUNZIONE
5	Modalità APERTO - CHIUSO	Dopo la trasmissione dell'impulso nella posizione di chiusura si avvia il motore e il portone raggiunge la posizione finale di apertura. Un'altra trasmissione di un impulso durante la movimentazione di apertura non produce nessun effetto e il portone prosegue la movimentazione di apertura. Il portone si chiude dopo la trasmissione dell'impulso nella posizione di apertura. Il portone si arresta alla trasmissione dell'impulso durante la movimentazione di chiusura e si riapre.
6	Chiusura automatica ("AR")*	La trasmissione dell'impulso determina sempre un'apertura del portone. Al termine del tempo dell'apertura e del tempo di preavviso (impostazione del menù A), il portone si chiude automaticamente. L'interruzione della barriera fotoelettrica determina un arresto durante la movimentazione di chiusura e l'inversione della direzione. Durante la movimentazione di apertura l'interruzione non produce nessun effetto.
7	Chiusura automatica ("AR")*	Il funzionamento è lo stesso descritto al punto 6, ma un'interruzione della barriera fotoelettrica durante il tempo di apertura determina la conclusione anticipata del tempo di apertura e si avvia così il tempo di preavviso.
8	Chiusura automatica ("AR")*	Il funzionamento è lo stesso descritto al punto 7, ma una trasmissione dell'impulso durante il tempo di apertura determina la conclusione anticipata del tempo di apertura e si avvia così il tempo di preavviso.
9	Chiusura automatica ("AR")*	Il funzionamento è lo stesso descritto al punto 8, ma senza tempo di preavviso.
Note: - *: è necessaria la barriera fotoelettrica.		

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
Con l'impostazione 0, 1, 2 e 5 viene visualizzato il valore "0". Il menù si chiude o si prosegue eventualmente la sequenza d'apprendimento forzato.
Con l'impostazione 6, 7, 8 e 9 viene visualizzato il valore "A". Si prosegue con il menù "A"



Attenzione!

Portone automatico - Non sostare nell'area di movimentazione del portone perché quest'ultimo può azionarsi improvvisamente!

**Menù A:
Impostazione del tempo di apertura**

Utilizzare solo in abbinamento alla funzione "Chiusura automatica".

1. Selezionare la voce del menù "A".
A distanza di 2 secondi circa l'indicazione lampeggia e viene visualizzata l'impostazione della modalità.
2. Adattare le impostazioni, se necessario, utilizzando i pulsanti di apertura (B) e chiusura (C).

Valore del menù	Tempo di apertura (senza tempo di preavviso di 10 secondi)
0	0 s
1	10 s
2	30 s
3	60 s
4	90 s
5	120 s
6	150 s
7	180 s
8	210 s
9	240 s

3. Selezionare il pulsante di programmazione (pulsante PROG) (D).
Viene visualizzato il valore "0".
4. Si prosegue con la sequenza d'apprendimento forzato.

Conclusione dell'installazione

1. Chiudere il rivestimento della testata del motore.
2. Controllare il perfetto funzionamento in sicurezza del portone da garage. Vedere il paragrafo "Manutenzione/Controlli".

Funzionamento

Indicazioni di sicurezza per il funzionamento



Attenzione!

È consentito l'impiego solo da parte del personale dotato di adeguate istruzioni. Tutti gli utenti devono avere dimestichezza delle disposizioni di sicurezza applicabili.



Attenzione!

Tenere il trasmettitore portatile fuori dalla portata dei bambini.



Attenzione!

Per l'attivazione del motore è obbligatorio monitorare i processi di apertura e chiusura. Il portone da garage deve essere visibile dalla posizione di comando.

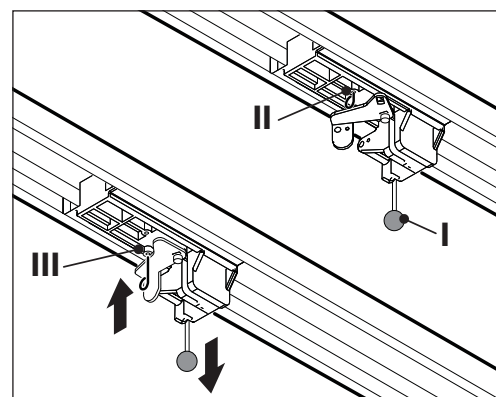
Prestare attenzione al fatto che non si trovi nessuno o nessun oggetto nell'area di movimentazione del portone da garage.

È obbligatorio rispettare le indicazioni di sicurezza e le istruzioni specificate e le disposizioni antinfortunistiche locali vigenti per il campo d'applicazione e le normative generali in materia di sicurezza.

Apertura e chiusura manuali del portone da garage

Per l'impostazione del portone da garage o in caso di avaria della tensione di alimentazione è possibile aprire e chiudere manualmente il portone da garage.

1. Per spostare il portone da garage manualmente tirarlo dal pomello di traino (I) del carrello di scorrimento.
2. Separare il carrello di scorrimento dalla cinghia dentata.
3. A questo punto è possibile spostare il portone da garage manualmente.
4. Per attivare manualmente il portone per un lasso di tempo più prolungato, è possibile inserire il perno d'arresto (II) all'interno del carrello di scorrimento nell'apposito foro (III). Per ripristinare il normale funzionamento, rimuovere il perno d'arresto (II).



Attenzione!

Utilizzando lo sblocco rapido il portone da garage si può azionare in modo incontrollato.

Il portone da garage non risulta più bilanciato in modo corretto o le molle sono danneggiate o non dispongono più della forza di serraggio necessaria. Contattare il produttore del portone competente.

Nota bene: All'installazione dell'impianto vengono smontati gli elementi di bloccaggio del motore del portone da garage. È necessario montare nuovamente questi componenti se è necessario gestire manualmente il portone da garage per un periodo prolungato. Solo in questo modo è possibile bloccare il portone da garage nella posizione di chiusura.

Apertura e chiusura del portone da garage (altre modalità)

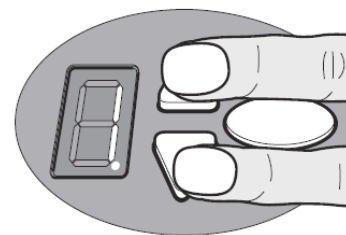
- Per le eventuali modalità, vedere il paragrafo "Impostazioni speciali".

Visualizzazione della diagnostica

Codice	Stato	Diagnostica/Risoluzione
8	Il motore si avvia, il valore "0" scompare.	Con il funzionamento normale il motore riceve il segnale d'avvio attraverso l'ingresso START o l'apparecchio di controllo.
8	Il portone da garage ha raggiunto la posizione finale di apertura.	
8	Il portone da garage ha raggiunto la posizione finale di chiusura.	
8	Non è stata raggiunge la posizione finale.	
8	Il valore "0" all'operazione successiva di apertura e chiusura viene visualizzato e poi eliminato.	Il motore si trova nella modalità della sequenza d'apprendimento forzato. Cautela! In questa modalità non si verifica il monitoraggio della potenza da parte del motore. Prestare attenzione al fatto che non si trovi nessuno o nessun oggetto nell'area di movimentazione del portone da garage.
8	Il valore "0" continua a essere visualizzato.	La sequenza d'apprendimento forzato non risulta conclusa ed è necessario ripeterla. La pressione nella posizione finale è probabilmente troppo elevata. Correggere l'impostazione della potenza (cfr. menù 5 + Menù 6).
8	Il portone da garage non si apre o si chiude.	Si effettua l'interruzione con STOP A o l'attivazione del dispositivo di sicurezza esterno, come ad esempio la porta a scorrimento.
8	Il portone da garage non si chiude.	Si effettua l'interruzione con STOP B o l'attivazione del dispositivo di sicurezza esterno, come ad esempio la barriera fotoelettrica.
8	Le impostazioni del portone e la movimentazione d'apprendimento non risultano concluse in modo corretto/completo.	Aprire il menù 3 e 4, correggere le impostazioni del portone e completare il processo di configurazione.
8	Il segnale permanente è presente nell'ingresso START.	Non viene rilevato il segnale d'avvio o non è presente l'impulso permanente, come ad esempio blocco dei pulsanti.
8	Errore nell'impostazione dei finecorsa del portone.	Il percorso è troppo lungo. Ripetere le impostazioni nei menù 3 e 4.
8	Errore nella sequenza d'apprendimento forzato.	Ripetere la configurazione della posizione nei menù 3 e 4. Ridurre la potenza al raggiungimento delle posizioni finali.
8	Il portone da garage non si apre o si chiude.	È presente un errore del test automatico. Scollegare l'alimentazione della tensione.
8	Il motore è in fase d'arresto.	Il motore non gira. Commissionare la riparazione del motore a un'azienda specializzata.
8	Il freno elettronico è azionato. La luce del garage non si spegne.	Il motore viene trascinato a partire dalla posizione finale superiore. Verificare il portone da garage e le molle. Impostare la posizione finale superiore su un livello inferiore.

Ripristino delle impostazioni di fabbrica

1. Staccare la spina elettrica.
2. Premere contemporaneamente i pulsanti SU e GIÙ e tenerli premuti.
3. Tenere premuti entrambi i pulsanti per 3 secondi circa dopo aver stabilito il collegamento tra la spina elettrica e la presa di corrente.



Contatore dei cicli

Il contatore dei cicli memorizza il numero delle movimentazioni di apertura/chiusura effettuate dal motore.

Per visualizzare il livello raggiunto dal contatore, tenere premuto il pulsante ▼ per 3 secondi fino a quando non viene visualizzato un valore.

La visualizzazione restituisce in sequenza i valori numerici a iniziare dalla cifra decimale più alta fino a quella più bassa. Al termine viene visualizzato sul display un trattino orizzontale, come ad esempio per:

3456 movimentazioni, 3 4 5 6 -

Specifiche tecniche

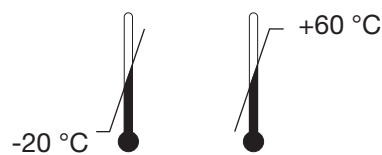
I motori della serie W-800 sono indicati per i portoni riportati di seguito:

Modello di portone:	Canopy/portoni non basculanti, portoni a due ante, portoni basculanti/inclinabili, portoni a sezioni/portoni a sezioni laterali
Dimensioni max. dei portoni:	14 m ²
Peso max.:	180 kg

Specifiche del modello

Tipo di motore:	W-800
Potenza nominale:	240 N
Carico ammissibile max.:	800 N
Valori di collegamento:	230 V / 50 Hz
Potenza assorbita:	
Stand-by:	< 0,5 W
Funzionamento max.:	240 W
Cicli:	3/h
LED d'illuminazione:	1,6 W
Sicurezza ai sensi di EN13849-1:	
Ingresso STOP A:	cat. 2 / PLC
Ingresso STOP B:	cat. 2 / PLC
Limitazione della potenza interna:	cat. 2 / PLC

Intervallo di temperatura:



Classe di protezione:

IP20, solo per ambienti a secco

Emissioni acustiche:

≤ 70 dB (A)

Produttore:

TORMATIC
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund
Germania
www.tormatic.de

Smaltimento



Procedere allo smaltimento nel rispetto delle normative e delle disposizioni vigenti nel paese d'appartenenza dell'utente.

Protocollo d'ispezione e di collaudo

Proprietario/Gestore _____

Località: _____

Specifiche del motore

Tipo di motore: _____ Data di fabbricazione: _____

Produttore: _____ Modalità di funzionamento: _____

Specifiche del portone

Modello: _____ Anno di fabbricazione: _____

Numero di serie: _____ Peso battente del portone: _____

Dimensioni: _____

Installazione, prima attivazione

Azienda, azienda installatrice: _____ Ragione sociale, azienda installatrice: _____

Data della prima attivazione: _____ Firma: _____

Altre ed eventuali	Modifiche
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Test del motore del portone da garage



Attenzione!

Un'ispezione non sostituisce le attività di manutenzione necessarie! Dopo ogni ispezione è necessario risolvere immediatamente i difetti riscontrati.

È necessario far ispezionare e sottoporre a manutenzione i portoni da garage a motore a intervalli regolari dal personale qualificato, dotato di adeguata formazione ed esperto. È obbligatorio rispettare gli intervalli d'ispezione e manutenzione specificati dal produttore. Rispettare tutte le disposizioni nazionali applicabili (ASR 1.7 "Normative tecniche per i luoghi di lavoro - Porte e portoni"). È necessario documentare tutte le attività d'ispezione e manutenzione nell'apposito protocollo in allegato. Il gestore/proprietario è tenuto a conservare in sicurezza il protocollo d'ispezione e collaudo unitamente alla documentazione relativa al motore del portone da garage per tutta la durata utile dell'impianto. L'azienda installatrice è tenuta a consegnare al gestore/proprietario il protocollo d'ispezione e collaudo, compilato in tutte le sue parti, prima dell'attivazione dell'impianto. Questa indicazione è valida anche per i portoni a movimentazione manuale. È necessario attenersi rigorosamente a tutte le disposizioni e le indicazioni della documentazione in merito al motore del garage (installazione, funzionamento e manutenzione, ecc.). In caso di esecuzione impropria delle attività d'ispezione e manutenzione previste, tutte le garanzie del produttore risultano nulle. È necessario documentare le modifiche apportate al motore del portone da garage.

Check-list per il motore del portone da garage

Registrare la dotazione con un segno di spunta all'attivazione.

Cod.	Componenti	presente	Punto di controllo	Note
1.0	Portone da garage			
1.1	Apertura e chiusura manuale		Scorrevolezza	
1.2	Fissaggi/Connessioni a innesto		Stato/Sede	
1.3	Bulloni/Snodi		Stato/Lubrificazione	
1.4	Rotelle di scorrimento/Supporti rotelle di scorrimento		Stato/Lubrificazione	
1.5	Guarnizioni/Contatti striscianti		Stato/Sede	
1.6	Telaio del portone/Guida del portone		Orientamento/Fissaggio	
1.7	Battente del portone		Orientamento/Stato	
2.0	Peso			
2.1	Molle		Stato/Sede/Regolazione	
2.1.1	Nastri a molla		Stato	
2.1.2	Sistema resistente alla rottura a molla		Stato/Targhetta	
2.1.3	Dispositivi di sicurezza (collegamento a molla, ...)		Stato/Sede	
2.2	Cavi in acciaio		Stato/Sede	
2.2.1	Fissaggio con cavo		Stato/Sede	
2.2.2	Tamburo avvolgitore		2 avvolgimenti di sicurezza	
2.3	Sistema anticaduta		Stato	
2.4	Coassialità albero a T		Stato	
3.0	Motore/Sistema di controllo			
3.1	Motore/Binario di scorrimento/Quadro di controllo		Stato/Fissaggio	
3.2	Cavi/Connettori elettrici		Stato	
3.3	Sblocco d'emergenza		Funzione/Stato	
3.4	Apparecchi di controllo, pulsanti/Trasmettitore portatile		Funzione/Stato	
3.5	Disattivazione finale		Stato/Posizione	
4.0	Sistema di sicurezza per i punti di schiacciamento e tranciatura			
4.1	Limitazione della potenza		Arresto e revisione	
4.2	Protezione contro il sollevamento di persone		Arresto del battente del portone con 20 kg di carico aggiuntivo	
4.3	Condizioni dell'ambiente circostante		Distanze di sicurezza	
5.0	Altri dispositivi			
5.1	Bloccaggio/Serratura		Funzione/Stato	
5.2	Porta a scorrimento		Funzione/Stato	
5.2.1	Contatto della porta a scorrimento		Funzione/Stato	
5.2.2	Dispositivo di chiusura del portone		Funzione/Stato	
5.3	Sistema di controllo del semaforo		Funzione/Stato	
5.4	Barriere fotoelettriche		Funzione/Stato	
5.5	Sicurezza del bordo di chiusura		Funzione/Stato	
6.0	Documentazione del gestore/proprietario			
6.1	Targhetta/Marcatura CE		completo/leggibile	
6.2	Dichiarazione di conformità dell'impianto del portone		completo/leggibile	
6.3	Installazione, funzionamento e manutenzione		completo/leggibile	

Garanzia

Eventuali modifiche strutturali e l'installazione non conforme alle presenti istruzioni e alle nostre altre indicazioni in materia possono comportare serie lesioni fisiche e alla salute degli utenti, ad es. causando schiacciamenti. Ne consegue che eventuali modifiche strutturali possono essere eseguite soltanto previo accordo con noi e previo il nostro consenso e le nostre indicazioni, in particolar modo le indicazioni riportate nelle presenti istruzioni per il montaggio e per l'uso, devono essere assolutamente osservate.

I fabbricanti dei prodotti finali e gli installatori devono tener conto che in caso di utilizzo dei nostri prodotti sono tenuti a osservare tutte le norme di legge afferenti, soprattutto le norme relative alla fabbricazione del prodotto finale, all'installazione e all'assistenza clienti, nello specifico le ultime norme CEM vigenti in materia.

Manutenzione/Revisione



Per garantire l'incolumità degli utenti, è necessario controllare l'impianto del portone prima della prima attivazione e a seconda delle esigenze, comunque almeno una volta al mese. Si consiglia di consultare un'azienda specializzata.

Monitoraggio della limitazione della potenza

Il sistema di controllo del motore dispone di un sistema di sicurezza a 2 processori per garantire il monitoraggio della limitazione della potenza. Nella posizione finale o alla riattivazione, la disattivazione della potenza integrata viene sottoposta a un test automatico. È necessario sottoporre a un controllo l'impianto del portone prima dell'attivazione e almeno una volta al mese. Durante questa operazione è necessario eseguire il controllo del dispositivo di limitazione della potenza!



Attenzione!

Una potenza di chiusura impostata su un valore troppo elevato può provocare eventuali lesioni fisiche.

Alla voce del menù 5 è possibile regolare la potenza della movimentazione d'apertura, mentre alla voce del menù 6 la potenza della movimentazione di chiusura.

Pulizia/Manutenzione



Prima delle operazioni svolte sul portone o sul motore, estrarre sempre la spina elettrica! Pulire il motore con un panno asciutto, se necessario.

Dichiarazione di conformità e installazione

Dichiarazione
Per l'installazione di un macchina incompleta ai sensi della direttiva in
materia di macchinari 2006/42/CE, appendice II parte 1B

TORMATIC
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund

Con il presente atto si dichiara che i motori dei portoni da garage della serie
W-800

sono stati sviluppati, realizzati e prodotti in conformità con:

- Direttiva in materia di macchinari 2006/42/CE
- Direttiva in materia di bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva per la compatibilità elettromagnetica 2014/30/UE
- Direttiva RoHS 2011/65/UE

Sono state applicate le norme riportate di seguito:

- EN ISO 13849-1, PL „C" Cat. 2 Sicurezza dei macchinari - Componenti interessati dalla sicurezza dei sistemi di controllo - Parte 1: Principi guida generali per la progettazione
- EN 60335-1, laddove applicabile Sicurezza degli apparecchi / motori elettrici per portoni
- EN 61000-6-3 Compatibilità elettromagnetica (CEM) - Emissione di interferenze
- EN 61000-6-2 Compatibilità elettromagnetica (CEM) - Schermatura alle interferenze
- EN 60335-2-95 Sicurezza degli apparecchi elettrici per l'uso domestico e finalità simili - Parte 2 -: Requisiti speciali per i motori dei portoni da garage con movimento verticale per l'impiego in ambiente domestico
- EN 60335-2-103 Sicurezza degli apparecchi elettrici per l'uso domestico e finalità simili - Parte 2: Requisiti speciali per i motori di portoni, porte e finestre

Risultano rispettati i requisiti riportati di seguito dell'appendice 1 della direttiva in materia di macchinari 2006/42/CE:

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

La documentazione tecnica specifica è stata redatta ai sensi dell'appendice VII parte B e trasmessa su richiesta agli enti competenti in formato elettronico. Si garantisce la conformità con le disposizioni della direttiva comunitaria in materia di prodotti edili 89/106/CE. Per la parte delle forze d'esercizio sono stati eseguiti i collaudi presso il produttore specifici in collaborazione con i centri competenti accreditati. In questo ambito sono state applicate le norme armonizzate EN13241, EN12453 EN 12978, e EN 12445.

La macchina incompleta è destinata esclusivamente all'integrazione in un impianto per formare di conseguenza una macchina completa ai sensi della direttiva in materia di macchinari 2006/42/CE. È consentito attivare l'impianto del portone solo una volta stabilita la soddisfazione delle disposizioni delle suddette direttive comunitarie da parte di tutto l'impianto.

Il sistema di trasmissione integrato soddisfa la direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità è disponibile al seguente indirizzo Internet:
www.tormatic.de/nc/downloads.html



Dortmund, 09/05/2017

Dirk Gößling
- Amministratore delegato -

Utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali del produttore. I pezzi di ricambio errati o difettosi possono provocare danni, malfunzionamenti o la completa avaria del prodotto.

TORMATIC
Eisenhüttenweg 6
44145 Dortmund

www.tormatic.de